



**Updateanleitung
Version 10.5 (10005)**

Inhaltsverzeichnis

1.	Ablaufplan für die Updateinstallation	4
2.	Spezielle Hinweise.....	6
2.1.	Formeln.....	6
2.2.	DQ Upsize/Setup.....	6
3.	Neuerungen	7
3.1.	WinLine ALLGEMEIN	7
3.1.1.	Cockpit.....	7
3.1.2.	CRM-Datencockpit.....	8
3.1.3.	Autovervollständigung	9
3.1.4.	Vorlagen Parameter	10
3.1.5.	EXIM.....	11
3.1.6.	Neue dynamische Filterselektionen.....	12
3.1.7.	MesoAnalytics	13
3.1.8.	Action Server - Automatische Aktualisierung von Datenquellen	13
3.2.	WinLine FIBU.....	14
3.2.1.	Zahlungsausgleich.....	14
3.2.2.	Zahlungsausgleich - Einstellungen	14
3.2.3.	Auswertungen - Datenquelle.....	16
3.2.4.	Zusammenfassende Meldung	16
3.2.5.	EB-Buchung.....	16
3.2.6.	Schweizer Zahlungsverkehr	17
3.2.7.	NON-SEPA.....	18
3.3.	WinLine FAKT	19
3.3.1.	FAKT-Parameter - Artikel - Ausprägungen (WinLine START)	19
3.3.2.	FAKT-Parameter - Belege - Erweiterte Optionen (WinLine START)	19
3.3.3.	Makro-Info / Stücklisten-Info	20
3.3.4.	Artikelmatchcode	23
3.3.5.	Artikelbedarfsvorschau	24
3.3.6.	Lagerortestamm	25
3.3.7.	Belegerfassen - Optionen	26
3.3.8.	Belege.....	27
3.3.9.	Erfassung von Belegpositionen per Drag & Drop	28
3.3.10.	Belegvorlagen.....	29
3.3.11.	Kundenbestellungen bearbeiten	29
3.3.12.	Artikeljournal	30
3.3.13.	Artikelperioden	31
3.3.14.	Stichtagsbezogene Bestandsliste	31
3.3.15.	Verkaufsstatistik	32
3.3.16.	Artikelbestandsvorschau	33
3.3.17.	Backlog	33
3.3.18.	Lagerortauswertung	35
3.3.19.	Lagerortjournal	38
3.3.20.	Lagerortjournal Tabelle	43
3.3.21.	Lagerortetiketten	44
3.3.22.	Gutscheinverwaltung (WinLine GUV)	46
3.4.	WinLine ANBU	47
3.4.1.	Auswertungen - Selektion.....	47
3.4.2.	Auswertungen - Optische Überarbeitung	47
3.5.	WinLine LOHN - Deutschland	48
3.5.1.	Wichtiger Hinweis / Import von Stammdaten	48
3.5.2.	Arbeitnehmerstamm / EEL I.....	48
3.6.	WinLine PPS	48
3.6.1.	Leitstand - Selektion	48

3.6.2.	Arbeitsschritte zusammenfassen - Selektion.....	49
3.7.	WinLine LIST	49
3.7.1.	List - Assistent / List - Ausgabe	49
3.7.2.	List - Assistent / Neuanlage einer Liste	50
3.8.	WinLine INFO	52
3.8.1.	Belegoptionen in den Infofenstern	52
3.8.2.	Artikelinformation	52
3.8.3.	Easy Olap	52
3.8.4.	Cube Wizard	53
3.8.5.	Olap Viewer.....	54
3.8.6.	Datenquellen - Matchcode	54
3.8.7.	Datenquellenverwaltung	57
3.8.8.	Benutzerdefinierte Auswertungsspalten	58
3.8.9.	Datenquelle - Ausgabe in Tabelle	62
3.8.10.	Power Report.....	64
3.9.	WinLine CRM	65
3.9.1.	CRM - Applikationsparameter.....	65
3.9.2.	Belegerfassung aus dem CRM heraus	67
3.10.	WinLine ADMIN	68
3.10.1.	Benutzeranlage.....	68
3.10.2.	Archiv-Parameter	69
4.	Installation	70
4.1.	Update	70
4.2.	Upsize Datenstand - Automatisch.....	88
4.3.	Upsize Datenstand - Manuell	94

1. Ablaufplan für die Updateinstallation

Nachfolgend finden Sie einen kurzen Ablaufplan, der Ihnen bei der Installation des neuen Programms helfen soll. Es werden aber nur die einzelnen Schritte aufgezählt, die Detailbeschreibung dazu entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kapiteln.

Hinweis:

Bitte lesen Sie vor der Installation unbedingt die Updateanleitung.

1. Schritt - Sicherung

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung (Mandant, Systemtabellen und Systemdateien) können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnis in ein neues, eigenes Verzeichnis zu kopieren.

2. Beenden des WinLine Servers

Damit der WinLine Server automatisch upgedatet werden kann, empfiehlt es sich, über den WinLine ADMIN den Dienst zu beenden.

3. Schritt - Updateinstallation

Durchführung der Updateinstallation. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation" und den Folgekapiteln.

Achtung:

Damit alle neuen Programmfunktionen genutzt werden können, muss auf jedem Client .NET 4.0 installiert werden. Die notwendigen Dateien dazu werden im Zuge der Verteilung auf die Clients berücksichtigt und bei Bedarf entsprechend installiert.

Hinweis

Im Zuge der Updateinstallation kann auch der WinLine Server, der seit der Version 10.2 standardmäßig mit installiert wird, upgedatet werden. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation".

Hinweis:

Beim Update von einer Version kleiner 10.2 auf die aktuelle Version wird einmalig eine neue, mandantenunabhängige Tabelle, welche ca. 1100000 geografische Datensätze enthält, erstellt und gefüllt. Darum kann es im Punkt "Strukturenänderungen an Systemtabellen vornehmen", wenn der Schritt "Mandantenunabhängige Tabelle T220CMP anpassen..." durchgeführt wird, zu einer längeren Wartezeit kommen.

4. Schritt - Verteilen der Programme

Das Verteilen der Programme, sofern es sich um ein Netzwerk handelt, kann auch während des Setups (Programm CWLSetup) durchgeführt werden.

5. Schritt - Neue Lizenz einspielen

Mit der Version 10.5 muss eine neue Lizenz eingespielt werden. Dies wird im WinLine ADMIN über den Menüpunkt "Datei/Lizenz eingeben" durchgeführt. Wenn Sie die neue Lizenz per Mail erhalten haben, können Sie diese direkt aus dem Mail in den Menüpunkt ziehen (Drag&Drop).

6. Schritt - Datenstand aktualisieren

Mit dem Programm WinLine ADMIN müssen die Daten an die aktuelle Datenstandsversion angepasst werden, wobei dieser Schritt auch im Zuge der Installation bzw. des Setup's durchgeführt werden kann. Nähere Hinweise dazu finden Sie im Kapitel "Upsize Datenstand - Automatisch".

Hinweis:

Wenn ein Update von einer Version kleiner 9.0 (9000) durchgeführt wird, muss zwingend bei allen Mandanten ein SUMCHECK durchgeführt werden, d.h. das "Datenstand aktualisieren" kann - je nach Datenmenge - längere Zeit in Anspruch nehmen.

7. Schritt - Datencheck

Nach erfolgter Datenumstellung sollte ein Datencheck (im Programm WinLine START, im Menüpunkt Abschluss/Datencheck) mit allen Optionen durchgeführt werden.

8. Vorlagen aktualisieren

Wenn Sie mit Vorlagen arbeiten (WinLine EXIM, WinLine Batchbeleg, Verwendung von indiv. Formularen, etc.), muss einmalig im WinLine START der Menüpunkt Vorlagen/Vorlagen Anlage/Individuelle Formulare aufgerufen und dort der Button "Vorlagen aktualisieren" angeklickt werden. Damit werden alle Vorlagen (nicht nur indiv. Vorlagen) für die neue Version aktualisiert.

9. Schritt - Neuerungen

Es ist auf alle Fälle zu empfehlen, die [Speziellen Hinweise](#) und die [Neuerungen](#) durchzulesen, die mit der neuen Version eingebaut wurden. Hier können Sie einige Hinweise finden, wie Sie das Arbeiten mit der WinLine noch mehr erleichtern können.

Achtung:

Bei einem Update von einer Version < 10.0 wird die mesoserver.config-Datei aus dem EWL-Verzeichnis nicht automatisch auf server.config umbenannt. Daher muss einmalig die mesoserver.exe manuell gestartet werden, damit wird die mesoserver.config-Datei umbenannt werden kann - damit sind die Einstellungen, die auch im WinLine ADMIN für den WinLine Server ersichtlich sind, wiederhergestellt.

Hinweis:

Ab der Version 9.0 ist ein direktes Update auf die Version 10.5 Build 10005 möglich, es sind keine Zwischenupdates notwendig. Bei einem Update einer Versionen < 10.0 muss der WinLine Server manuell upgedatet werden.

2. Spezielle Hinweise

2.1. Formeln

Ab der Version 10.5 steht die neue Formelfunktion FormulaOnChange für Zeilenformeln zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, eine Zeilenformel beim Ändern des Wertes einer Spalte erneut auszuführen. Dafür wird die Funktion FormulaOnChange(x) für jede benötigte Spalte in die Formel einzeln eingefügt. Der Parameter x steht hierbei für die physikalische Spalte aus der Belegmitte. Hierbei werden auch benutzerdefinierte Spalten unterstützt.

Hinweis 1

Eine Zeilenformel beim Ändern eines Wertes mittels mesonic.ini-Eintrag auszuführen, wird in der Belegerfassung nicht mehr unterstützt.

Hinweis 2

Für die Batch Erfassung von Belegen wird FormulaOnChange nicht unterstützt, d. h. es wird nach wie vor der mesonic.ini-Eintrag berücksichtigt.

Das bedeutet, dass nach dem Update - wenn die Funktion z.B.
[RefreshValues]

Var025=1

Var018=1

Var007=1

Var004=1

in der mesonic.ini hinterlegt ist, müssen die entsprechenden Formeln in WinLine FAKT um die Funktion "FormulaOnChange" z.B.

FormulaOnChange(25)

FormulaOnChange(18)

FormulaOnChange(7)

FormulaOnChange(4)

erweitert werden. Die Einträge in der mesonic.ini können bestehen bleiben, werden aber nicht mehr ausgewertet.

2.2. DQ Upsize/Setup

Bei einem Update auf die Version 10.5 werden bestehende Datenquellen verworfen und müssen neu erstellt werden.

Hinweis

Gespeicherte Cube-Ansichten aus Applikations-Auswertungen stehen ebenfalls nicht mehr zur Verfügung und müssen neu designed werden. Bei der Auswahl einer solchen Ansicht erscheint ein entsprechender Hinweis und eine Löschung kann durchgeführt werden.

3. Neuerungen

3.1. WinLine ALLGEMEIN

3.1.1. Cockpit

Folgende Änderungen wurden im WinLine Cockpit vorgenommen:

- ☐ 1. Allgemein
Das Design wurde an jener des Power Reports angelehnt. Hierdurch steht die Möglichkeit zur Verfügung, die Elemente des Cockpits 12spaltig anzuordnen, d.h. eine viel feinere Positionierung ist möglich.
- ☐ 2. Datenquellen
Mit Hilfe der Cockpit-Definition können Datenquellen in das Cockpit eingebunden werden, wobei in der Definition auch der grundsätzliche Darstellungstyp gewählt wird. Die Feineinstellungen können dann über das Widget im Cockpit erfolgen (Button "... " - Button "Einstellungen").

The screenshot shows the 'Cockpit Definition' window with the following settings:

- Cockpit - Datenquelle**: Bezeichnung: Meine aktuellen Fälle
- Auswahl**: Datenquelle: Alle Fälle
- Typ**: Privat (13)
- Mandant**: 300M
- Filter**: Meine Fälle
- Selektion 1**: Standardausgabe
- Selektion 2**: 0
- Selektion 3**: 0
- Selektion 4**: 2018
- Darstellung**: Ausgabe: 0 Kachel

Hinweis

Das Element "Datenquellen" steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ 3. Liste
Bei dem Element "Liste" kann nun entschieden werden, ob die Daten live (zur Laufzeit) ermittelt werden sollen oder ob diese aus einer Datenquelle stammen sollen. Zusätzlich stehen die Ausgabevarianten "07" bis "20" nicht mehr zur Verfügung.

Hinweis

Die Nutzung von Datenquellen steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

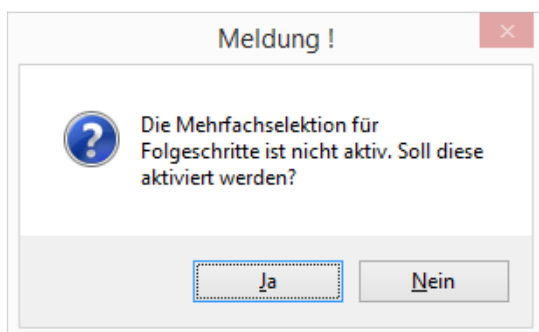
- ☐ 4. OLAP
Das Element "OLAP" steht nicht mehr zur Verfügung. Wenn OLAP-Grafiken im Cockpit gewünscht sind, so können diese mit Hilfe des neuen Elements "Datenquellen" schnell und einfach realisiert werden.

3.1.2. CRM-Datencockpit

➤ Mehrfachselektion Folgeschritt

Dieser Button hat nur dann eine Funktion, wenn eine CRM-Liste als Tabelle ausgegeben wird. Dabei gibt es zwei Varianten, wie der Button aktiviert werden kann:

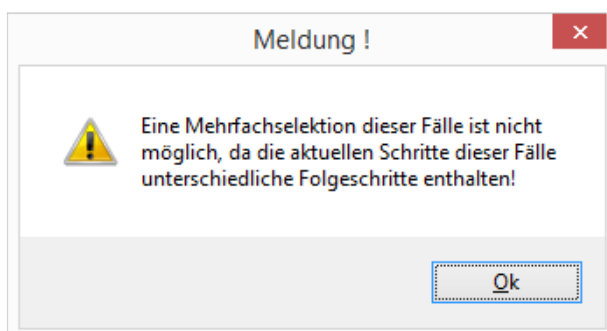
- ☐ Manuelle Aktivierung des Buttons
Der Button wird in der Ribbonleiste entsprechend angeklickt.
- ☐ Automatische Aktivierung des Buttons
Wenn in der CRM-Liste mehrere Einträge markiert werden, erfolgt die Abfrage:



Wird die Meldung mit JA bestätigt, wird der Button automatisch aktiviert.

Ist der Button aktiv (dabei wird dann die Zusatz-Information ausgeblendet und der dazugehörige Button deaktiviert), können über die rechte Maustaste die Funktion "CRM-Folgeschritte" für alle markierten Fälle ausgeführt werden kann. Dabei gelten folgende Voraussetzungen:

- ☐ Gleiche Folgeschritte
Die ausgewählten Fälle müssen die gleichen Folgeschritte definiert haben. Ist das nicht der Fall, wird folgende Meldung angezeigt:



Wenn die Meldung bestätigt wird, bleibt auch nur ein Fall aktiviert.



Workflow-Vorlagen

In den Workflow-Vorlagen muss bei den entsprechenden Folgeschritten eingestellt sein, dass das Fenster "immer geöffnet" werden muss - siehe Beispiel:

Workflow-Vorlagen

Workflow

Workflow-Startpunkt: 11000 Delegation an Person

Fenster - WebEdition: 2016 Ändernintern P

Vorlage - CWL: Ändernintern P

Fenster öffnen: 1 immer öffnen

Feld	Mußfeld	Wert
Eingabefelder		
Person	0	fixe Eingabe
Langbeschr. Intern	0	fixe Eingabe
Langbeschr. Extern	0	fixe Eingabe
Optionale Felder		
Startdatum	0	fixe Eingabe
Enddatum	0	fixe Eingabe
Kalender Start-Datum	0	fixe Eingabe
Kalender End-Datum	0	fixe Eingabe
Eskalationsdatum	0	fixe Eingabe
Kundenkonto	0	fixe Eingabe
Kontakt Kunde	0	fixe Eingabe
Kontakt Händler	0	fixe Eingabe

Wird nun über die rechte Maustaste die Funktion "CRM-Folgeschritte" aufgerufen, werden dort die gemeinsamen Folgeschritte angezeigt, wobei hier standardmäßig die ersten fünf Folgeschritte aufscheinen. Sollte es mehr Folgeschritte geben, steht auch die Option "neuer Schritt" zur Verfügung. Damit wird das Fenster "neuer Schritt" geöffnet, in dem dann ein beliebiger Folgeschritt ausgewählt bzw. auch gesucht werden kann. Mit der Auswahl des Folgeschritts wird dann das dort hinterlegte Fenster geöffnet und die definierten Felder können bearbeitet werden, wobei diese Eingaben dann für alle ausgewählten Fälle übernommen wird. Mit dem Speichern wird der Folgeschritt für alle ausgewählten Felder durchgeführt.

3.1.3. Autovervollständigung

In den folgenden Programmbereichen wird eine Autovervollständigung nach Belegnummer angeboten:



Belegmanagement



Belege / Belege - Matchcode



Belegverfolgung

Diese kann in dem Programm "Autovervollständigung" parametrisiert werden (Zeitbeschränkung bzw. Eingabelänge).

Autovervollständigung □ ×

☒ Zeitbeschränkung
 ☐ Eingabelänge
 ☐ Kontenanzeige
 ☐ Lagerortanzeige

WinLine START		
Allgemein	300	msec

WinLine ADMIN		
Benutzer	300	msec
Benutzer Gruppen	300	msec

WinLine FIBU / WinLine FAKT		
Konten	300	msec
Sachkonten	300	msec
Debitoren	300	msec
Kreditoren	300	msec
Interessenten	300	msec
Zahlungskonditionen	300	msec

WinLine FAKT		
Artikel	300	msec
Artikeluntergruppen	300	msec
Projekte	300	msec
Vertreter	300	msec
Lagerorte	300	msec
Belegnummer	300	msec

WinLine LOHN		
Arbeitnehmer A	300	msec
Arbeitnehmer D	300	msec
Lohnarten A	300	msec
Lohnarten D	300	msec

WinLine CRM		
Workflows / Aktionen	300	msec

WinLine ARCHIV		
Archiv-Schlagwörter	300	msec

3.1.4. Vorlagen Parameter

Für den Ex-/Import von Belegen kann die Schlüsselspalte (Spracheinstellung deutsch: Belegkey) eingestellt werden. Im Standard ist die Einstellung auf sprachabhängig. Die Einstellung kann umgestellt werden, dass ein individueller Wert für die Schlüsselspalte hinterlegt werden kann, der somit bei jeder Sprache verwendet wird.

Vorlagen - Parameter

Standard-Formulare Standard-Vorlagen (EXIM) Optionen

Optionen

Buchungsstapel-EXIM

Stapeljournal drucken bei "Import/Sofort buchen" ☒

Artikel-EXIM

Artikelnummer beim Import von Chargenartikeln neu erstellen ☒

ODBC-Treiber-Einstellungen (PC-RG)

Standard-Excel-Treiber 00 kein Treiber ausgewählt ▼

Batchbeleg - Schlüsselspalte

sprachabhängig ☐

manuelle Eingabe ☐

Schlüsselspalte **KEY**

3.1.5. EXIM

In der WinLine START>Vorlagen>EXIM gibt es bei der Auswahl unter "Treiber" den Eintrag "95 Excel (Export)", welcher ausschließlich für einen Export verwendet werden kann. Zuvor wird geprüft, ob der Dateiname eingetragen wurde und ob die Datei bereits vorhanden ist (diese kann überschrieben werden). Für den neuen Eintrag ist als Exportziel der Dateiname editierbar.

Weitere Eingabefelder sind ausgegraut. Ebenso nicht selektierbar sind die Checkboxen der Exportoptionen "sprechende Spaltenbezeichnungen", "Exportkennzeichen setzen" und "Export von Notizfeldern ohne Formatierung". Ein Abbruch der Ausgabe führt dazu, dass keine Datei erzeugt wird. Ist der Export erfolgreich, wird eine Meldung ausgegeben und die Datei wird geöffnet.

Hinweise

Mit der Option "95 Excel (Export)" werden Notizfelder stets als Plain Text exportiert. Weiterhin ist bei dieser Selektion beim Export ein Hinzufügen von Inhalten zu einer bestehenden Tabelle nicht möglich. Feldnamen werden unverändert aus der Vorlagendefinition verwendet (d.h. es werden keine Leer- oder Sonderzeichen entfernt) – somit sind auch mehrfach verwendete Feldnamen möglich.

Im Quick-EXIM kann eine Vorbelegung mit dieser neuen Einstellung ebenso verwendet werden. Außerdem kann der Aufruf auch aus dem Actionserver oder dem Watchdog heraus durchgeführt werden. Das Protokoll des Actionservers zeigt die Anzahl der Datensätze des Exports und gibt den Status aus, ob der Export erfolgreich war.

3.1.6. Neue dynamische Filterselektionen

Es stehen neue Filterselektionen für den Belegkopf (T025) zur Verfügung. Es kann nach dem Belegdatum, der Belegnummer und dem Belegtyp gefiltert werden. Die neuen Variablen im Einzelnen:

- ☐ Belegdatum (25 / 300)
 - alle Operatoren bis auf "Enthält" und "Beginnt mit"
 - Datumseinschränkung "von - bis" möglich
- ☐ Belegnummer (25 / 301)
 - alle Operatoren
 - standard Eingabefeld

- Belegtyp (25 / 302)
 - Operator: "=" (Gleich)
 - Einschränkung über Combobox auf Belegstufe und -status möglich

3.1.7. MesoAnalytics

Der Menüpunkt MesoAnalytics wurde in der Ansicht bzw. Darstellung geändert. Die Änderungen sind aus der Hilfe zu entnehmen.

3.1.8. Action Server - Automatische Aktualisierung von Datenquellen

Die automatische Aktualisierung von Datenquellen auf Grundlage von WinLine LIST-Listen und WinLine OLAP Cubes kann mit Hilfe der Programme "Datenquellen - Matchcode" bzw. "Datenquellenverwaltung" einfach und effizient in Auftrag gegeben werden (Button "Reportdefinition").

Grundvoraussetzung hierfür ist, dass der Snapshot bereits existiert und das WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

Hinweis 1

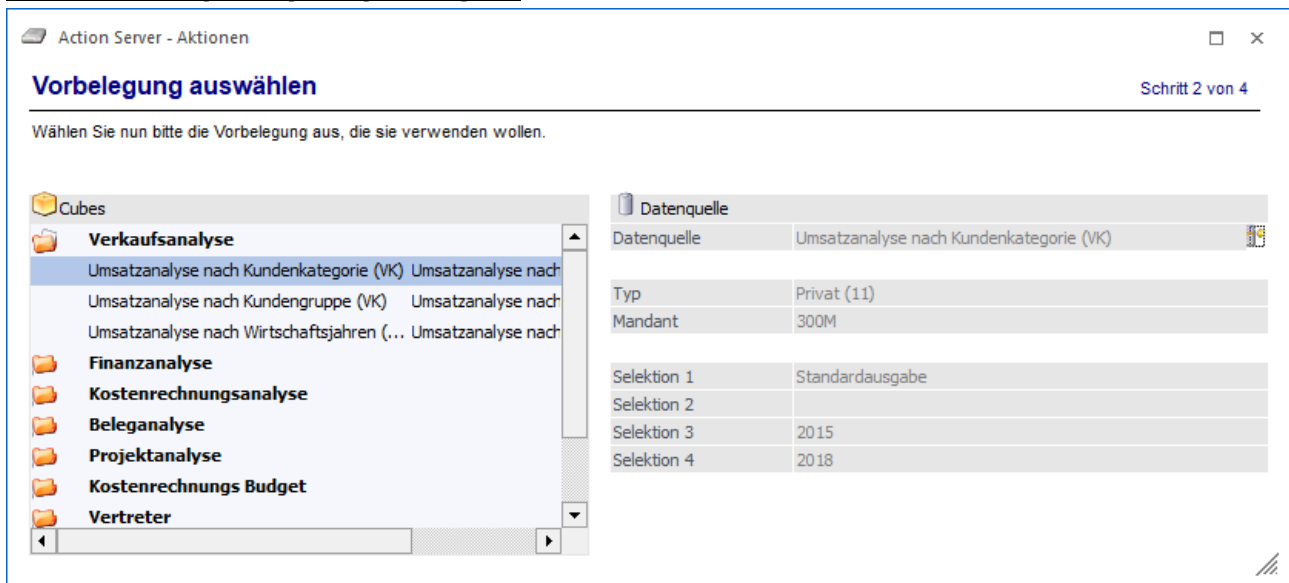
Wurde WinLine BI standard lizenziert, so muss zusätzlich der WinLine Action Server lizenziert worden sein.

Hinweis 2

Die automatische Erzeugung von Datenquellen auf Grundlage von Applikationsauswertungen steht noch nicht zur Verfügung und wird kurzfristig nachgereicht.

Des Weiteren wurde im Action Server die Aktion "04 - Cube erzeugen" auf "04 - Datenquelle (Cube) erzeugen" umbenannt. Innerhalb der Definition steht hierbei die Auswahl der Datenquelle zur Verfügung.

Aktion "Datenquelle (Cube) erzeugen"



Vorbelegung auswählen Schritt 2 von 4

Wählen Sie nun bitte die Vorbelegung aus, die sie verwenden wollen.

Cubes	Datenquelle
Verkaufsanalyse	Datenquelle Umsatzanalyse nach Kundenkategorie (VK)
Umsatzanalyse nach Kundenkategorie (VK)	Typ Privat (11)
Umsatzanalyse nach Kundengruppe (VK)	Mandant 300M
Umsatzanalyse nach Wirtschaftsjahren (... Umsatzanalyse nach	
Finanzanalyse	Selektion 1 Standardausgabe
Kostenrechnungsanalyse	Selektion 2
Beleganalyse	Selektion 3 2015
Projektanalyse	Selektion 4 2018
Kostenrechnungs Budget	
Vertreter	

Aus der linken Tabelle, in welcher alle angelegten Cube-Definitionen angezeigt werden, kann der gewünschte Cube ausgewählt werden. Da das Datenmaterial für eine Cube-Ausgabe immer aus einer Datenquelle stammt, steht im rechten Bereich des Fensters eine entsprechende Auswahl zur Verfügung.

➤ **Datenquelle auswählen**

Durch Anwahl dieses Buttons wird der "Datenquellen - Matchcode" geöffnet, über welchen angegeben werden kann, welcher Snapshot erstellt bzw. aktualisiert werden soll.

Hinweis

Wird keine Datenquelle angegeben, so wird automatisch ein privater Snapshot, ohne Selektion 1 bis 4 und Filter, genutzt.

3.2. WinLine FIBU

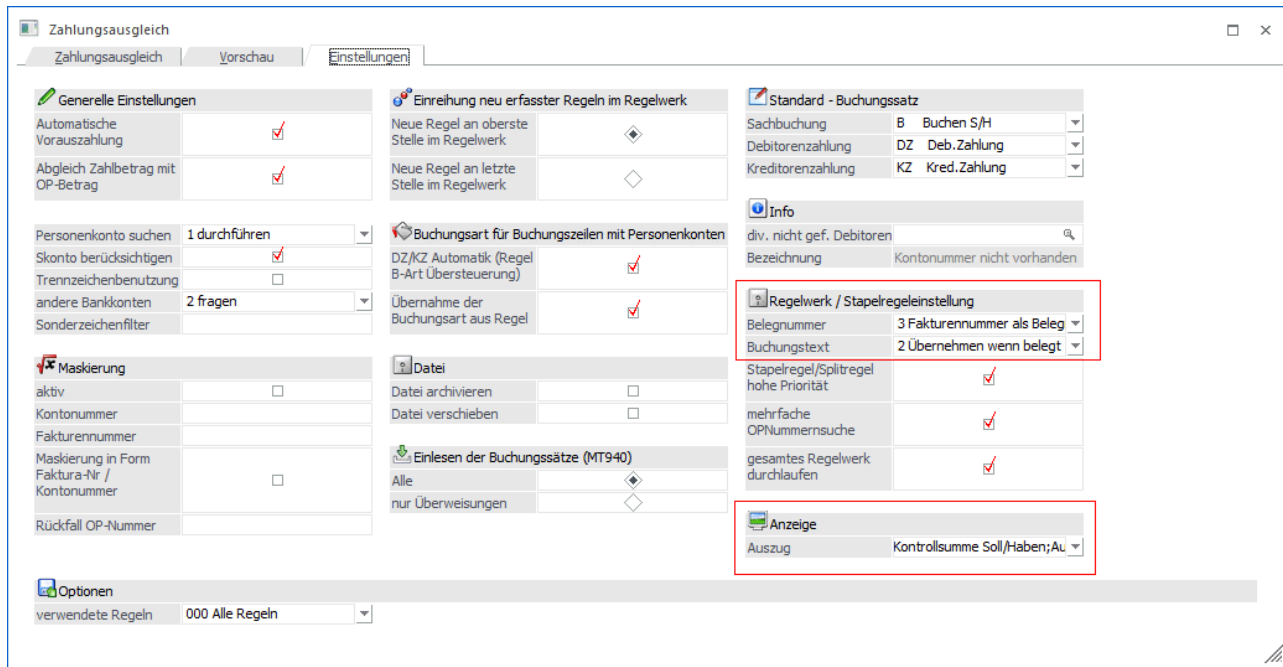
3.2.1. Zahlungsausgleich

Im Zahlungsausgleich (ZAGL) können jetzt ab Version 10.5 Kontoauszüge im camt.053 - Format eingelesen werden.

Voraussetzung dafür ist eine gültige ZAGL Pro - Lizenz.

3.2.2. Zahlungsausgleich - Einstellungen

Im Zahlungsausgleich wurden im Register Einstellungen folgende Erweiterungen vorgenommen:



Zahlungsausgleich

Einstellungen

Generelle Einstellungen

Automatische Vorauszahlung ☒

Abgleich Zahlbetrag mit OP-Betrag ☒

Personenkonto suchen 1 durchführen

Skonto berücksichtigen ☒

Trennzeichenbenutzung ☐

andere Bankkonten 2 fragen

Sonderzeichenfilter

Maskierung

aktiv ☐

Kontonummer ☐

Fakturennummer ☐

Maskierung in Form Faktura-Nr / Kontonummer ☐

Rückfall OP-Nummer

Einreihung neu erfasster Regeln im Regelwerk

Neue Regel an oberste Stelle im Regelwerk

Neue Regel an letzte Stelle im Regelwerk

Buchungsart für Buchungszeilen mit Personenkonten

DZ/KZ Automatik (Regel B-Art Übersteuerung) ☒

Übernahme der Buchungsart aus Regel ☒

Datei

Datei archivieren ☐

Datei verschieben ☐

Einlesen der Buchungssätze (MT940)

Alle

nur Überweisungen

Standard - Buchungssatz

Sachbuchung B Buchen S/H

Debitorenzahlung DZ Deb. Zahlung

Kreditorenzahlung KZ Kred. Zahlung

Info

div. nicht gef. Debitoren

Bezeichnung Kontonummer nicht vorhanden

Regelwerk / Stapelregeleinstellung

Belegnummer 3 Fakturennummer als Beleg

Buchungstext 2 Übernehmen wenn belegt

Stapelregel/Splitregel hohe Priorität ☒

mehrfache OPNummernsuche ☒

gesamtes Regelwerk durchlaufen ☒

Anzeige

Auszug

Kontrollsumme Soll/Haben;Au

Optionen

verwendete Regeln 000 Alle Regeln

➤ **Belegnummer**

Diese Option steuert, wie die Belegnummer aus dem ersten Register Zahlungsausgleich in die Tabellenzeilen übernommen werden soll.

- ☐ 0 Nicht übernehmen
Die Eingabe im Register Zahlungsausgleich im Feld "Belegnummer" wird nicht in die Belegnummer der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
- ☐ 1 Übernehmen
Der Inhalt des Feldes "Belegnummer" im Register Zahlungsausgleich wird in die Belegnummer der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen. Ist die "Belegnummer" leer, bleibt auch die Belegnummer der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels leer.
Ist die Belegnummer über eine Regel definiert worden, hat dieser Vorrang.
- ☐ 2 Übernehmen wenn belegt
Nur wenn in dem Feld "Belegnummer" im Register Zahlungsausgleich etwas eingetragen ist, wird diese in die Belegnummer der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
Ist die Belegnummer über eine Regel definiert worden, hat diese Vorrang.
- ☐ 3 Fakturrennummer als Belegnummer
Die Fakturrennummer wird als Belegnummer in die ZAGL-Vorschau und den ZAGL-Buchungstapel übernommen.
Ist die Belegnummer über eine Regel definiert worden, hat diese Vorrang.

➤ **Buchungstext**

Diese Option steuert, wie der Buchungstext aus dem ersten Register Zahlungsausgleich in die Tabellenzeilen übernommen werden soll.

- ☐ 0 Nicht übernehmen
Die Eingabe im Register Zahlungsausgleich im Feld "Buchungstext" wird nicht in den Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
Als Buchungstext wird der Inhalt des Verwendungszwecks (die ersten 50 Zeichen) in den Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
Ist der Buchungstext über eine Regel definiert worden, hat dieser Vorrang.
- ☐ 1 Übernehmen
Der Inhalt des Feldes "Buchungstext" im Register Zahlungsausgleich wird in den Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen. Ist der "Buchungstext" leer, bleibt auch der Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels leer.
Ist der Buchungstext über eine Regel definiert worden, hat dieser Vorrang.
- ☐ 2 Übernehmen wenn belegt
Nur wenn in dem Feld "Buchungstext" im Register Zahlungsausgleich etwas eingetragen ist, wird dieser Text in den Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
Ist der "Buchungstext" leer, wird der Inhalt des Verwendungszwecks (die ersten 50 Zeichen) in den Buchungstext der ZAGL-Vorschau und des ZAGL-Buchungstapels übernommen.
Ist der Buchungstext über eine Regel definiert worden, hat dieser Vorrang.

➤ **Anzeige / Auszug**

Über diese Einstellung wird gesteuert, welche Zeilen in der Vorschau zu sehen sind.

- ☐ Kontrollsumme Soll/Haben
- ☐ Auszug Anfangstand
- ☐ Auszug Endstand
- ☐ Bevorstehende Buchungen

3.2.3. Auswertungen - Datenquelle

In nachfolgenden Programmen steht der Button "Datenquelle" zur Verfügung (nähere Informationen entnehmen Sie bitte der WinLine FIBU Hilfe).

- ☐ Saldenliste
- ☐ Bilanz
- ☐ BKZ-Liste
- ☐ BWA-Liste
- ☐ Offene Posten Auswertung
- ☐ Zahlungsmoral
- ☐ UVA-Register

3.2.4. Zusammenfassende Meldung

➤ Datei für FINANZOnline erzeugen

Die XML-Datei für FINANZOnline kann auch in der WinLine mobile erzeugt werden. Nach Erstellung der ZM wird die XML-Datei durch den Webbrowser heruntergeladen. Bei Bedarf kann die Datei über den Menüpunkt "Drucker Spooler" im Quick Menü erneut heruntergeladen werden.

3.2.5. EB-Buchung

In dem Programm "EB-Buchung" gibt es eine neue Checkbox "Buchungskreise berücksichtigen". Diese Checkbox steht nur zur Verfügung, wenn Buchungskreise vorhanden sind.

Übernahme-Mandant	
Mandant	500M Demodatenstand (500)
Wirtschaftsjahr	2018

Buchung	
EB Konto	9000
EB Debitoren	9008
EB Kreditoren	9009
EB Datum	14.11.2018
EB Differenz	☒

Bereich	
Bilanzkonten	☒
Erfolgskonten	☐
Debitoren	☒
Kreditoren	☒

Konten	
von	
bis	
ausserbüchliche Salden (nur für Personenkonten)	☐

Optionen	
Buchungskreise berücksichtigen	☐

➤ Buchungskreise berücksichtigen

Beim Aktivieren der Checkbox werden die EB-Buchungen aufgrund der Buchungskreise erzeugt. Wenn die Checkbox nicht gesetzt ist, werden die EB-Buchungen erstellt und dem Buchungskreis aus der Buchungsart "EB" zugeordnet, wenn ein Buchungskreis bei der Buchungsart hinterlegt ist.

3.2.6. Schweizer Zahlungsverkehr

Für den Schweizer Zahlungsverkehr steht das neue ISO 2022 Format zur Verfügung. Im Bankenstamm gibt für die entsprechenden Länderkennzeichen einen neuen Eintrag 'Swiss Payment Standards 2018'. Für den neuen Schweizer Zahlungsverkehr ist die ZAGL Pro Lizenz notwendig.

Hinweis:

Lastschriften werden im neuen Format ISO 2022 noch nicht unterstützt.

Wird der Zahlungsverkehr mit dem neuen Schweizer Format ISO 2022 durchgeführt, so kann in den Clearing-Parametern die Zahlungsform definiert werden.

Folgende Zahlungsformen stehen in den Clearing-Parametern zur Auswahl:

- ☐ Standard
- ☐ EBA Priority Service
- ☐ Same Day Value und
- ☐ Urgend Payment

Achtung:

Mit der Zahlungsform 'Standard' sollten nur EUR-Zahlungen vorgenommen werden. Mit den anderen Zahlungsformen können Zahlungen in Schweizer Währung überwiesen werden.

Im Clearing im Register 'Editieren' kann die Zahlungsform ebenfalls eingestellt werden.

3.2.7. NON-SEPA

Im Bankenstamm kann im Register Clearing für Banken mit Länderkennzeichen A ab dem Rulebook 7.0 die Checkbox "Auslandszahlungsverkehr (NON-SEPA) zulassen" aktiviert werden. Damit ist es möglich NON-SEPA-Dateien zu erzeugen.

Somit sind Zahlungen in Fremdwährung möglich. Die NON-SEPA-Dateien haben am Dateinamen ein 'N' angefügt, so können diese von den SEPA-Dateien unterschieden werden.

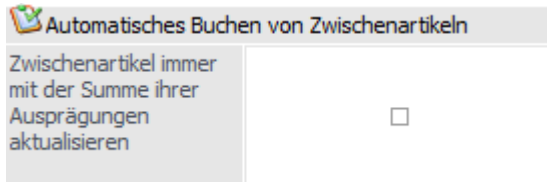
Hinweis:

Wird in einem Zahlungslauf sowohl Inlands- als auch Auslandszahlungen durchgeführt, so wird pro Datei ein Datenträger-Begleitzettel ausgegeben.

3.3. WinLine FAKT

3.3.1. FAKT-Parameter - Artikel - Ausprägungen (WinLine START)

Automatisches Buchen von Zwischenartikeln



➤ **Zwischenartikel immer mit der Summe ihrer Ausprägungen aktualisieren**

Durch Aktivierung dieser Option werden beim Buchen eines vollständig ausgeprägten Artikels der Lagerstand und die Lagerorte der zugehörigen Zwischenartikel automatisch mit der entsprechenden Menge bebucht. Des Weiteren werden die Zwischenartikel automatisch mit dem korrekten Startwert belegt. Hierbei werden bereits vorhandene Buchungen auf den Zwischenartikeln berücksichtigt.

Hinweis 1

Handelt es sich um einen Zwischenartikel, welcher weitere Zwischenartikel beinhaltet, so erfolgt auch in diesem Fall die Buchung auf die darüber liegende Zwischenartikelebene.

Hinweis 2

Zur Nutzung der Option ist es notwendig, dass alle Zwischenartikel im Mandanten angelegt sind. Dieses wird vor der Speicherung der Applikations-Parameter geprüft und ggfs. automatisch in das Programm "Ausprägungsanlage" gewechselt. Nach der erfolgreichen Anlage der Zwischenartikel werden die Applikations-Parameter wieder geöffnet und die Speicherung der Parameter kann final durchgeführt werden.

Achtung

Eine Lagerstandsübernahme (WinLine FAKT - Abschluss - Lagerstandsübernahme) ist nur möglich, wenn die Option "Zwischenartikel immer mit der Summe ihrer Ausprägungen aktualisieren" in dem Ausgangsmandanten und dem Quellmandanten identisch eingestellt sind.

3.3.2. FAKT-Parameter - Belege - Erweiterte Optionen (WinLine START)

Diese neue Option steht für die Verwendung im "Belege erfassen" in den FAKT-Applikationsparameter in WinLine START zur Verfügung:

Lieferscheinmenge in Fakturen



➤ **Lieferscheinmenge in Fakturen editieren**

Durch Aktivierung dieser Option kann bei dem Aufruf eines gedruckten Lieferscheines in der Belegstufe "4 - Faktura" die bisherige Liefermenge editiert werden. Wurde eine Editierung vorgenommen, so muss die Faktura in der weiteren Folge gerechnet oder gedruckt werden, d.h. ein Speichern ist nicht zulässig.

Hinweis

Das Editieren der Menge ist unter folgenden Umständen nicht möglich:

- ☐ Der Artikel darf kein HSL-Artikel sein.

- ☐ Der Artikel darf keine Lagerorte des Lagermanagements verwenden.
- ☐ Im Einkauf ist kein Editieren möglich.

Wenn die Faktura gedruckt wird, wird für die geänderten Artikel die Differenzmenge im Lager gebucht. Im Artikeljournal wird eine Minuszeile mit der ursprüngliche Menge und eine Pluszeile mit der neuen Menge gebucht. In beiden Zeilen wird im Text die Fakturrennummer, in der Spalte Belegnummer aber die Lieferscheinnnummer gespeichert, damit nach einem eventuellem Storno der Faktura bis zur Vorstufe Lieferschein korrekt editiert werden kann.

3.3.3. Makro-Info / Stücklisten-Info

In dem Fenster "Makro-Info/ Stücklisten-Info" kann sich der Anwender alle Makros/Textbausteine bzw. Stücklisten die im Artikel hinterlegt wurden oder in denen der Artikel enthalten ist anzeigen lassen. Wird das Fenster aus einem Makro/Textbaustein oder einer Stückliste heraus aufgerufen, werden entsprechend alle Artikel angezeigt, in denen das gewählte Makro, der Textbaustein oder die Stückliste hinterlegt wurde. Das Fenster Makro-Info bzw. Stücklisten-Info kann in folgenden Programmbereichen aufgerufen werden:

- ☐ WinLine FAKT - Stammdaten - Artikelstamm - Artikel - Button "Makros/Setartikel"
- ☐ WinLine FAKT - Stammdaten - Artikelstamm - Makros - Button "Info"
- ☐ WinLine FAKT - Stammdaten - Artikelstamm - Textbausteine - Button "Makroinfo"
- ☐ WinLine PPS - Stammdaten - Stückliste - Button "Artikel mit aktueller Stückliste"

Tabelle "Makro-Info"

Wird das Fenster über den Artikelstamm aufgerufen, befinden sich die beiden Unterregister "Makro" und "Detailinfo" oberhalb der Tabelle. Wird das Fenster jedoch über "Artikel - Makros" bzw. "Artikel - Textbausteine" aufgerufen, werden keine Unterregister dargestellt und die Ansicht gleicht der aus dem Register "Detailinfo".

The screenshot shows a software window titled 'Makro-Info'. At the top, there's a section for 'Artikel' (Article) with fields for 'Artikel' (10001) and 'Rennrad 26"'. Below this are two tabs: 'Makro/Setartikel' (selected) and 'Detailinfo'. The main area displays a table with columns 'Makro', 'Bezeichnung', and 'Herkunft'. The table is divided into two sections: 'Vorkommen in Makros' and 'hinterlegte Makros'. The 'Vorkommen in Makros' section lists 'M-FAHRRADAUSSTATTUNG' (Fahrrad-Ausstattungsset) and 'M-FAHRRADSET' (Fahrradset). The 'hinterlegte Makros' section lists 'TB-10001' (Beschreibung Rennrad 26") with 'Verkauf' and 'Einkauf' origins. At the bottom, a status bar shows 'Anzahl Zeilen' (4).

Makro	Bezeichnung	Herkunft
Vorkommen in Makros		
M-FAHRRADAUSSTATTUNG	Fahrrad-Ausstattungsset	
M-FAHRRADSET	Fahrradset	
hinterlegte Makros		
TB-10001	Beschreibung Rennrad 26"	Verkauf
TB-10001	Beschreibung Rennrad 26"	Einkauf

Anzahl Zeilen: 4

Register "Makro/Setartikel"

Im Register "Makro/Setartikel" werden alle Makros, in denen der Artikel enthalten ist, unter dem Punkt "Vorkommen in Makros" aufgelistet. Alle Makros/Textbausteine die im Artikel hinterlegt wurden, werden unter dem Punkt "hinterlegte Makros" angezeigt.

Folgende Spalten sind in der Tabelle der Makro-Info unter dem Register "Makro/Setartikel" enthalten:

Makro

In der Spalte "Makro" ist der Name des Makros/Textbausteins als Drilldown hinterlegt und kann durch einen Klick geöffnet und ggf. direkt editiert werden.

Bezeichnung

In der Spalte "Bezeichnung" befindet sich die im Makro/Textbaustein hinterlegte Bezeichnung.

Herkunft

Die Spalte "Herkunft" gibt Auskunft darüber, ob es sich um ein Verkaufs- oder Einkaufsmakro handelt.

Register "Detailinfo"

In das Register "Detailinfo" kann gewechselt werden, wenn ein Makro aus dem Register "Makro/Setartikel" angewählt wurde. Bei Textbausteinen ist dies nicht möglich. In der Detailinfo werden die im Makro enthaltenen Artikel bzw. Objekte angezeigt.

Folgende Spalten sind in der Tabelle der Makro-Info unter dem Register "Detailinfo" enthalten:

Typ

Die Spalte "Typ" gibt Auskunft darüber, um was für ein Objekt es sich handelt.

Artikelnummer

In der Spalte "Artikelnummer" wird die Artikelnummer eines Artikelobjekts als Drilldown angezeigt.

Bezeichnung

In der Spalte "Bezeichnung" wird die Bezeichnung des Artikels bzw. des Objekts dargestellt.

Tabelle "Stücklisten-Info"

Wird das Fenster über den Stücklistenstamm aufgerufen, befinden sich die beiden Unterregister "Stückliste" und "Detailinfo" oberhalb der Tabelle. Wird das Fenster jedoch über den Stücklistenstamm in der WinLine PPS aufgerufen, werden keine Unterregister dargestellt und die Ansicht gleicht der aus dem Register "Detailinfo".

Stückliste	Bezeichnung
FAHRRAD	Erzeugung Fahrrad

Anzahl Zeilen: 1

Register "Stückliste"

Im Register Stückliste werden alle Stücklisten in denen der gewählte Artikel vorkommt aufgelistet. Wird das Fenster aus einer Stückliste heraus aufgerufen, werden entsprechend alle Artikel angezeigt, in denen die gewählte Stückliste hinterlegt ist.

Folgende Spalten sind in der Tabelle der Stücklisten-Info enthalten:

Stückliste

In der Spalte "Stückliste" ist der Name der Stückliste als Drilldown hinterlegt und kann durch einen Klick geöffnet und ggf. direkt editiert werden.

Bezeichnung

In der Spalte "Bezeichnung" wird die in der Stückliste hinterlegte Bezeichnung angezeigt.

Register "Detailinfo"

In das Register "Detailinfo" kann gewechselt werden, wenn eine Stückliste aus dem Register "Stückliste" angewählt wurde. In der Detailinfo werden die in der Stückliste enthaltenen Artikel bzw. Objekte angezeigt. Folgende Spalten sind in der Tabelle der Stücklisten-Info unter dem Register "Detailinfo" enthalten:

Typ

Die Spalte "Typ" gibt Auskunft darüber, um was für ein Objekt es sich handelt (z. B. Artikel oder Tätigkeit).

Artikelnummer

In der Spalte "Artikelnummer" wird die Artikelnummer eines Artikelobjekts als Drilldown oder der Name von anderen Objekttypen angezeigt.

Bezeichnung

In der Spalte "Bezeichnung" wird die Bezeichnung des Artikels bzw. des Objekts dargestellt.

3.3.4. Artikelmatchcode

Der K/L-Artikelmatchcode wurde um das Selektionskriterium "Kunden- / Lieferantengruppe" erweitert.

The screenshot shows a search interface with two main sections. The left section contains search criteria: 'Suchbegriff / Auswahl' (with a help icon), 'Kd. / Lf. Artikelnr.', 'Kd. / Lf. Artikelbez.', 'Artikelnummer', and 'Bezeichnung' (which is highlighted in yellow and has a checkmark). Below this is an 'Optionen' section with 'Sortierung' and 'spez. Preise anzeigen' (set to '0 nicht anzeigen'). The right section contains selection criteria: 'Konto' (checked), 'Kontenart' (set to '1 Kreditoren'), 'von', 'bis', and 'Kunden- / Lieferantengruppe' (checked and highlighted with a red box). Below this is 'Gruppenart' (set to '2 alle'), 'von', and 'bis'.

➤ Checkbox

Durch Aktivieren der Checkbox wird festgelegt, dass Kunden,- bzw. Lieferantengruppen in der Suche bzw. Ergebnisanzeige mit einbezogen werden.

➤ Gruppenart

Aus der Auswahllistbox kann gewählt werden, ob nur Einträge von Kundengruppen, nur von Lieferantengruppen oder von beiden, in der Suche berücksichtigt werden sollen.

➤ von / bis

In diesem Bereich kann auf bestimmte Kunden-, bzw. Lieferantengruppen eingegrenzt werden.

In der Ergebnistabelle werden die Preise von Kunden-, bzw. Lieferantengruppen lt. Selektion ebenfalls dargestellt.

K/L-Artikelmatchcode

Artikelmatch Erw. Artikelmatch **K/L - Artikelmatch** Alternative Artikelnr. Optionen

Artikel

mit allen Ausprägungen ☒

Ausprägungen suchen ☐

Suchbegriff / Auswahl

Kd. / Lf. Artikelnr.

Kd. / Lf. Artikelbez.

Artikelnummer

Bezeichnung

Optionen

Sortierung

spez. Preise anzeigen 0 nicht anzeigen

Konto

Kontenart 1 Kreditoren

von

bis

Kunden- / Lieferantengruppe

Gruppenart 2 alle

von

bis

Artikelnummer	Bezeichnung	Kontonr. / Gruppennr.	Kd. / Lf. Artikelnummer	Kd. / Lf. Artikelbezeichnung
10001	Rennrad 26 "	4	V18/10001	Rennrad 26" (Kundengruppe)
10001	Rennrad 26 "	5	V18/10001	Rennrad 26" (Kundengruppe)
10001	Rennrad 26 "	11	18/RR/001	Rennrad 26" (Lieferantengruppe)
10001	Rennrad 26 "	330003	BF10001	Rennrad 26"
10001	Rennrad 26 "	330018	MB10001-RR	Rennrad 26"
10001	Rennrad 26 "	330015	K-RR-26-1	RR-Rennrad 26"

3.3.5. Artikelbedarfsvorschau

Artikelbedarfsvorschau

Detailansicht **Bedarfsübersicht** Grafik Optionen Ausprägungen

Artikel

Artikel 10025-R

Bezeichnung Rennrad 25"

Auswahl

Von Datum

Bis Datum

Lieferanten

frühestes Lieferdatum	Lieferant	Name
04.10.2018	330003	Bike & Fun
09.10.2018	330018	Mountainbiker
04.10.2018	330003	Bike & Fun

Bedarf

	Typ	Menge	Res.	Summe	Lieferant	Lieferante...	Lieferdatum	WBT	WB Woche
Aktueller Lagerstand				9					
▶	Reservierung (Lager)	-10	-8	-1				0	
▶	Verkauf	-8	8	-1			30.09.2018	0	
▶	Verkauf	-6	6	-1			30.09.2018	0	
▶	Verkauf	-1	1	-1			30.09.2018	0	
▶	Einkauf (Bestellung)	6	-5	0			04.10.2018	4	
Summen:									

Mit Hilfe von Icons werden die logischen Zusammenhänge von Reservierungszeilen dargestellt.

- ☐ - Bedarf
Es handelt sich um Reservierungszeilen, welche einen Bedarf erzeugen.

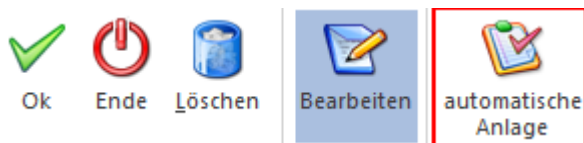
- ☐  - Herkunft
Es handelt sich um Reservierungszeilen, welche einen Bedarf decken.

Zusätzlich wurden für das generelle Auf- und Zuklappen der Reservierungszeilen die Tabellenbuttons "Reservierungszeilen anzeigen" bzw. "Reservierungszeilen ausblenden" geschaffen. Die Auswahlbox "Reservierungszeilen" wurde entsprechend entfernt.

3.3.6. Lagerortestamm

Im Programm "Lagerortestamm" steht folgender Ribbon-Button zur Verfügung:

Buttons



➤ automatische Anlage

Sobald sich der Fokus auf einem bestehenden Lagerort befindet und der Bearbeitungsmodus aktiv ist, können mit Hilfe des Buttons "automatische Anlage" mehrere Lagerorte - unterschiedlicher Hierarchie-Ebenen - in einem Vorgang angelegt werden. Hierfür wird an Stelle des Lagerortbaums eine Lagerortmatrix angezeigt, in welcher die Lagerorte mit der benötigten Anzahl hinterlegt werden können.

Im rechten Bereich des Fenster werden aufgrund des Ausgangsorts editierbare Vorbelegungen für die neuen Lagerorte angeboten, wobei die Felder "Kurzcode", "EAN-Code" und "RFID" nicht vorbelegt werden können.

Beispiel

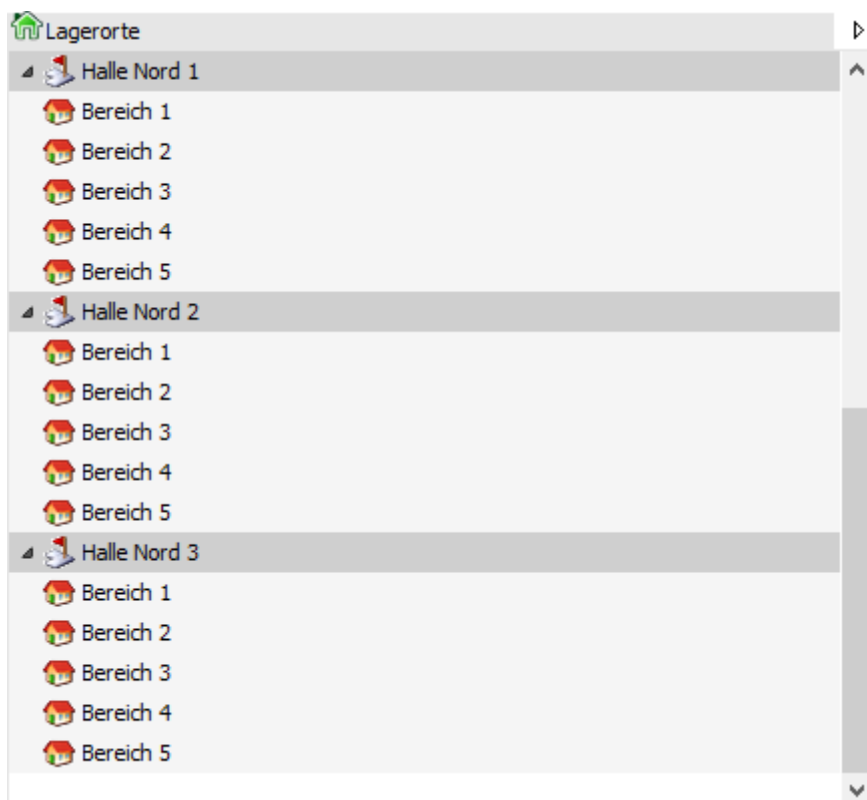
Der Fokus befindet sich auf einem Ort der ersten Hierarchie-Ebene, wobei die Lagerortstruktur "001 - Standard" mit 2 Ebenen geführt wird. Benötigt werden 3 neue Hallen und pro Halle 5 Bereiche.

 Lagerortstruktur

Lagerortstruktur 001 Standardlager

	Bezeichnung	Anzahl
Halle	Halle Nord	3
Lagerplatz	Bereich	5

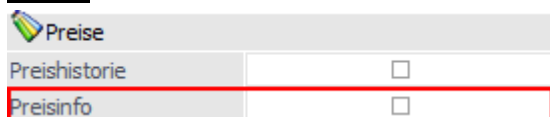
Durch Anwahl des Buttons "Ok" werden die 18 Lagerorte angelegt und direkt gespeichert.



3.3.7. Belegerfassen - Optionen

Im Register "Optionen" der Belegerfassung stehen folgende neue Optionen zur Verfügung:

Preise



➤ **Preisinfo**

Durch Aktivierung dieser Option wird das Fenster "Preisinformation" automatisch für den im Fokus liegenden Artikel geöffnet und dessen Preise dargestellt.

Beleginfos anzeigen



➤ **Gesamtbetrag**

Durch Aktivierung dieser Option werden im Register "Mitte" die mitlaufenden Informationsfelder "Gesamtnettobetrag" und "Gesamtbruttobetrag" angezeigt.

Belegerassen - Artikelerfassung

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Kontonummer	230A001	Name	Annas Sportwelt	Stufe	FAKTURA
Laufnummer	472	Datum	20.11.2018	Status	MMAA

Lagerunterschreitung 0 Noch aufzuteilen 0 Anzahl Zeile Nr. 7 von 7

Gesamtnettobetrag 746,20 Gesamtbruttobetrag 895,44

Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis ä...	Summe	
1	1	50001	*Bikini "Teeny-Weeny"	1	100,00	1	100,00	1
2	3	TEXT	Sonderangebot					
3	1.	1	20007	Hantelbank	1	317,16	1	307,65
4	2.	1	20008	Hantel 3 KG	2	64,26	1	124,66
5	3.	1	20009	Langhantel 30 KG	4	80,72	1	313,19
6	3.1.	1	20010	5 KG Gewicht für Langhantel	4	12,87	1	49,94

Einstandspreis Bewertung Lagerstand Charge-/Iden... EAN-Nummer Altern.ArtNr1 Altern.ArtNr2 Auftragsnummer Kontraktnummer Laufzeit

0,0000 0,0000 0,00

3.3.8. Belege

Folgende Neuerungen wurden in das Programm "Belege" bzw. "Beleg - Matchcode" implementiert:

- ☐ Erweiterung der Selektion
Die Selektionsbereich des Programms "Belege" wurde jenen des "Beleg - Matchcode" angeglichen.
- ☐ Selektion - Belegnummer
Ab Version 10.5 (10005) steht die Autovervollständigung für die Belegnummer zur Verfügung. Diese kann aktuell im Programm "Belege" bzw. "Belege - Matchcode", "Belegmanagement" und "Belegverfolgung" genutzt werden und wird zukünftig an vielen weiteren Stellen zu finden sein. Gesucht wird bei der Autovervollständigung in der Belegnummer, wobei die Suche abhängig von der Belegstufe der Belegauswahl ist. Grundsätzlich werden nur "Angebote / Anfragen", "Aufträge / Bestellungen", "Lieferscheine / L.Lieferscheine" und "Fakturen / L.Fakturen" bei der Suche berücksichtigt, da nur diese eine Belegnummer aufweisen.

Hinweis

Wenn die Vervollständigung nicht gewünscht ist, so kann dieses wie gewohnt in dem Programm "Autovervollständigung" definiert werden.

- ☐ Selektion - Artikel
Durch die Hinterlegung einer Artikelnummer werden nur Belege angezeigt, in welchen der Artikel vorkommt. Hierbei kann nun durch Eingabe des %-Zeichens erfolgt eine sogenannte "Wie"-Suche.

Beispiel

Bei der Eingabe von "10022%" werden all jene Belege angezeigt, bei welchen die Artikelnummer mit "10022" beginnt und irgendwie endet.

□ Selektion - Lagerorte

In dem Feld "Lagerortstruktur" kann mit Hilfe einer Auswahlliste die auszuwertende Struktur gewählt werden. D.h. es werden in der weiteren Folge, abhängig von der Einstellung "Ausgabe", (nur) jene Belege aufgelistet, in welchen Lagerortartikel mit der angegebenen Lagerortstruktur vorkommen.

Hinweis

Durch Auswahl einer Struktur steht der auszuwertende Lagerortbereich fest und die nachfolgenden Felder ("Lagerort von / bis") stehen für eine Eingabe nicht zur Verfügung.

An der Stelle "Lagerort von / bis" kann der auszuwertende Lagerort bzw. der Lagerortbereich über eine "von / bis"-Selektion angegeben werden. D.h. es werden in der weiteren Folge, abhängig von der Einstellung "Ausgabe", (nur) jene Belege aufgelistet, in welchen Lagerortartikel mit dem angegebenen Lagerort bzw. dem Lagerortbereich vorkommen.

Hinweis

Wird in dem Feld "von Lagerort" ein Ort angegeben, welcher nicht der letzten Hierarchie-Ebene entspricht, so wird in das Feld "bis Lagerort" automatisch der letzte Lagerort der darunter liegenden Hierarchie-Ebenen eingetragen.

Mit Hilfe der "Ausgabe" kann definiert werden, ob Artikel mit bzw. ohne Lagerortstruktur berücksichtigt werden sollen (Einstellung wird benutzerspezifisch gespeichert).

□ Tabelle - Belegmitte

Die Farbgebung der Tabelle wurde jener der Belegerfassung angeglichen. Zusätzlich wird in der neuen Spalte "Lagerorte" über die Lagerortaufteilung Auskunft gegeben.

Zeilennummer	Typ	Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Summe	Rabatt	Lieferdatum	
1 1 -...		10001	Rennrad 26 "	2,00	381,51	740,13	-3,00	28.09.2018	
2 3 -...		TEXT	Rennrad	0,00	0,00	0,00	0,00		
3 1 -...		10016-L	Funk-Fahrr...	6,00	73,36	426,96	-3,00	28.09.2018	
4 1 -...		10017-L	Mountainbi...	10,00	1.832,25	18.322,50	0,00	28.09.2018	
5 1 -...		10018-L	Rennrad 28"	8,00	239,02	1.912,16	0,00	28.09.2018	
6 1 -...		10018-L Rot	Rennrad 2...	4,00	239,02	956,08	0,00	28.09.2018	
7 1 -...		10018-L Schw	Rennrad 2...	4,00	239,02	956,08	0,00	28.09.2018	

21.401,75

Anzahl Zeilen: 7

3.3.9. Erfassung von Belegpositionen per Drag & Drop

Die Erfassung von Positionen in der Belegerfassung wird noch einfacher / eleganter. Neben den bisherigen Varianten ist es nun auch möglich, die gewünschten Belegzeilen per Drag & Drop in die Belegerfassung zu übergeben.

Hierfür werden die gewünschten Belegzeilen im Programm "Belege" / "Belege - Matchcode" markiert und per Drag & Drop an die Belegerfassung übergeben.
Zusätzlich kann auch eine WinLine LIST-Liste des Typs "19 - Belegzeilen" als Quelle des "Drag & Drops" dienen (Ausgabeart "Ausgabe Tabelle").

Hinweis

Eine Beeinflussung der kopierten Belegpositionen sind über neue Belegvorlagen des Typs "Belegzeilen kopieren" möglich.

3.3.10. Belegvorlagen

Über den Menüpunkt

-  **WinLine FAKT**
-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Belegvorlagen**

oder den Button "Vorlagen" im Fenster "Belege kopieren" können Vorlagen für das Kopieren von Belegen und - neu - von Belegzeilen definiert werden. Hierfür wurde das Fenster in 2 Register unterteilt:

- ☐ Register "Belege kopieren"
Durch hier definierte Vorlagen besteht die Möglichkeit, beim Kopieren von Belegen Werte aus der "Bestelldatei Kopf", sowie aus der "Bestelldatei Mitte" bereits vorzudefinieren. D.h. die Werte nicht aus dem Basisbeleg zu verwenden, sondern eben jene, die in der Belegvorlage angegeben wurden.
- ☐ Register "Belegzeilen kopieren"
Wenn eine neue Artikelzeile per Tabellenbutton "Belegzeile einfügen" oder via Drag & Drop in einen Beleg eingefügt wird, so kann diese Kopie durch hier definierte Vorlagen beeinflusst werden. Welche Vorlage gilt, wird mit Hilfe der Belegart des Zielbelegs (WinLine FAKT - Stammdaten - Belegstammdaten - Belegarten - Register "Ausdruck" - Feld "Zeilen kopieren") festgelegt.

Neben dieser grundsätzlichen Änderung steht die neue Funktion "Lagerorte kopieren" zur Verfügung:

➤ Lagerorte kopieren

Durch Aktivierung dieser Option werden auch die Lagerorte des Basisbelegs / der zu kopierenden Belegzeile übertragen, wobei die Lagerortfunktionen des Zielbelegs berücksichtigt werden. D.h. es werden nur all jene Lagerortfassungen kopiert, welche zur Lagerortfunktion(en) gemäß Belegart des Zielbelegs passend sind!

Hinweis

Bei dem Kopiervorgang werden die aktuell vorhandenen Lagerort-Zuordnungen und die Lagerorteigenschaften des Artikels nicht geprüft.

3.3.11. Kundenbestellungen bearbeiten

In den Optionen von "Kundenbestellungen bearbeiten" kann eine automatische Reduzierung der Auslieferungsmenge (für Artikel mit Lagerortstruktur) aktiviert werden.

Optionen - Lagerorte

Optionen - Lagerorte	
nicht verf. Lagerorte berücksichtigen	☐
Reduzierung der Liefermenge bei autom. Aufteilung	☐

➤ Reduzierung der Liefermenge bei autom. Aufteilung

Bei Nutzung des Buttons "Lagerorte automatisch aufteilen" wird die Liefermenge aufgrund nicht vorhandenem Lagerortbestands standardmäßig nicht reduziert (Lagerortkugel wird in "Orange" dargestellt). Mit Hilfe dieser Option findet in solch einem Fall eine Reduzierung statt, d.h. wenn aufgrund des Lagerortbestands nur ein Teil der Ware geliefert werden kann, wird die Liefermenge entsprechend reduziert.

3.3.12. Artikeljournal

Im Artikeljournal steht der Button "Datenquelle" im Ribbon zur Verfügung:

Buttons



➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ **Keine Datenquelle**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen. Hierbei steht die Ausgabevariante "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.
- ☐ **Datenquelle verwenden**
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden. Hierbei steht die Ausgabevariante "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.

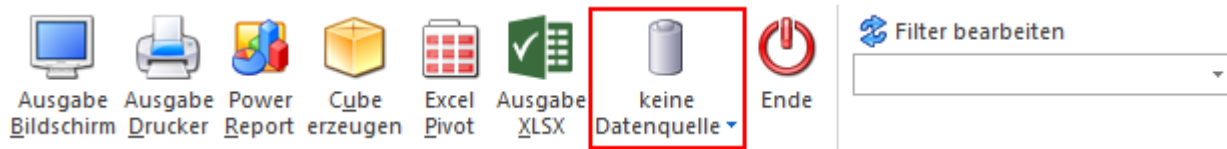
Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.13. Artikelperioden

In der Auswertung "Artikelperioden" steht der Button "Datenquelle" im Ribbon zur Verfügung:

Buttons



➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

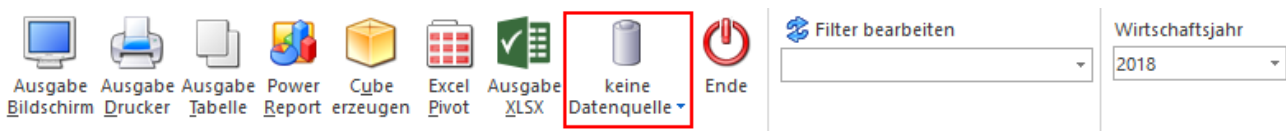
- ☐ Keine Datenquelle
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ Datenquelle erstellen/aktualisieren
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen. Hierbei steht die Ausgabevariante "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.
- ☐ Datenquelle verwenden
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden. Hierbei steht die Ausgabevariante "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.14. Stichtagsbezogene Bestandsliste

In der Stichtagsbezogenen Bestandsliste steht der Button "Datenquelle" im Ribbon zur Verfügung:



➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ Keine Datenquelle
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden

direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.

- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ **Datenquelle verwenden**
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden. Hierbei stehen die Ausgabevarianten "Ausgabe Bildschirm", "Ausgabe Drucker" und "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.15. Verkaufsstatistik

In der Verkaufsstatistik steht der Button "Datenquelle" im Ribbon zur Verfügung:

Buttons



➤ Datenquelle

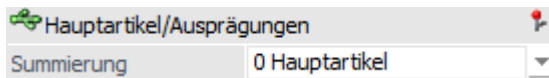
Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ **Keine Datenquelle**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ **Datenquelle verwenden**
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden. Hierbei stehen die Ausgabevarianten "Ausgabe Bildschirm", "Ausgabe Drucker" und "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.16. Artikelbestandsvorschau



In der Artikelbestandsvorschau ist der Ribbon-Button "Ausprägungen summieren" nicht mehr enthalten. Dafür gibt es eine neue Option für die Summierung der Hauptartikel/Ausprägungen. Über die Option "Summierung" kann gesteuert werden, welche Artikelzeilen summiert werden sollen und dadurch in die Gesamtsumme mit einfließen. Folgende Varianten können ausgewählt werden:

- ☐ 0 - Hauptartikel:
Es werden nur die Hauptartikelzeilen summiert und in die Gesamtsumme eingerechnet.
- ☐ 1 - Ausprägungen und Zwischenartikel:
Es werden alle Ausprägungen summiert und in die Gesamtsumme eingerechnet.
- ☐ 2 - Ausprägungen der untersten Ebene:
Mit dieser Option werden nicht aufgeteilte Hauptartikel und die Ausprägungen der untersten Ebene, ohne die Zwischenartikel, summiert und in die Gesamtsumme eingerechnet. Dies betrifft die Belegwerte (Verkäufe, Bestellungen). Beim Lagerstand werden nur die Ausprägungen summiert.

Hinweis

Bei der Auswertung werden sowohl bei den Hauptartikeln als auch bei den Ausprägungen immer alle Werte angezeigt, wenn die Erfassung über das Fenster "Ausprägungen erfassen" stattgefunden hat. Sollten die Artikelausprägungen direkt erfasst worden sein z. B. über die Autovervollständigung oder den Artikelmatchcode, dann werden die Werte lediglich bei den Ausprägungen dargestellt.

3.3.17. Backlog

In den Backlogauswertungen (Ausgabe Bildschirm) besteht die Möglichkeit, Ansprechpartner aus dem Belegkopf (Rechnungsadresse/Lieferadresse) an eine Kampagne/Merkliste zu übergeben.

Belegsummen1

Belegsummen - Angebots-Statistik

Fun & Workout DEMO
Mandant DEMO

AUG von: Anfang bis: Ende

Seite 1
Datum 10.08.2018

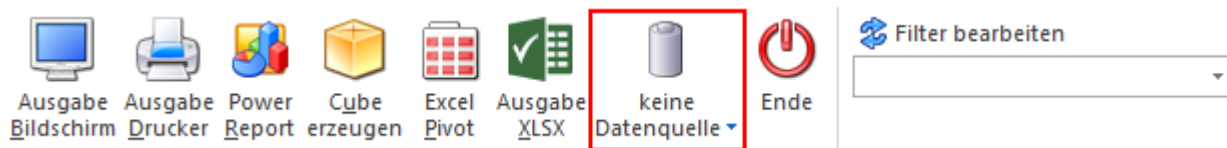
Konto	Artikel	Artikelgruppe	Datum	Vertreter	Wiedervorlage	Auswertung	Fremdw.
von: 230M003 bis: 230Z999	von: Anfang bis: Ende	von: 0 bis: 9999	von: 01.01.2018 bis: 31.12.2018	von: 0 bis: 999999	von: Anfang bis: Ende	Verkaufsstatistik Kontenstatistik	alle Fremdwährungen

Konto	Name	Laufnummer	Menge	Status	Wert	Rabatt	Datum	Belegnummer
230M003	Maierhofer & Fessler	29		* A A A			10.08.2018	AN18-0107
	Ansprechpartner Rg.Adresse: 354		Herr Ing. Andre Meineke					
	Ansprechpartner Lief.Adresse: 313		Herr Eckhard Kusternig					
			2,00		35,84	0,00	21,86	
230M004	Mauthe GmbH & Co KG	156		* A A A			10.08.2018	AN18-0106
	Ansprechpartner Rg.Adresse: 296		Herr Karl-Th. Komenda					
	Ansprechpartner Lief.Adresse: 434		Frau Regine Raffner					
			1,00		132,07	0,00	87,07	
230S121	Höhere Bundeslehr- u. Forsc...	142		* A A A			05.06.2018	E-AN18-0001
	Ansprechpartner Rg.Adresse: 1401		Herr DI Jürgen Paulberger					
	Ansprechpartner Lief.Adresse: 1402		Frau Dlin Grete Zuberma					
			1,00		178,00	0,00	119,00	
Gesamtsumme					4,00	345,91	0,00	227,93

Voraussetzung dafür ist, dass die Variablen 25/104 oder 25/105 angedruckt werden und dass diese Variablen als Text-Variablen und nicht als numerischer Wert eingefügt werden.

Des Weiteren steht der Button "Datenquelle" im Ribbon zur Verfügung.

Buttons



➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ **Keine Datenquelle**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.

- ☐ Datenquelle verwenden
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden.
Handelt es sich um die Ausgabevariante "Ausgabe Bildschirm" oder "Ausgabe Drucker", so wird der Ausdruck mit Subformularen (tabellarischer Ausdruck von Ausprägungsartikeln) und die Darstellung des RTF-Textes von Textzeilen nicht unterstützt. Des Weiteren werden Formularanpassungen, welche auf Variablen des Konten- oder Artikelstamms beruhen, nicht ausgegeben.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.18. Lagerortauswertung

In dem Register "Stammdaten" kann eine Stammdatenliste über sämtliche Lagerorte ausgegeben werden.

The screenshot shows the 'Lagerortauswertung' window with the 'Stammdaten' tab selected. The 'Lagerortfunktionen' section has empty dropdowns for 'Funktion' and 'Eigenschaft'. The 'Lagerort' section shows 'Lagerortstruktur' as '000 Ohne Struktur', with empty 'von' and 'bis' fields. The 'Andruck' section shows 'Bestandsoptionen' as '00 Alle Lagerorte'.

Lagerortfunktionen

This is a close-up of the 'Lagerortfunktionen' section, showing the 'Funktion' and 'Eigenschaft' dropdown menus, both of which are currently empty.

Über den Bereich "Lagerortfunktionen" können nach Lagerortfunktionen und Eigenschaften der Lagerorte selektiert werden.

Hinweis

Innerhalb der ausgewählten Funktionen bzw. Eigenschaften erfolgt eine ODER-Verknüpfung. Die beiden Elemente "Funktion" und "Eigenschaft" werden hingegen mit einer UND-Verbindung verknüpft.

Beispiele

- ☐ Bei der Funktion wird "Warenausgangslager" und "Wareneingangslager" ausgewählt und die Eigenschaft bleibt leer. Somit werden alle Lagerorte mit Bestand ausgegeben, die entweder Warenausgangslager oder Wareneingangslager oder beides hinterlegt haben.
- ☐ Die Funktion bleibt leer und bei den Eigenschaften wird z.B. "Kühllager" und "Trockenlager" per Checkbox ausgewählt. Somit werden alle Lagerorte mit Bestand ausgegeben, die entweder Kühllager oder Trockenlager oder beides hinterlegt haben.
- ☐ Bei der Funktion wird "Warenausgangslager" und bei den Eigenschaften wird "Kühllager" und "Trockenlager" ausgewählt. Nun werden alle Lagerorte mit Bestand, die entweder Warenausgangslager UND Kühllager oder Warenausgangslager UND Trockenlager hinterlegt haben, ausgegeben.

➤ Funktion

Hier ist die Auswahl einer oder mehrerer Lagerortfunktionen per Auswahlbox möglich. Bei Auswahl mehrerer Funktionen werden diese mit der ODER-Verknüpfung angewendet.

➤ Eigenschaft

Hier ist die Auswahl einer oder mehrerer Eigenschaften per Auswahlbox möglich. Bei Auswahl mehrerer Eigenschaften werden diese mit der ODER-Verknüpfung angewendet.

Lagerort

 Lagerort 	
Lagerortstruktur	000 Ohne Struktur 
von	
bis	

In diesem Bereich können die auszuwertenden Lagerorte selektiert werden.

➤ Lagerortstruktur

In dem Feld "Lagerortstruktur" kann mit Hilfe einer Auswahlliste die auszuwertende Struktur gewählt werden. Durch Auswahl einer Struktur steht der auszuwertende Lagerortbereich fest und die nachfolgenden Felder ("Lagerort von / bis") stehen für eine Eingabe nicht zur Verfügung.

➤ Lagerort von / bis

An dieser Stelle kann der auszuwertende Lagerort bzw. der Lagerortbereich über eine "von / bis"-Selektion angegeben werden.

Hinweis

Wird in dem Feld "von Lagerort" ein Ort angegeben, welcher nicht der letzten Hierarchie-Ebene entspricht, so wird in das Feld "bis Lagerort" automatisch der letzte Lagerort der darunter liegenden Hierarchie-Ebenen eingetragen.

Andruck

 Andruck 	
Bestandsoptionen	00 Alle Lagerorte 

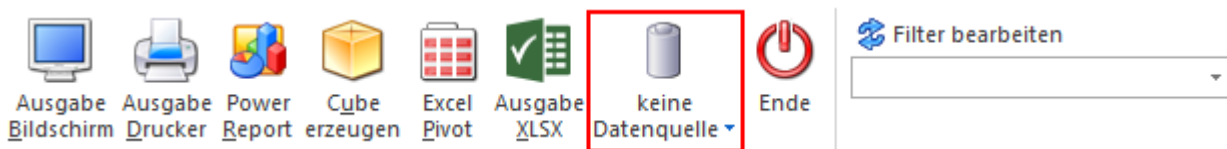
➤ Bestandsoptionen

An dieser Stelle kann die Ausgabe aufgrund des Bestands der Lagerorte eingeschränkt werden. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- ☐ 00 - Alle Lagerorte
Es werden alle Lagerorte, unabhängig vom aktuellen Bestand, ausgegeben.
- ☐ 01 - Mit Bestand
Es werden nur jene Lagerorte ausgegeben, welche aktuell einen Bestand aufweisen.
- ☐ 02 - Ohne Bestand
Es werden nur jene Lagerorte ausgegeben, welche aktuell keinen Bestand aufweisen.

Zusätzlich steht in der Auswertung "Lagerortauswertung" generell der Button "Datenquelle" zur Verfügung.

Buttons



➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ Keine Datenquelle
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ Datenquelle erstellen/aktualisieren
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ Datenquelle verwenden
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden. Hierbei stehen die Ausgabevarianten "Ausgabe Bildschirm", "Ausgabe Drucker" und "Ausgabe Tabelle" nicht zur Verfügung.

Hinweis

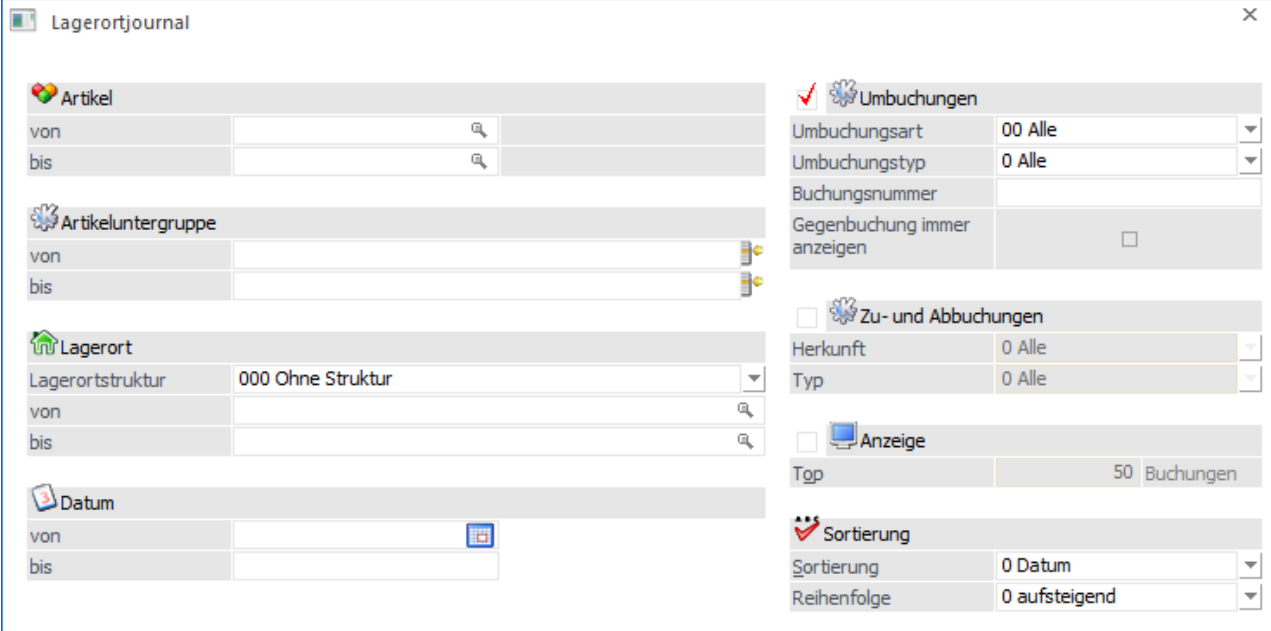
Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.3.19. Lagerortjournal

Im Lagerortjournal, welches über den Menüpunkt

-  **WinLine FAKT**
-  **Auswertungen**
-  **Lagerorte**
-  **Lagerortjournal**

aufgerufen wird, können alle erfassten Lagerortbuchungen angezeigt werden.



The screenshot shows the 'Lagerortjournal' window with the following sections:

- Artikel:** Fields for 'von' and 'bis' with search icons.
- Artikeluntergruppe:** Fields for 'von' and 'bis' with search icons.
- Lagerort:** A dropdown for 'Lagerortstruktur' set to '000 Ohne Struktur', and fields for 'von' and 'bis' with search icons.
- Datum:** Fields for 'von' and 'bis' with a calendar icon.
- Umbuchungen:** A checked checkbox, a gear icon, and fields for 'Umbuchungsart' (00 Alle), 'Umbuchungstyp' (0 Alle), 'Buchungsnummer', and a checkbox for 'Gegenbuchung immer anzeigen'.
- Zu- und Abbuchungen:** An unchecked checkbox, a gear icon, and fields for 'Herkunft' (0 Alle) and 'Typ' (0 Alle).
- Anzeige:** An unchecked checkbox, a monitor icon, and a field for 'Top' set to '50 Buchungen'.
- Sortierung:** A checked checkbox, three dots icon, and fields for 'Sortierung' (0 Datum) and 'Reihenfolge' (0 aufsteigend).

Artikelselektion



The screenshot shows the 'Artikelselektion' section with the following fields:

- Artikel:** Fields for 'von' and 'bis' with search icons.
- Artikeluntergruppe:** Fields for 'von' and 'bis' with search icons.

Im Bereich der Selektion kann die Ausgabe eingeschränkt werden.

➤ Artikel von / bis

An dieser Stelle kann nach den Artikeln eingeschränkt werden, welche ausgewertet werden sollen. Bleiben die Felder leer, so werden alle Artikel in die Auswertung einbezogen.

Hinweis

Wird im Feld "Artikel von / bis" z.B. nur eine Artikelnummer eingegeben und dieser Artikel hat auch noch Ausprägungen, so werden alle Ausprägungen automatisch berücksichtigt.

➤ Artikeluntergruppe

In diesen Feldern kann nach den Artikeluntergruppen eingeschränkt werden, welche im Journal berücksichtigt werden sollen.

Lagerorte

 Lagerort	
Lagerortstruktur	000 Ohne Struktur
von	
bis	

In diesem Bereich können die auszuwertenden Lagerorte selektiert werden.

➤ Lagerortstruktur

In dem Feld "Lagerortstruktur" kann mit Hilfe einer Auswahlliste die auszuwertende Struktur gewählt werden. Durch Auswahl einer Struktur steht der auszuwertende Lagerortbereich fest und die nachfolgenden Felder ("Lagerort von / bis") stehen für eine Eingabe nicht zur Verfügung.

➤ Lagerort von / bis

An dieser Stelle kann der auszuwertende Lagerort bzw. der Lagerortbereich über eine "von / bis"-Selektion angegeben werden.

Hinweis

Wird in dem Feld "von Lagerort" ein Ort angegeben, welcher nicht der letzten Hierarchie-Ebene entspricht, so wird in das Feld "bis Lagerort" automatisch der letzte Lagerort der darunter liegenden Hierarchie-Ebenen eingetragen.

Datum

 Datum	
von	
bis	

➤ Datum von / bis

In den Feldern kann der Datumsbereich (aufgrund des Buchungsdatums) eingegrenzt werden, für welchen das Journal ausgegeben werden soll.

Umbuchungen

☒  Umbuchungen	
Umbuchungsart	00 Alle
Umbuchungstyp	0 Alle
Buchungsnummer	
Gegenbuchung immer anzeigen	☐

Sobald die Option "Umbuchungen" aktiviert wird, werden die getätigten Umbuchungen bei der Ausgabe berücksichtigt. Zusätzlich stehen die nachfolgenden Felder für eine Verfeinerung der Selektion zur Verfügung.

Hinweis

Die hier getätigten Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert (Ausnahme "Buchungsnummer").

➤ Umbuchungsart

An dieser Stelle kann eine Eingrenzung aufgrund der Umbuchungsart vorgenommen werden.

➤ Umbuchungstyp

In dem Feld "Umbuchungstyp" kann der Typ der Umbuchung gewählt werden (hiermit sind die unterschiedlichen Register des Programms " Lagerorte - Umbuchung" gemeint). Zur Verfügung stehen die folgenden Einträge:

- ☐ 0 - Alle
- ☐ 1 - Umbuchungen
- ☐ 2 - Belege
- ☐ 3 - Produktionsaufträge
- ☐ 4 - Merkliste

➤ Buchungsnummer

Hier kann eine Buchungsnummer angegeben werden, welche ausgewertet werden soll. Ob eine Buchungsnummer während der Umbuchung vergeben wird ist abhängig von der verwendeten Umbuchungsart (Feld "Nummernkreis" des Stammdatenfensters "Umbuchungsarten").

Hinweis

Durch Eingabe des %-Zeichens erfolgt eine sogenannte "Wie"-Suche.

Beispiel

Bei der Eingabe von "UM-26%" werden all jene Journalzeilen ausgegeben, bei welchen die Buchungsnummer mit "UM-26" beginnt und irgendwie endet (d.h. auch "UM-261", "UM-26542", etc. werden berücksichtigt).

➤ Gegenbuchung immer anzeigen

Sobald eine Lagerortselektion (Felder "Lagerort von / bis") vorgenommen wurde, kann die Option "Gegenbuchungen immer anzeigen" aktiviert werden. Hierdurch werden bei Umbuchungen immer beide Orte ausgegeben, auch wenn einer der Orte gemäß Lagerortselektion nicht ausgegeben werden dürfte.

Zu- und Abbuchen



Sobald die Option "Zu- und Abbuchungen" aktiviert wird, werden die getätigten Zu- und Abbuchungen bei der Ausgabe berücksichtigt. Zusätzlich stehen die nachfolgenden Felder für eine Verfeinerung der Selektion zur Verfügung.

Hinweis

Die hier getätigten Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert.

➤ Herkunft

An dieser Stelle kann definiert werden, aus dem Bereich der WinLine FAKT bzw. der WinLine PPS die auszugebenden Buchungen stammen sollen. Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

- ☐ 0 - Alle
- ☐ 1 - Lagerbuchhaltung
- ☐ 2 - Belegerfassung
- ☐ 3 - Produktion
- ☐ 4 - Inventur

➤ Typ

Sobald unter Herkunft eine Auswahl ungleich "0 - Alle" getroffen wurde, kann hier der Typ der Buchung selektiert werden. Die zur Verfügung stehenden Varianten sind dabei abhängig von der gewählten Herkunft:

- ☐ Herkunft "Lagerbuchhaltung"
Es kann aus "0 - Alle", "1 - Lagerbuchhaltung" (auch "manuelle Lagerbuchhaltung" genannt) und "2 - externe Lagerbuchhaltung" gewählt werden.
- ☐ Herkunft "Belegerfassung"
Es kann aus "0 - Alle", "1 - Verkauf" und "2 - Einkauf" gewählt werden.
- ☐ Herkunft "Lagerbuchhaltung"
Es kann aus "0 - Alle", "1 - Produktionsabgang" und "2 - Produktionszugang" gewählt werden.
- ☐ Herkunft "Inventur"
Es stehen keine Typen zur Auswahl.

Anzeige

Die hier getätigten Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert.

➤ **Top x Buchungen**

Durch Aktivierung der Option "Anzeige" kann die Ausgabe auf die Top x Buchungen eingeschränkt werden. Das "Top" ergibt sich hierbei aus der Sortierung.

Sortierung

Die hier getätigten Einstellungen werden benutzerspezifisch gespeichert.

➤ **Sortierung**

Hier kann die Sortierung der Ausgabe definiert werden. Es stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- ☐ 0 - Datum
- ☐ 1 - Artikel
- ☐ 2 - Lagerort

➤ **Reihenfolge**

An dieser Stelle kann definiert werden, ob die Sortierung "0 - aufsteigend" oder "1 - absteigend" erfolgen soll.

Buttons

➤ **Ausgabe Bildschirm**

Mit Hilfe des Buttons "Ausgabe Bildschirm" oder der Taste F5 wird die Auswertung am Bildschirm ausgegeben.

➤ **Ausgabe Drucker**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Drucker" wird die Auswertung am Drucker ausgegeben.

➤ **Ausgabe Tabelle**

Bei der Anwahl des Buttons "Ausgabe Tabelle" wird das Journal in Form einer WinLine Tabelle dargestellt (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Lagerortjournal Tabelle").

➤ **Power Report**

Durch Drücken des Buttons "Power Report" wird die Auswertung auf Basis einer Datenquelle grafisch dargestellt. Die Ausgabe ist individuell anpassbar und erfolgt in der Form von "Widgets", die unterschiedlichste Darstellungen ermöglichen.

➤ **Cube erzeugen**

Wenn die Option "Cube erzeugen" gewählt wird (nur möglich, wenn auch die entsprechende Lizenz dafür vorhanden ist), dann wird das Lagerortjournal im "Olap Viewer" angezeigt. In diesem können die Daten nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgewertet werden.

➤ **Excel Pivot**

Durch Anwahl des Buttons "Excel Pivot" wird die Auswertung in Form einer Pivot Ausgabe in Microsoft Excel (2007 oder höher) angezeigt.

➤ **Ausgabe XLSX**

Mit Hilfe des Buttons "Ausgabe XLSX" wird das Lagerortjournal an Microsoft Excel übergeben.

➤ **Datenquelle**

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ **Keine Datenquelle**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ **Datenquelle verwenden**
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

➤ **Ende**

Durch Drücken des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

➤ **Filter bearbeiten**

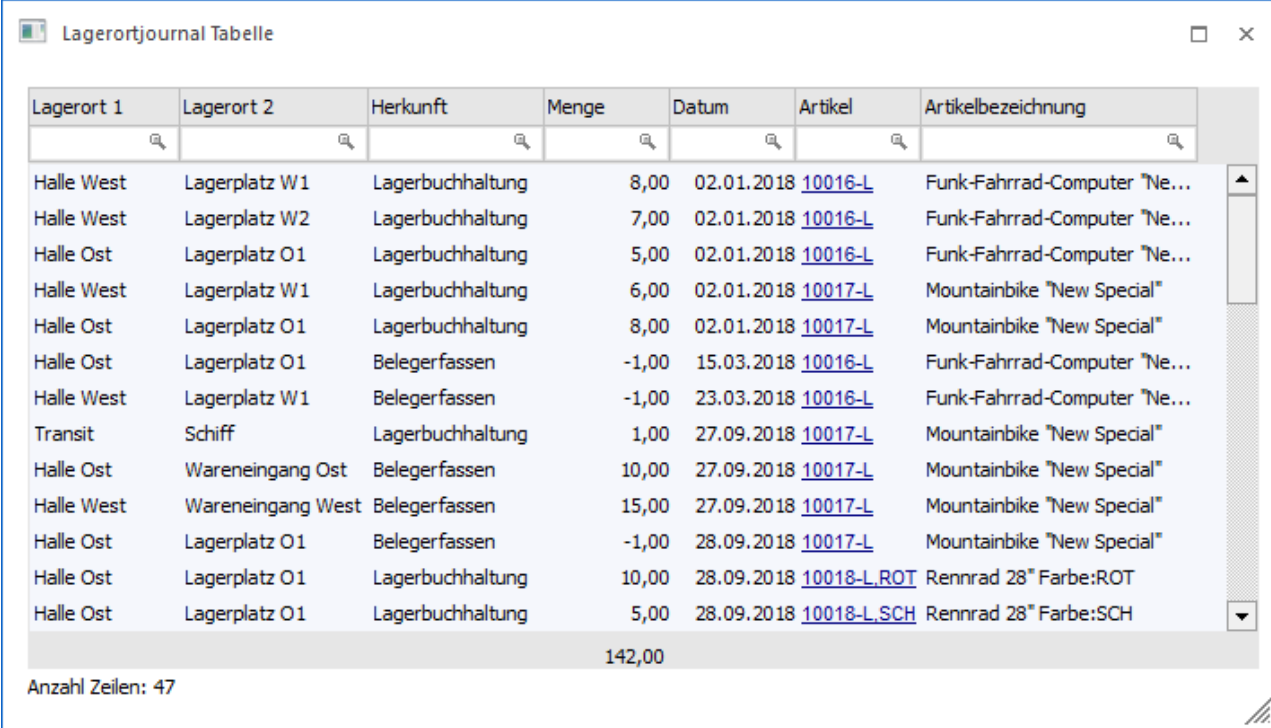
Durch Anklicken des Buttons "Filter bearbeiten" kann das Lagerortjournal nach frei definierbaren Kriterien eingeschränkt werden.

3.3.20. Lagerortjournal Tabelle

Durch die Anwahl des Ausgabe-Buttons "Ausgabe Tabelle" im Programm "Lagerortjournal" werden alle zuvor selektierten Lagerortbuchungen in Form einer WinLine Tabelle dargestellt.

Hinweis

Die Basis der Buchungszeilen in der Tabelle bildet immer die Selektion im Lagerortjournal. D.h. in der Tabelle kann dieses Datenmaterial nur weiter eingeschränkt werden.



Lagerort 1	Lagerort 2	Herkunft	Menge	Datum	Artikel	Artikelbezeichnung
Halle West	Lagerplatz W1	Lagerbuchhaltung	8,00	02.01.2018	10016-L	Funk-Fahrrad-Computer "Ne...
Halle West	Lagerplatz W2	Lagerbuchhaltung	7,00	02.01.2018	10016-L	Funk-Fahrrad-Computer "Ne...
Halle Ost	Lagerplatz O1	Lagerbuchhaltung	5,00	02.01.2018	10016-L	Funk-Fahrrad-Computer "Ne...
Halle West	Lagerplatz W1	Lagerbuchhaltung	6,00	02.01.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle Ost	Lagerplatz O1	Lagerbuchhaltung	8,00	02.01.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle Ost	Lagerplatz O1	Belegerfassen	-1,00	15.03.2018	10016-L	Funk-Fahrrad-Computer "Ne...
Halle West	Lagerplatz W1	Belegerfassen	-1,00	23.03.2018	10016-L	Funk-Fahrrad-Computer "Ne...
Transit	Schiff	Lagerbuchhaltung	1,00	27.09.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle Ost	Wareneingang Ost	Belegerfassen	10,00	27.09.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle West	Wareneingang West	Belegerfassen	15,00	27.09.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle Ost	Lagerplatz O1	Belegerfassen	-1,00	28.09.2018	10017-L	Mountainbike "New Special"
Halle Ost	Lagerplatz O1	Lagerbuchhaltung	10,00	28.09.2018	10018-L.ROT	Rennrad 28" Farbe:ROT
Halle Ost	Lagerplatz O1	Lagerbuchhaltung	5,00	28.09.2018	10018-L.SCH	Rennrad 28" Farbe:SCH
			142,00			

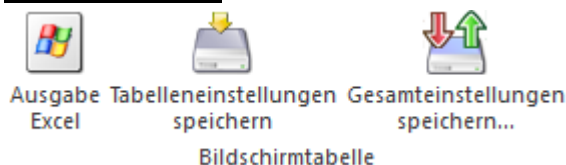
Anzahl Zeilen: 47

In der Tabelle werden alle selektierten Journalzeilen angezeigt. Mit Hilfe der Suchzeile kann gezielt und komfortabel nach Lagerortbewegungen gesucht werden.

Hinweis

Neben den direkt angezeigten Spalten stehen viele optionalen Spalten zur Verfügung. Dieses können über das Kontextmenü der rechten Maustaste (Funktion "Spalten anzeigen/verstecken") in die Tabelle eingebunden werden.

Tabellenbuttons



➤ Ausgabe Excel

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

➤ Tabelleneinstellungen speichern

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die

Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ Gesamteinstellungen speichern

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons



Anzeigen Ende

➤ Anzeigen

Durch Anwahl des Buttons "Anzeigen" bzw. der Taste F5 werden alle Suchkriterien der Suchzeile aufgehoben und der Inhalt der Tabelle neu aufgebaut.

➤ Ende

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

3.3.21. Lagerortetiketten

Im Menüpunkt

- WinLine FAKT
- Auswertungen
- Etiketten
- Lagerortetiketten

können für bereits angelegte Lagerorte entsprechende Etiketten erstellt werden (das Erscheinungsbild der Etiketten kann im Formular-Editor individuell angepasst werden).

The screenshot shows a window titled "Lagerortetiketten" with the following sections:

- Lagerortfunktionen:** Includes fields for "Funktion" and "Eigenschaft", each with a dropdown arrow.
- Lagerort:** Includes a "Lagerortstruktur" field with the value "000 Ohne Struktur" and a dropdown arrow, and "von" and "bis" fields with search icons.
- Anzahl der Etiketten:** A field labeled "pro Lagerort" with the value "1".
- Optionen:** A checkbox labeled "nur letzte Hierarchie-Ebene berücksichtigen" which is currently unchecked.

Lagerortfunktionen

Über den Bereich "Lagerortfunktionen" kann die Ausgabe nach Lagerortfunktionen und Eigenschaften der Lagerorte eingeschränkt werden.

Hinweis

Innerhalb der ausgewählten Funktionen bzw. Eigenschaften erfolgt eine ODER-Verknüpfung. Die beiden Elemente "Funktion" und "Eigenschaft" werden hingegen mit einer UND-Verbindung verknüpft.

Beispiele

- ☐ Bei der Funktion wird "Warenausgangslager" und "Wareneingangslager" ausgewählt und die Eigenschaft bleibt leer. Somit werden Etiketten für alle Lagerorte erstellt, die entweder Warenausgangslager oder Wareneingangslager oder beides hinterlegt haben.
- ☐ Die Funktion bleibt leer und bei den Eigenschaften wird z.B. "Kühllager" und "Trockenlager" per Checkbox ausgewählt. Somit werden Etiketten für alle Lagerorte erstellt, die entweder Kühllager oder Trockenlager oder beides hinterlegt haben.
- ☐ Bei der Funktion wird "Warenausgangslager" und bei den Eigenschaften wird "Kühllager" und "Trockenlager" ausgewählt. Nun werden Etiketten für alle Lagerorte, die entweder Warenausgangslager UND Kühllager oder Warenausgangslager UND Trockenlager hinterlegt haben, ausgegeben.

➤ Funktion

Hier ist die Auswahl einer oder mehrerer Lagerortfunktionen per Auswahlbox möglich. Bei Auswahl mehrerer Funktionen werden diese mit der ODER-Verknüpfung angewendet.

➤ Eigenschaft

Hier ist die Auswahl einer oder mehrerer Eigenschaften per Auswahlbox möglich. Bei Auswahl mehrerer Eigenschaften werden diese mit der ODER-Verknüpfung angewendet.

Lagerort

In diesem Bereich können die auszuwertenden Lagerorte selektiert werden.

➤ Lagerortstruktur

In dem Feld "Lagerortstruktur" kann mit Hilfe einer Auswahlliste die auszuwertende Struktur gewählt werden. Durch Auswahl einer Struktur steht der auszuwertende Lagerortbereich fest und die nachfolgenden Felder ("Lagerort von / bis") stehen für eine Eingabe nicht zur Verfügung.

➤ Lagerort von / bis

An dieser Stelle kann der Lagerort bzw. der Bereich der Lagerorte angegeben werden, für welchen eine Etikettenausgabe erfolgen soll.

Anzahl der Etiketten

➤ **Anzahl der Etiketten pro Lagerort**

Hier kann definiert werden, wie viele Etiketten pro Lagerort ausgegeben werden sollen.

Hinweis

Im Standardformular (Querformat) werden pro Zeile 3 Etiketten ausgegeben. Es wird hierbei immer eine Zeile komplett ausgegeben, d.h. auch wenn nur 1 Etikett eines Lagerorts ausgegeben werden soll, würden 3 Etiketten gedruckt werden.

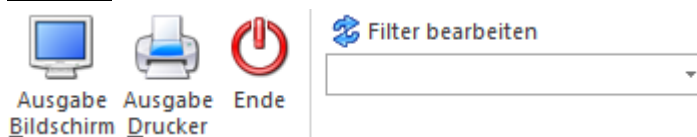
Optionen



➤ **nur letzte Hierarchie-Ebene berücksichtigen**

Durch Aktivierung dieser Option werden nur Etiketten für die Lagerorte der letzten Hierarchie-Ebene ausgegeben.

Buttons



➤ **Ausgabe Bildschirm**

Mit Hilfe des Buttons "Ausgabe Bildschirm" oder der Taste F5 werden die Etiketten am Bildschirm ausgegeben.

➤ **Ausgabe Drucker**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Drucker" werden die Etiketten am Drucker ausgegeben.

➤ **Ende**

Durch Anwahl des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

➤ **Filter bearbeiten**

Durch Anklicken des Buttons "Filter bearbeiten" kann die Ausgabe nach frei definierbaren Kriterien eingeschränkt werden.

3.3.22. Gutscheinverwaltung (WinLine GUV)

Ab der Version steht die Gutscheinverwaltung mit einer gültigen Lizenz "WinLine GUV" zur Verfügung.

Mit der Gutscheinverwaltung können folgende Punkte abgebildet werden:

- ☐ Verkauf von Gutscheinen
- ☐ Zahlung mit Gutscheinen
- ☐ Übersicht aller offener bzw. eingelöster Gutscheine

Nähere Informationen können aus dem Handbuch "Gutscheinverwaltung (WinLine GUV)" entnommen werden.

3.4. WinLine ANBU

3.4.1. Auswertungen - Selektion

Folgende Auswertungen wurden im Bereich der Selektion überarbeitet:

- ☐ Anlagenverzeichnis
- ☐ Bewertungsreserven
- ☐ Einheitswerte
- ☐ Ab-/Zugänge
- ☐ Differenzliste steuer-/handelsrechtlich

The screenshot shows the 'Anlagenverzeichnis' window. It has a title bar with a close button. The main area is divided into several sections. The 'Sortierung' section has a dropdown menu with 'FIBU-Konto' selected. The 'FIBU-Konto' section has a search bar with 'Maschinen' and 'Werkzeuge' entered. The 'Ausgabe' section has checkboxes for 'nur Inventarsummen', 'nur Summen', 'Seitenumbruch', and 'in Vorjahren abgeschriebene GWGs unterdrücken'. The 'Zeitraum' section has a date range from '01.01.2018' to '31.12.2018'. The 'Bereich' section has a dropdown menu with 'steuerrechtlich' and 'handelsrechtlich' options.

In diesen Auswertungen gibt es jetzt, abhängig vom gewählten Radiobutton, die dazugehörige Bezeichnung.

Beispiel:

Sortierung nach Inventarnummer inkl. Anzeige der Bezeichnung oder Sortierung nach FIBU-Konto inkl. Anzeige der Bezeichnung

Hinweis:

Die Eingabereihenfolge wurde ebenfalls überarbeitet.

3.4.2. Auswertungen - Optische Überarbeitung

In der Anlagenbuchhaltung wurden die Auswertungen

- ☐ Anlagenverzeichnis
- ☐ Anlagenspiegel
- ☐ Anlagennachweis
- ☐ Anlagen-Auswertungen
- ☐ Differenzliste steuer-/handelsrechtlich

optisch dem Standard angepasst.

Anlagenverzeichnis										
Fun & Workout Mandant 300M Jahr 2017		per 31.12.2018 (steuerrechtlich, Fibu-Kto von 0400 bis 0500, Periode 00) letzter Perioden-AfA-Lauf: Periode 7							Seite Datum	1 14.11.2018
Inv.Nr. Konto Inbetr.datum	Bezeichnung GND RND	Ansch.wert	Hist. Stand Anf. Zugang	Umbuchung Abgang	Hist. Stand Ende	BW Anfang kum. AfA Anfang Abgangs-AfA	Zuschreibung Umbuchung Abgang	AfA kum. AfA Ende BW Ende	letzte Per.-AfA kum. Per.-AfA BW Periode	
040001 0400 23.09.1995	Drehbank DB 803 16 0	87.558,30	87.558,30		87.558,30	1,00 87.557,30		87.557,30 1,00		
040002 0400 23.02.1998	Stanzmaschine 14 0	35.215,54	35.215,54		35.215,54	1,00 35.214,54		35.214,54 1,00		
040002 1 0400 26.05.2003	Stanze 9 0	3.402,15	3.402,15		3.402,15	3.402,15		3.402,15 0,00		
040002 2 WG	Stanzmaschine	38.617,69	38.617,69		38.617,69	1,00 38.616,69		38.616,69 1,00		
040003 0400	Schleifmaschine SWF 987 10	80.247,13	80.247,13			1,00 80.247,13		80.247,13		

3.5. WinLine LOHN - Deutschland

3.5.1. Wichtiger Hinweis / Import von Stammdaten

Nach dem Versionswechsel muss zwingend vor Beginn der Arbeiten der Import der Stammdaten durchgeführt werden mit Übernahme in den Krankenkassenstamm.

3.5.2. Arbeitnehmerstamm / EEL I

Das neue kostenpflichtige Modul EEL I für den WinLine Lohn Deutschland ist ab der Version 10005 Patch 10005.1 verfügbar.

3.6. WinLine PPS

3.6.1. Leitstand - Selektion

In diesem Fenster gibt es ein neues Selektionsfeld mit den folgenden Multiselektions-Optionen:

➤ Ausgabeoptionen

Hier stehen verschiedenen Selektionen zur Verfügung, womit steuert werden kann, ob die entsprechenden Informationen im Leitstand ermittelt bzw. angezeigt werden sollen:

- ☐ Personeninformation
- ☐ Projektinformationen
- ☐ Erfüllungsprozentsatz
- ☐ Produktionsdatum Beginn/Ende
- ☐ Erste Tätigkeit

- ☐ Tätigkeitenanzahl
- ☐ Erledigte Tätigkeiten
- ☐ Arbeitsschritttätigkeitenanzahl
- ☐ Belegkopf
- ☐ Belegmitte

Das Ausblenden von Informationen im Leitstand kann u.U. das Laden von Produktionsaufträgen im Leitstand beschleunigen.

3.6.2. Arbeitsschritte zusammenfassen - Selektion

➤ Variante

In diesem neuen Feld kann eine entsprechende Variante des Arbeitsschrittes selektiert werden.

Hinweis

Der Variantenmatchcode gilt hier nur für den Arbeitsschritt selbst, nicht für eventuell vorhandene Sub-Arbeitsschritte, die in der Stückliste des Arbeitsschrittes enthalten sind. Wird in diesem Feld keine Selektion getätigt, werden alle vorhandenen Arbeitsschritte mit der angegebenen Artikelnummer im nächsten Schritt vorgeschlagen.

Somit kann bewerkstelligt werden, dass nur Arbeitsschritte von einer bestimmten Variante zusammengefasst werden.

3.7. WinLine LIST

3.7.1. List - Assistent / List - Ausgabe

In beiden Programmpunkten steht der Ribbon-Button "Datenquelle" zur Verfügung.

➤ Datenquelle

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

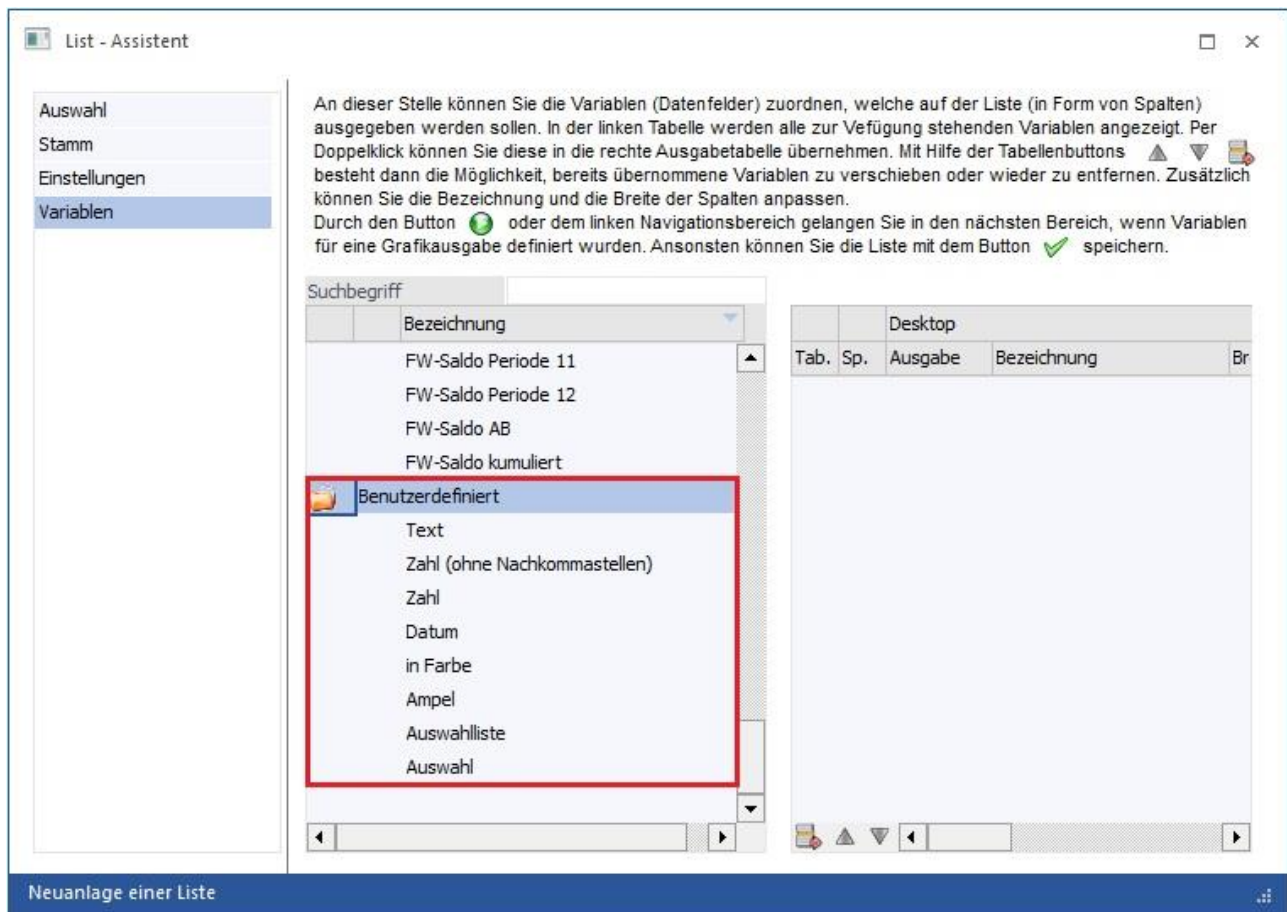
- ☐ Keine Datenquelle
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ Datenquelle erstellen/aktualisieren
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ Datenquelle verwenden
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.7.2. List - Assistent / Neuanlage einer Liste

Im List-Assistent steht im Bereich "Variablen" der neue Variablenbereich "Benutzerdefiniert" zur Verfügung.



Durch einen Doppelklick auf das Ordner-Symbol in der ersten Spalte wird die darunterliegende Ebene angezeigt. Hier können der neu zu erstellenden Liste Spalten für benutzerdefinierte Anmerkungen - sog. Annotations - hinzugefügt werden.

Im Unterschied zu den anderen Variablen bzw. Spalten bieten benutzerdefinierte Variablen Platz für eigene, individuelle Anmerkungen. Die verschiedenen benutzerdefinierten Variablen können unterschiedliche Datentypen aufnehmen.

Folgende benutzerdefinierte Variablen sind möglich:

- ☐ Zeichen
Spalten mit dem Typ "Zeichen" können beliebigen Text mit einer maximallänge von 255 Zeichen enthalten.

- ☐ **Zahl**
Spalten mit dem Typ "Zahl" können positive sowie negative Zahlen mit Nachkommastellen enthalten. Der Zahlenwert wird als Datentyp double gespeichert.
- ☐ **Zahl (ohne Nachkommastellen)**
Spalten mit dem Typ "Zahl (ohne Nachkommastellen)" können positive sowie negative, ganze Zahlen enthalten. Der Zahlenwert hat den Datentyp integer, kann also maximal zehn Dezimalstellen umfassen.
- ☐ **Datum**
Spalten mit dem Typ "Datum" können einen Zeitpunkt, in Form eines Kalenderdatums und einer Uhrzeit enthalten.
- ☐ **in Farbe**
Spalten mit dem Typ "in Farbe" dienen zur farblichen Hervorhebung von Auswertungszeilen und enthalten einen RGB-Dezimalwert. Durch Doppelklick auf eine zugehörige Zelle wird ein Farb-Matchcode geöffnet in dem eine Farbe ausgewählt werden kann. Statt dem RGB-Wert wird ein Rufzeichen-Symbol angezeigt und die betreffende Zeile wird eingefärbt.
- ☐ **Ampel**
Spalten mit dem Typ "Ampel" enthalten ein Symbol, das die Werte rot, gelb und grün annehmen kann. Ein Klick auf das Symbol ändert dessen Farbe.
Außerhalb der Tabellendarstellung, bspw. als Bildschirmausgabe werden statt den Ampel-Symbolen Zahlenwerte dargestellt.

 rot = 0
 gelb = 50
 grün = 100

Ampel	Ampel
	0
	50
	100

- ☐ **Auswahlliste**
Spalten mit dem Typ "Auswahlliste" enthalten Textwerte, die durch ein Drop-Down-Feld vorgegeben werden.
- ☐ **Auswahl**
Spalten mit dem Typ "Auswahl" enthalten eine Checkbox.

Hinweis:

Annotations werden direkt in der jeweiligen Datenquelle gespeichert. Aus diesem Grund sind die benutzerdefinierten Spalten nur dann sichtbar, wenn die Liste aus einer Datenquelle erstellt wird.

3.8. WinLine INFO

3.8.1. Belegoptionen in den Infofenstern

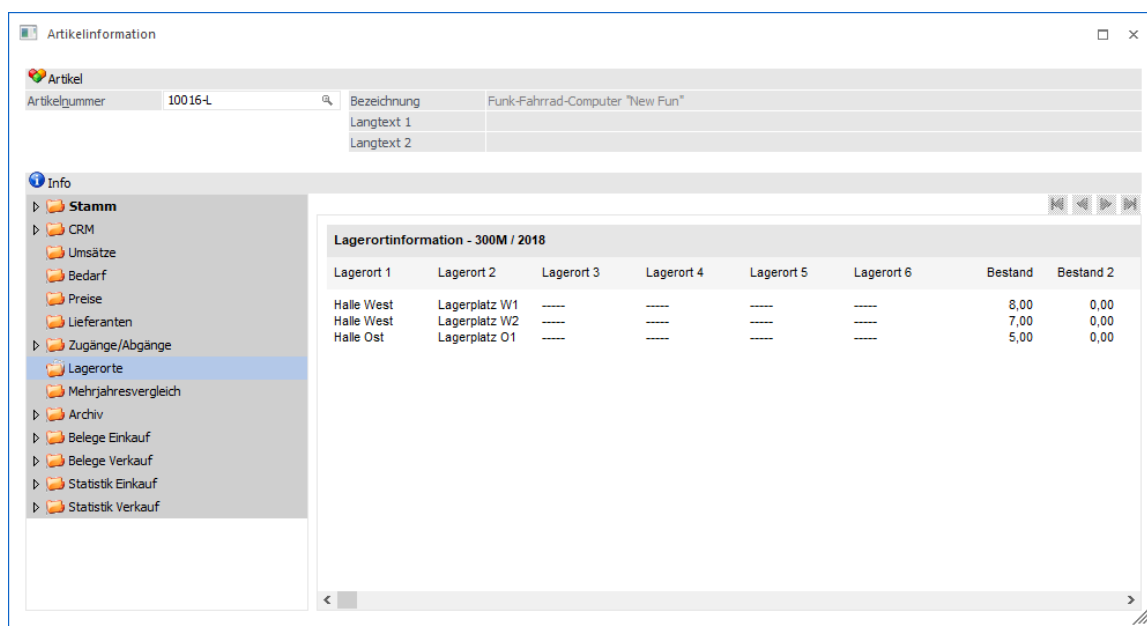
In den WinLine INFO-Modulen "Artikel-, Vertreter-, Projektinformation" stehen in dem Bereich "Belege" neue Selektionsvarianten bzw. Funktionen zur Verfügung.

Eine Selektion kann über die Belegstufe und einem Zeitraum vorgenommen werden. Die Speicherung der Einstellungen erfolgt benutzerspezifisch. Weiterführende Informationen hierzu sind dem WinLine Handbuch zu entnehmen.

3.8.2. Artikelinformation

In der Artikelinformation stehen folgende Änderungen zur Verfügung:

- ☐ Bereich "Preise"
Durch Aktivieren der neuen Option "nur gültige Preise" werden nur jene Preise dargestellt, welche zum Tagesdatum (Einlogdatum) gültig sind.
- ☐ Bereich "Lagerorte"
In dem neuen Bereich "Lagerorte" werden die Lagerorte mit Bestand für den ausgewählten Artikel ausgewiesen.



Lagerort 1	Lagerort 2	Lagerort 3	Lagerort 4	Lagerort 5	Lagerort 6	Bestand	Bestand 2
Halle West	Lagerplatz W1	----	----	----	----	8,00	0,00
Halle West	Lagerplatz W2	----	----	----	----	7,00	0,00
Halle Ost	Lagerplatz O1	----	----	----	----	5,00	0,00

3.8.3. Easy Olap

Im Programmbereich "Easy Olap", welcher über den Menüpunkt

 **WinLine INFO**
 **Business Intelligence**

Easy Olap

gestartet werden kann, steht der Button "Datenquellen" im Ribbon zur Verfügung und alle weiteren WinLine BI-Funktionen wurden implementiert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

3.8.4. Cube Wizard

Zur Erstellung eines Cubes, bzw. der Definition dazu, steht der sogenannte "Cube Wizard" zur Verfügung. Dieser wird in der Applikation WinLine INFO über den Menüpunkt

WinLine INFO **Business Intelligence** **Olap Wizard**

aufgerufen. Hier steht im Ribbon der Button "Datenquelle" zur Verfügung.

Hinweis

Auf Grund der Datenquellen steht der bisherige Button "Direktausgabe" nicht mehr zur Verfügung.

Buttons



➤ **Datenquelle**

Mit Hilfe dieser Auswahl kann definiert werden, ob und wie eine Datenquelle (d.h. ein Snapshot von Daten) genutzt werden soll. Der Auswahlbutton steht nur zur Verfügung, wenn WinLine BI standard oder WinLine BI professional lizenziert wurde.

- ☐ **Keine Datenquelle**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten werden direkt aus der produktiven WinLine-Datenbank geholt und in der gewünschten Variante ausgegeben.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Die Daten werden zur Laufzeit ermittelt und an eine zu definierende Datenquelle übergeben. Nach dem Befüllen der Datenquelle wird die gewünschte Ausgabevariante über die Datenquelle generiert. Dieser Vorgang könnte mit einer Zeitverzögerung verbunden sein, da die Daten zusätzlich abgespeichert werden müssen.
- ☐ **Datenquelle verwenden**
Die Daten werden direkt aus einer auszuwählenden Datenquelle gelesen, d.h. die für die Ausgabe erforderlichen Daten können ohne Verzögerung in der gewünschten Varianten ausgegeben werden.

Hinweis

Der Button "Datenquelle verwenden" steht nur zur Verfügung, wenn es zumindest eine private oder öffentliche Datenquelle für diesen Bereich (bezogen auf den aktuellen Benutzer) gibt.

3.8.5. Olap Viewer

Im Olap Viewer steht die Funktion "Chartgrafik speichern" nicht mehr zur Verfügung.

3.8.6. Datenquellen - Matchcode

Wenn eine Datenquelle ausgewählt oder aktualisiert werden soll, dann öffnet sich das Programm "Datenquellen - Matchcode". An dieser Stelle kann gezielt nach Datenquellen (d.h. nach deren Snapshots - sogenannte Momentaufnahmen) gesucht und / oder neue Einträge erzeugt werden.

Filter	Selektion 1	Selektion 2	Selektion 3	Selektion 4	Datum l. Änderung	Datensätze	Action Server	Typ	Mandant
			0	0	25.9.2018 10:08:34	985	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
	Fakturen		2017	2018	19.9.2018 18:01:01	1158	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
Top Kunden			0	0	25.9.2018 10:09:10	562	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
	alle Belege	aktuelle Woche	0	0	25.9.2018 10:07:06	20	Keine Definition vorhanden	Öffentlich	300M
	Fakturen		2017	2018	19.9.2018 18:00:32	2162	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	500M

Anzeige

➤ Anzeige

Mit Hilfe der hier zur Verfügung stehenden Mehrfachauswahl kann definiert werden, welche Datenquellen / Snapshots des Ausgangsobjekts dargestellt werden sollen (Speicherung erfolgt benutzerspezifisch).

- ☐ 1 - Persönliche Datenquelle
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle die persönlichen Datenquellen angezeigt.
- ☐ 2 - Öffentliche Datenquelle
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle die öffentlichen Datenquellen angezeigt.
- ☐ 3 - Weitere Mandanten
Durch Aktivierung dieser Option werden in der Tabelle auch die Datenquellen von anderen Mandanten angezeigt. Zur besseren Kennzeichnung werden jene Snapshots farblich unterlegt.

Hinweis - Datenquelle verwenden

Die Anzeige von Datenquellen ist immer abhängig von den Rechten eines Benutzers (Mandantenberechtigung, Applikationsberechtigung, Objektberechtigung auf die WinLine LIST-Liste / den Enterprise Cube). D.h. wenn der Benutzer z.B. keine Berechtigungen für den Mandanten "500M" besitzt, so werden auch keine Datenquellen aus diesem Mandanten angezeigt.

Hinweis - Datenquelle erstellen/aktualisieren

Öffentliche Datenquellen können nur aktualisiert werden, wenn eine Objektberechtigung größer "lesen" auf das Ausgangsobjekt (WinLine LIST-Liste, Enterprise Cube) vorhanden ist. Handelt es sich um eine Datenquelle ohne Objektberechtigungen (z.B. Backlog), so kann die Aktualisierung nur von einem Volladministrator oder einem Benutzer mit dem Teiladministrationsrecht "Datenadministration" durchgeführt werden. Für alle anderen Benutzer ist in solch einem Fall die Auswahl "Anzeige" gesperrt und mit "1 - Persönliche Datenquelle" vorbelegt.

Des Weiteren können Datenquellen immer nur im Ursprungsmandanten aktualisiert werden.

Optionen

 Optionen

Filter berücksichtigen ☐

➤ **Filter berücksichtigen**

An dieser Stelle kann definiert werden, ob der Filter des Ausgangsobjekts (z.B. der WinLine LIST-Liste) für die Anzeige der Datenquellen berücksichtigt werden soll oder nicht (Speicherung erfolgt benutzerspezifisch).

Hinweis

Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn eine Datenquelle erstellt bzw. aktualisiert werden soll. In solch einem Fall wird immer mit dem Filter des Ausgangsobjekts gearbeitet.

Tabelle "Datenquelle verwenden" / "Datenquelle erstellen/aktualisieren"

Datenquelle verwenden										
	Filter	Selektion 1	Selektion 2	Selektion 3	Selektion 4	Datum l. Änderung	Datensätze	Action Server	Typ	Mandant
				0	0	25.9.2018 10:08:34	985	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
		Fakturen		2017	2018	19.9.2018 18:01:01	1158	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
	Top Kunden			0	0	25.9.2018 10:09:10	562	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	300M
	alle Belege	aktuelle Woche		0	0	25.9.2018 10:07:06	20	Keine Definition vorhanden	Öffentlich	300M
	Fakturen			2017	2018	19.9.2018 18:00:32	2162	Keine Definition vorhanden	Privat (11)	500M

In der Tabelle werden automatisch die gefundenen Datenquellen / Snapshots angezeigt. Der Inhalt und die weiteren Möglichkeiten sind dabei abhängig von der zuvor gewählten Aktion ("Datenquelle verwenden" oder "Datenquelle erstellen/aktualisieren"), wobei der aktuell Modus mit Hilfe der Überschriftszeile dargestellt wird.

- ☐ **Datenquelle verwenden**
Es kann per Doppelklick, Enter-Taste oder F5-Taste die gewünschte Datenquelle an das Ausgangsfenster übergeben werden. Mit diesem Snapshot werden dann die Daten aufbereitet.
- ☐ **Datenquelle erstellen/aktualisieren**
Es kann eine vorhandene Datenquelle zur Aktualisierung ausgewählt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einen neuen Eintrag (Snapshot) erstellt werden. In der weiteren Folge wird der Snapshot erstellt / aktualisiert und aus diesem die Ausgabe aufbereitet.

Innerhalb der Tabelle stehen folgende Spalten zur Verfügung:

➤ **Zeilentyp**

Hier wird der Typ der Zeile mit Hilfe eines Icons dargestellt.

- ☐  - Privat
Es handelt sich um eine private Datenquelle

- ☐  - Öffentlich
Es handelt sich um eine öffentliche Datenquelle
- ☐  - Neu
Es handelt sich um eine neue Datenquelle, welche im Zuge einer Erstellung / Aktualisierung gebildet werden soll. Neue Datenquellen werden immer als "privat" gekennzeichnet.

➤ **Filter**

In dieser Spalte wird der Filter angezeigt, mit Hilfe dessen die Datenquelle erzeugt wurde.

➤ **Selektion 1 bis 4**

An dieser Stelle werden die Selektionen der Datenquelle angezeigt. Hierbei handelt es sich bei Selektion 1 und 2 um Textfelder (100 Zeichen) und bei Selektion 3 und 4 um Zahlenfelder (10stellig ohne Nachkommastellen).

Hinweis

Bei der Anlage von neuen Datenquellen wird geprüft, ob es bereits eine Datenquelle mit gleichlautenden Selektionen gibt. Ist dieses der Fall, so wird eine Speicherung unterbunden.

➤ **Datum l. Änderung**

In dieser Spalte wird das Datum der letztmaligen Datenquellenerzeugung angezeigt.

➤ **Datensätze**

Hier wird die Anzahl der Datensätze dargestellt, welche sich in der Datenquelle befinden.

➤ **Action Server**

An dieser Stelle wird angezeigt, ob es für den Snapshot bereits einen Action Server-Eintrag - für eine automatische Aktualisierung - gibt.

Beispiel

Datenquelle verwenden									
Filter	Selektion 1	Selektion 2	Selektion 3	Selektion 4	Datum l. Änderung	Datensätze	Action Server	Typ	Mandant
 Kundenumsatz ...			0	0	24.9.2018 11:47:45	176	Kundenliste_5 - ab 20.9.2018 06:00 alle 25 Minuten	Privat (11)	300M

➤ **Typ**

Hier wird dargestellt, ob es sich um eine öffentliche oder eine private Datenquelle handelt. Die Zahl hinter dem Wort "Privat" gibt die Nummer des Benutzers an.

➤ **Mandant**

An dieser Stelle wird der Mandant dargestellt, über welche die Datenquelle erzeugt wurde.

Tabellenbuttons



Reportdefinition



Datenquellenverwaltung



Ausgabe Excel



Tabelleneinstellungen speichern



Gesamteinstellungen speichern...

Bildschirmtabelle

➤ **Reportdefinition**

Mit Hilfe des Buttons "Reportdefinition" wird eine Action Server-Aktion zur Aktualisierung der gewählten Datenquelle angelegt. Sollte bereits eine Definition vorhanden sein, so wird diese automatisch geladen (z.B. um den Intervall anzupassen).

Hinweis

Der Button steht nur zur Verfügung, wenn es sich um eine Datenquelle handelt, welche aus einer WinLine LIST-Liste oder einem Enterprise Cube erzeugt wurde.

Des Weiteren können Action Server-Aktionen für öffentliche Datenquellen nur definiert bzw. editiert werden, wenn eine Objektberechtigung größer "lesen" vorhanden ist.

➤ **Datenquellenverwaltung**

Durch Anwahl des Buttons "Datenquellenverwaltung" wird das Programm "Datenquellenverwaltung" geöffnet und die markierte Datenquelle in den Fokus gelegt (nähere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel "**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**").

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons

➤ **Ok**

Durch Anwahl des Buttons "F5" bzw. der Taste F5 wird die gewählte Datenquelle an das Ausgangsfenster übergeben. Neue Datenquellen werden hierbei entsprechend erzeugt.

➤ **Ende**

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

3.8.7. Datenquellenverwaltung

Mit Hilfe des Programms "Datenquellenverwaltung", welches über den Menüpunkt



aufgerufen werden kann, können bestehende Datenquellen und deren Vorlagen angezeigt, verwaltet und in Form eines Power Reports oder einer Tabelle ausgegeben werden.

Auf Grundlage des WinLine BI wurden diverse Änderungen vorgenommen (Detailinformationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch:

- ☐ Programm "Datenquellenverwaltung" steht nur noch bei vorliegender WinLine BI standard- oder WinLine BI professional-Lizenz zur Verfügung

- ☐ Neue Spalten in der Tabelle "Datenquellen / Vorlagen"
- ☐ Tabellenbuttons "Reportdefinition" und "Tabellenausgabe bearbeiten"
- ☐ Ribbon-Buttons "Ausgabe Tabelle" und "Datenquellen / Vorlagen - Übersicht"

3.8.8. Benutzerdefinierte Auswertungsspalten

Sobald in der Datenquellenverwaltung eine einzelne Datenquelle selektiert wurde, steht der Button "Tabellenausgabe bearbeiten" zur Verfügung. Durch Anwahl dieses Buttons wird das Fenster "Benutzerdefinierte Auswertungsspalten" geöffnet, in welchem Anmerkungsfelder (sogenannte "Annotations") für die Datenquelle kreiert werden können.

Typ	Bezeichnung	Breite	Formatierung
Text	Kategorie	10	
Text	Kontonummer	15	
Text	Kontoname	30	
Text	Straße	25	
Text	Postleitzahl	12	
Text	Ort	25	
Text	Land	20	
Zahl	Umsatz/Jahr	17	
Zahl (ohne Nachkommastellen)	Vertreter	10	
Text	Vertretername	25	
Zahl	Saldo	17	
Text	Umsatzvolumen	22	

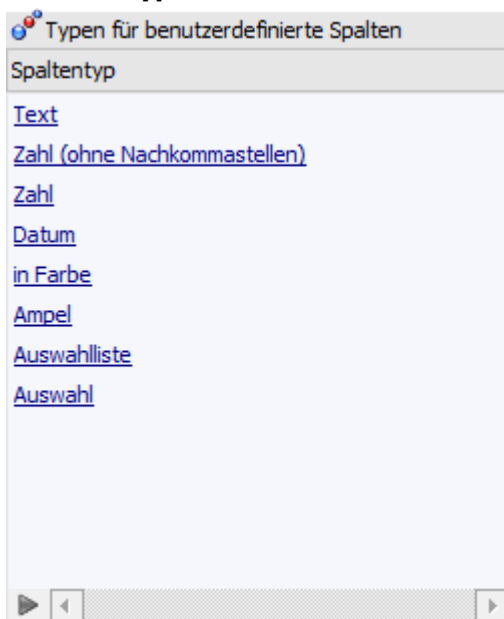
Das Fenster ist hierbei in die folgenden drei Bereiche unterteilt:

- ☐ Datenquelle
- ☐ Tabelle "Typen für benutzerdefinierte Spalten"
- ☐ Tabelle "Spalten in der Tabellenauswertung"

Datenquelle

➤ **Bezeichnung**

Hier wird die Bezeichnung der zu bearbeitenden Datenquelle angezeigt. Dieses Feld kann nicht editiert werden.

Tabelle "Typen für benutzerdefinierte Spalten"

Der Spaltentyp legt fest, welche Art von Daten in einer Spalte gespeichert werden kann. Sowohl benutzerdefinierte als auch Auswertungsspalten haben einen bestimmten Spaltentyp.

Folgende Typen sind hierfür möglich:

- ☐ **Zeichen**
Spalten mit dem Typ "Zeichen" können beliebigen Text mit einer maximallänge von 255 Zeichen enthalten.
- ☐ **Zahl**
Spalten mit dem Typ "Zahl" können positive sowie negative Zahlen mit Nachkommastellen enthalten. Der Zahlenwert wird als Datentyp double gespeichert.
- ☐ **Zahl (ohne Nachkommastellen)**
Spalten mit dem Typ "Zahl (ohne Nachkommastellen)" können positive sowie negative, ganze Zahlen enthalten. Der Zahlenwert hat den Datentyp integer, kann also maximal zehn Dezimalstellen umfassen.
- ☐ **Datum**
Spalten mit dem Typ "Datum" können einen Zeitpunkt, in Form eines Kalenderdatums und einer Uhrzeit enthalten.
- ☐ **in Farbe**
Spalten mit dem Typ "in Farbe" dienen zur farblichen Hervorhebung von Auswertungszeilen und enthalten einen RGB-Dezimalwert. Durch Doppelklick auf eine zugehörige Zelle wird ein Farb-Matchcode geöffnet in dem eine Farbe ausgewählt werden kann. Statt dem RGB-Wert wird ein Rufzeichen-Symbol angezeigt und die betreffende Zeile wird eingefärbt.
- ☐ **Ampel**
Spalten mit dem Typ "Ampel" enthalten ein Symbol, das die Werte rot, gelb und grün annehmen kann. Ein Klick auf das Symbol ändert dessen Farbe. Außerhalb der Tabellendarstellung, bspw. als Bildschirmausgabe werden statt den Ampel-Symbolen Zahlenwerte dargestellt.

-  rot = 0
-  gelb = 50
-  grün = 100

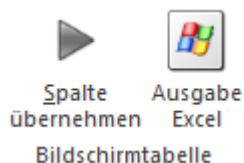
Ampel	Ampel
	0
	50
	100

- ☐ **Auswahlliste**
Spalten mit dem Typ "Auswahlliste" enthalten Textwerte, die durch ein Drop-Down-Feld vorgegeben werden.
- ☐ **Auswahl**
Spalten mit dem Typ "Auswahl" enthalten eine Checkbox.

Benutzerdefinierte Spalten können auf folgenden Wegen der Tabellenauswertung hinzugefügt werden:

- ☐ **Klick auf den Spaltentyp**
Die Spaltendefinition wird als letzte Zeile eingefügt.
- ☐ **Klick auf den Button **
Die Spaltendefinition wird als letzte Zeile eingefügt.
- ☐ **Drag & Drop des Spaltentyps in die Tabelle "Spalten in der Tabellenauswertung"**
Die Spaltendefinition wird über jener Zeile eingefügt, auf welche die neue Spalte gezogen wird.

Tabellenbuttons "Typen für benutzerdefinierte Spalten"



➤ **Spalte übernehmen**

Mit Hilfe dieses Buttons wird die gewählte Annotation in die Tabelle "Spalten in der Tabellenauswertung" übertragen.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

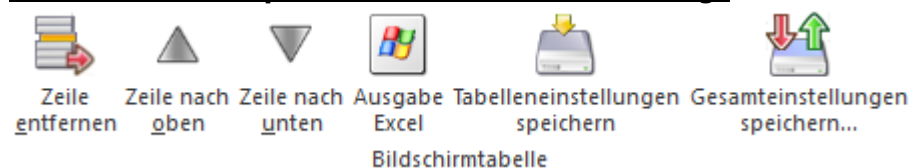
Tabelle "Spalten in der Tabellenauswertung"

Spalten in der Tabellenauswertung			
Typ	Bezeichnung	Breite	Formatierung
Text	Kategorie	10	
Text	Kontonummer	15	
Text	Kontoname	30	
Text	Straße	25	
Text	Postleitzahl	12	
Text	Ort	25	
Text	Land	20	
Zahl	Umsatz/Jahr	17	
Zahl (ohne Nachkommastellen)	Vertreter	10	
Text	Vertretername	25	
Zahl	Saldo	17	
Text	Umsatzvolumen	22	

Diese Tabelle umfasst alle Spalten, welche in der Tabellenauswertung enthalten sind. Spalten für Auswertungsdaten aus der Datenbank sind grau hinterlegt und können nicht gelöscht werden. Benutzerdefinierte Spalten für Annotations sind weiß hinterlegt und können beliebig hinzugefügt und wieder gelöscht werden.

Diese Tabelle besteht aus den folgenden Spalten:

- ☐ **Typ**
Der Spaltentyp legt fest, welche Art von Daten in einer Spalte gespeichert werden kann. Sowohl benutzerdefinierte als auch Auswertungsspalten haben einen bestimmten Spaltentyp. Siehe Abschnitt "Typen für benutzerdefinierte Spalten".
- ☐ **Bezeichnung**
Jeder Spalte kann eine beliebige Bezeichnung zugewiesen werden, die in der Auswertung als Spaltentitel dient.
- ☐ **Breite**
Jeder Spalte kann eine maximale Breite zugewiesen werden. Die Spaltenbreite ist als Anzahl der Zeichen angegeben. Auswertungsspalten werden bei Überschreiten der Breite angeschnitten. Benutzerdefinierte Spalten können höchstens die angegebene Anzahl an Zeichen enthalten.
- ☐ **Formatierung**
In dieser Spalte können für die Spaltentypen "Datum", "in Farbe" und "Auswahlliste" Formatierungen oder Standardwerte hinterlegt werden.

Tabellenbuttons "Spalten in der Tabellenauswertung"**➤ Zeile entfernen**

Mit Hilfe dieses Buttons können benutzerdefinierte Spalten wieder entfernt werden.

➤ **Zeile nach oben / Zeile nach unten**

Durch Anwahl dieser Buttons kann die Reihenfolge der Spalten angepasst werden.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

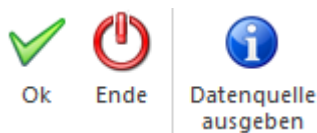
➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Anwahl des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 werden die Änderungen gespeichert.

➤ **Ende**

Durch Anklicken des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen und alle nicht gespeicherten Änderungen verworfen.

➤ **Datenquelle ausgeben**

Mit Hilfe dieses Buttons können Datenquellen von Applikationsauswertungen als Tabelle ausgegeben werden.

3.8.9. Datenquelle - Ausgabe in Tabelle

Durch die Anwahl des Ausgabe-Buttons "Ausgabe Tabelle" im Programm "Datenquellenverwaltung" werden die Daten des ausgewählten Snapshots in Form einer WinLine Tabelle dargestellt.

Hinweis

Handelt es sich um eine Datenquelle auf Grundlage einer WinLine LIST-Liste, so wird das Fenster "List - Ausgabe in Tabelle" zur Ausgabe genutzt.

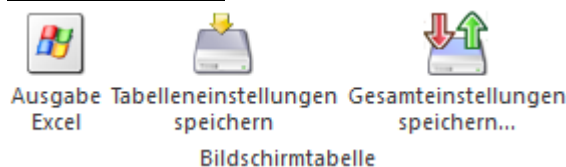
Datenquelle - 'Artikelperiodenliste'

Artikel	Artikel Nummer	Artikel Bezeichnung	Charge/Ident	Größe / Ort	Farbe	Artikelgruppe	AUG 1	AUG 2
10001 Rennrad 26 "	10001	Rennrad 26 "				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10001 Rennrad 26 "	10001	Rennrad 26 "				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10001 Rennrad 26 "	10001	Rennrad 26 "				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10001 Rennrad 26 "	10001	Rennrad 26 "				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10002 Luxus Mountain	10002	Luxus Mountain Bike				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10002 Luxus Mountain	10002	Luxus Mountain Bike				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10002 Luxus Mountain	10002	Luxus Mountain Bike				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10002 Luxus Mountain	10002	Luxus Mountain Bike				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
100021 Mountainbike	100021	Mountainbike "Garry				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
100021 Mountainbike	100021	Mountainbike "Garry				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
100021 Mountainbike	100021	Mountainbike "Garry				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
100021 Mountainbike	100021	Mountainbike "Garry				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
100022 Mountainbike	100022	Mountainbike "Garry				DL	Sportgeräte	Fahrr
100022 Mountainbike	100022	Mountainbike "Garry				DL	Sportgeräte	Fahrr
100022 Mountainbike	100022	Mountainbike "Garry				DL	Sportgeräte	Fahrr
10003 City Bike 21 G	10003	City Bike 21 Gang				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10003 City Bike 21 G	10003	City Bike 21 Gang				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr
10003 City Bike 21 G	10003	City Bike 21 Gang				Fahrräder	Sportgeräte	Fahrr

85 Datensätze

In der Tabelle werden alle Daten des Snapshots angezeigt, wobei auch ggfs. definierte Anmerkungenfelder sichtbar und editierbar sind (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Benutzerdefinierte Auswertungsspalten").

Tabellenbuttons



➤ Ausgabe Excel

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle nach Microsoft Excel übergeben.

➤ Tabelleneinstellungen speichern

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ Gesamteinstellungen speichern

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons➤ **Anzeigen**

Durch Anwahl des Buttons "Anzeigen" bzw. der Taste F5 wird der Inhalt der Tabelle neu aufgebaut.

➤ **Ende**

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen.

3.8.10. Power Report

Innerhalb des Power Report kann bei allen Widgets die Zuordnungen zu dem Snapshot (via "Selektion 1 bis Selektion 4" und "Filter") getroffen werden.

➤ **Selektion 1 bis 4 / Filter**

In diesen Einstellungsfeldern kann definiert werden, welche Snapshot-Daten der Datenquelle dargestellt werden sollen. Der Eintrag "aktuell" ist hierbei immer verfügbar und steht für jenen Snapshot, über welchen der Power Report gestartet wurde.

Hinweis

Mit Hilfe des Widgets "Datenquellen Info" ist jederzeit nachzuvollziehen, was sich hinter "aktuell" verbirgt (Einstellung "aktuelle Sel.").

Zusätzlich stehen die folgenden Widgets neu zur Verfügung:

- ☐ Browser
- ☐ Kanban
- ☐ Olap
- ☐ Tag Cloud

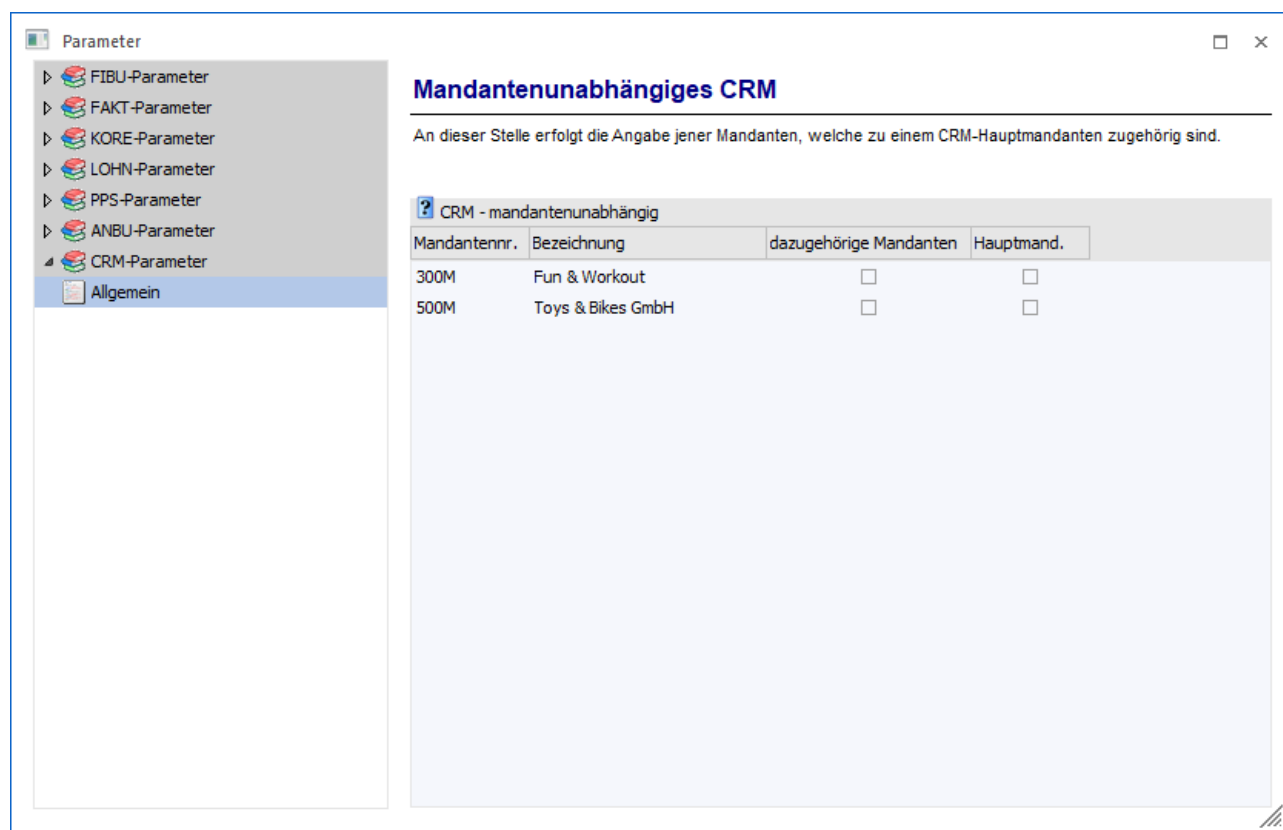
Hinweis

Nähere Informationen bezüglich der neuen Widgets entnehmen Sie bitte der WinLine Hilfe.

3.9. WinLine CRM

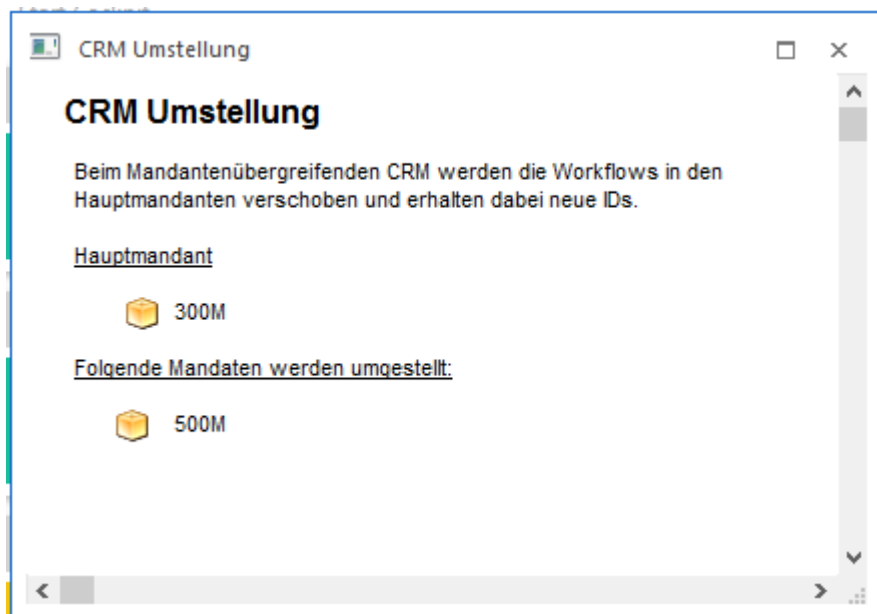
3.9.1. CRM - Applikationsparameter

In der WinLine START in den Applikationsparametern gibt es für das mandantenübergreifende CRM die Möglichkeit der Einstellung welcher Mandant der Hauptmandant für das CRM sein soll und welche anderen Mandanten mit dem Hauptmandanten verknüpft werden. Voraussetzung ist, dass die Mandanten in einer Datenbank liegen.



Die bestehenden Workflows werden aus den verbundenen Mandanten in den Hauptmandanten übernommen. Ein Bearbeiten der Workflows / Aktionsschritte ist im Anschluss nur noch in dem Hauptmandanten möglich. Bei der Umstellung wird ein Protokoll mit ausgegeben, welche Workflows / Aktionsschritte mit welcher neuen ID übernommen werden.

Vorschau CRM Umstellung				Hauptmandant	300M
Mandant	WF-ID Alt	WF-ID Neu	Workflow	Umstellung	
500M Submandant					
500M	-61010	-61021	[Neu]	Neue ID	
500M	-61009	-61020	Workflows	Neue ID	
500M	-61007	-61019	CRM Regel	Neue ID	
500M	-61005	-61013	Workflows	Neue ID	
500M	-61003	-61012	Kampagnen Checkliste	Neue ID	
500M	-61000	-61014	Abwesenheitsman.	Neue ID	
500M	-41005	-61018	Verkauf	Neue ID	
500M	-41004	-61015	Aktionen	Neue ID	
500M	-41003	-61017	Garantie	Neue ID	
500M	-41002	-61011	Reklamation	Neue ID	
500M	-41001	-61016	Support Anfrage	Neue ID	
500M	-770	-770	Light Workflow Arbeitsaufzeichnung	Löschen	
500M	-760	-760	Light Workflow Beschaffung	Löschen	
500M	-750	-750	Light Workflow Urlaub	Löschen	
500M	-590	-590	DSGVO Workflows	Verschieben	
500M	-550	-550	Prozess Dokument Management System	Verschieben	
500M	-200	-200	Share	Löschen	
500M	-100	-100	Aktionen	Verschieben	
500M	-40	-40	Kampagnen-Management	Verschieben	
500M	-20	-20	Exchange Termine	Verschieben	
500M	20	20	Outlook Termin Import	Verschieben	
500M	30	30	Exchange Startdatum	Verschieben	
500M	31	31	Exchange Eskalationsdatum	Verschieben	
500M	32	32	Exchange Kalenderdatum	Verschieben	
500M	40	40	Kampagnen-Management Einzel-Email	Verschieben	
500M	41	41	Kampagnen-Management Serien-Email	Verschieben	





3.9.2. Belegerfassung aus dem CRM heraus

Aus einem CRM-Workflow bzw. aus einer CRM-Aktion heraus können nun Belege über die individuelle Belegerfassung erstellt werden.

Icon	Typ	Eintrag	Zielobjekt
	Vorlage nach CRM Fall öffnen		
	Vorlage vor CRM Fall öffnen		

Folgeaktion	
Typ	97 Vorlage nach CRM Fall öffnen
Zielobjekt	00 Konto
Eintrag	00 Letzter Workfloweintrag

Vorlagentype	51 Indiv. Belegerfassung
Vorlage	00004 Meine Belegerfassung
Belegstufe	2 Auftrag

Bei den Folgeaktionen Typ 67 - "Vorlage vor CRM-Fall öffnen" und 97 - "Vorlage nach CRM-Fall öffnen" kann die individuelle Belegerfassung statt der Batchfassung verwendet werden.

Hinweis

Die Funktion steht nur bei Belegvorlagen zur Verfügung, bei denen die Option "Belegmitte als Tabelle" gesetzt worden ist.

3.10. WinLine ADMIN

3.10.1. Benutzeranlage

In der Benutzeranlage wurden folgende Punkte geändert:

➤ **Benutzer**

Eingabe des Benutzernamens (Login), max. 20stellig, alphanumerisch

Durch Drücken der F9-Taste kann nach allen bereits angelegten Benutzern gesucht und ggf. ein bestehender Benutzer übernommen werden. Wenn ein Benutzername eingegeben wird, werden via Autovervollständigung bereits angelegte Benutzer angezeigt und können ebenfalls zur Bearbeitung aufgerufen werden, wobei hier nur nach dem Benutzernamen "gesucht" wird.

➤ **Alle Einstellungen eines anderen Benutzers übernehmen**

Dieser Button kann nur angeklickt werden, wenn der Benutzer bereits einmal gespeichert wurde (und somit eine Benutzernummer vergeben wurde) - sonst kommt eine entsprechende Fehlermeldung. Wenn dieser Button angeklickt wird, können alle Einstellungen (als z.B. den Benutzer-Typ und die Berechtigungen) von einem bestehenden Benutzer übernommen werden. Dazu wird zuerst der Benutzer-Matchcode geöffnet, aus dem der Benutzer ausgewählt werden kann, von dem die Einstellungen übernommen werden sollen. Mit der Auswahl bzw. der Übernahme gelten folgende Bedingungen:

Das Feld "Name" wird nie übernommen

Das Feld "SMTP Mailabsender" wird nur übernommen, wenn das Feld vorher leer ist.

Das Feld "Durchwahl" wird nur übernommen, wenn das Feld vorher leer ist.

Das Feld Gruppe wird immer vom ausgewählten Benutzer übernommen.

Die Einstellungen bezüglich Typ und alle Berechtigungen werden ebenfalls vom ausgewählten Benutzer übernommen.

Dazu wurden neue Teil-Administratoren geschaffen, bzw. die Funktion der Teil-Administratoren erweitert:

Abschlussarbeiten

WinLine START - Abschluss - Daten-Check

Log

WinLine START - Optionen - Aktivitäten-Log

Mitarbeiter

WinLine INFO - UKP - Info - Arbeitnehmerinfo

WinLine INFO - UKP - Mitarbeiterstamm

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Arbeitnehmergruppen

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Zeitartenstamm

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Zeitartengruppen

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Lohnartenstamm

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Konstantenstamm

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Firmenkalendar

WinLine INFO - UKP - Stammdaten - Benutzer Objekt Berechtigungen

WinLine Updateanleitung

3.10.2. Archiv-Parameter

In den Archiv-Parametern gibt es eine neue Option, mit der pro Mandant gesteuert werden kann, wie groß eine Datei sein darf, die in das Archiv übernommen werden kann.

max. zugelassene Dateigröße

➤ max. Dateigröße

Über die Auswahllistbox kann ausgewählt werden, wie groß die Dateien sein können, die in das WinLine Archiv importiert werden. Dabei stehen die Auswahl 15 MB (bisherige Maximalgröße), 25 MB, 50 MB oder 100 MB zur Verfügung.

4. Installation

4.1. Update

Voraussetzungen

Bevor mit dem Update begonnen wird, sollten einige Arbeiten durchgeführt werden:

Sicherung

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnis in ein neues Verzeichnis zu kopieren.

Damit das automatische Update vom WinLine Server durchgeführt werden kann, empfiehlt es sich, den WinLine-Server Dienst im WinLine ADMIN zu beenden.

Die Updateinstallation erfolgt auf die gleiche Weise, wie die Neuinstallation. Allerdings erkennt das Programm das bereits eine Version vorhanden ist und führt dementsprechend andere Schritte aus.

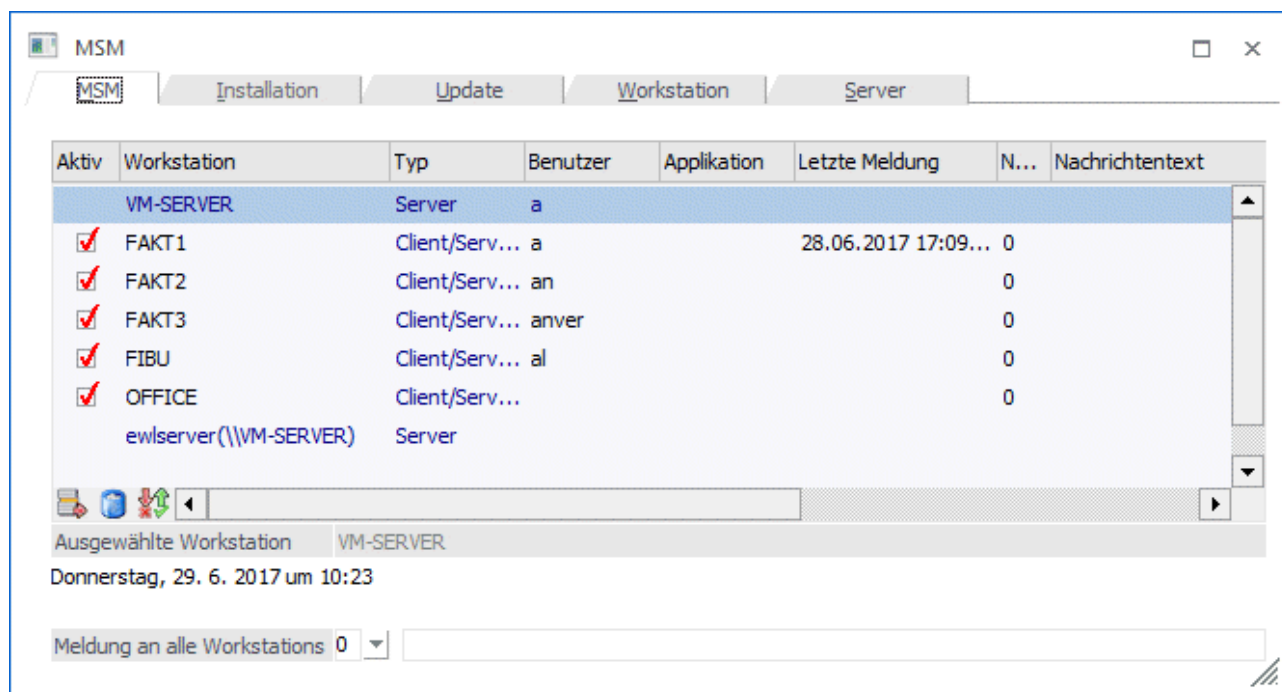
Bei einer Updateinstallation von einer Vorversion auf die aktuelle Version werden "nur" die Programmdateien aktualisiert, daher muss im Anschluss an das Update noch eine Datenstands Anpassung durchgeführt werden.

Bevor mit der Installation des Updates begonnen wird, sollte noch das Programm WinLine ADMIN am WinLine Server aufgerufen werden. Damit können zwei wichtige Punkte, die für den Erfolg des Updates erforderlich sind, erledigt werden:

- ☐ Aktualisierung der Formulare
Mit dem Starten der WinLine werden alle zuletzt geänderten Formulare übernommen, somit erfolgt der Abgleich der Formulare mit dem aktuellem Stand.
- ☐ Kontrolle, ob noch Benutzer im System sind
Damit das Update in weiterer Folge ohne Fehlermeldungen durchgeführt werden kann, darf kein Benutzer mehr im System sein.

Durchführung

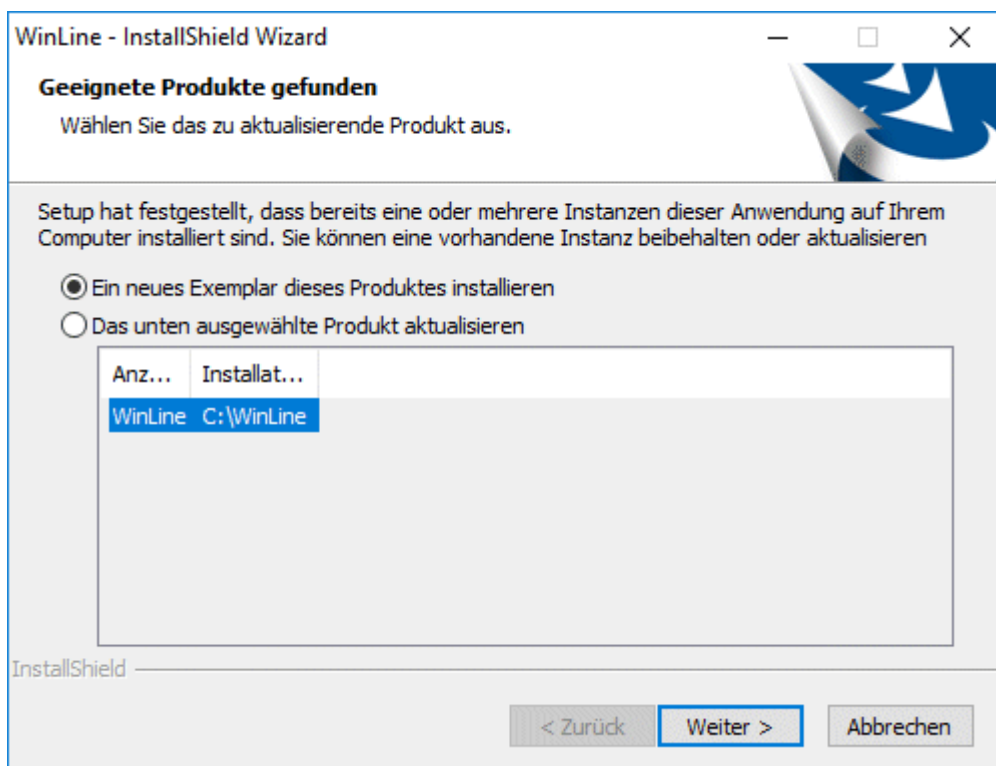
Im WinLine ADMIN muss über den Menüpunkt MSM/MSM geprüft werden, ob noch ein Anwender angemeldet ist. Ist das der Fall, dann wird das auch so angezeigt:



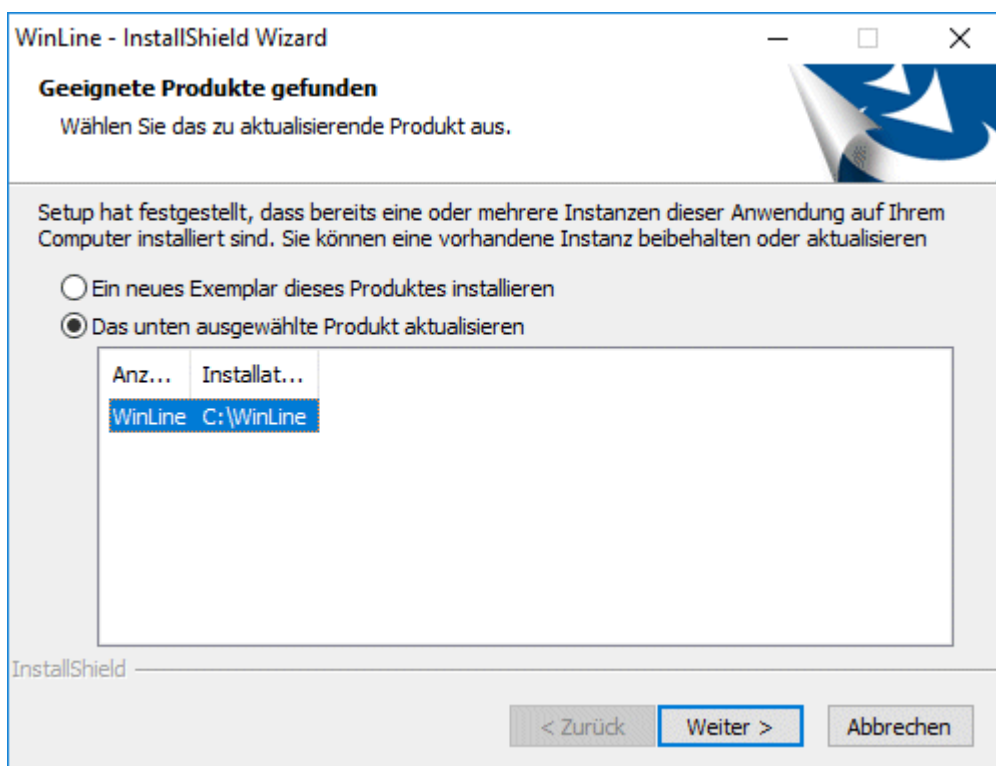
In diesem Fall ist noch eine WS aktiv. D.h. der Benutzer muss aussteigen, oder - wenn z.B. ein Lock hängen geblieben ist, weil der Benutzer seinen Computer einfach ausgeschaltet hat, ohne die WinLine ordnungsgemäß zu beenden - die WS muss initialisiert werden. Zusätzlich zum MSM kann auch noch der Monitor überprüft werden, ob dort noch Locks vorhanden sind. Erst wenn keine Locks mehr vorhanden sind, darf das Update gestartet werden.

Das Update wird durch einen Doppelklick auf die downgeladete WinLine-Setup-Datei (z.B. WL10510005-20181116-1149.exe) gestartet, wobei das Setup mit einem Assistenten durch die einzelnen Eingaben führt.

Im ersten Schritt prüft das Programm, ob bereits eine WinLine Installation vorhanden ist.



Standardmäßig wird die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" vorgeschlagen. Ist bereits eine WinLine-Version installiert, wird diese in der Liste angezeigt und kann durch Wählen der Option "Das unten ausgewählte Produkt aktualisieren" upgedatet werden. Sinnvollerweise sollte auch diese Option verwendet werden.

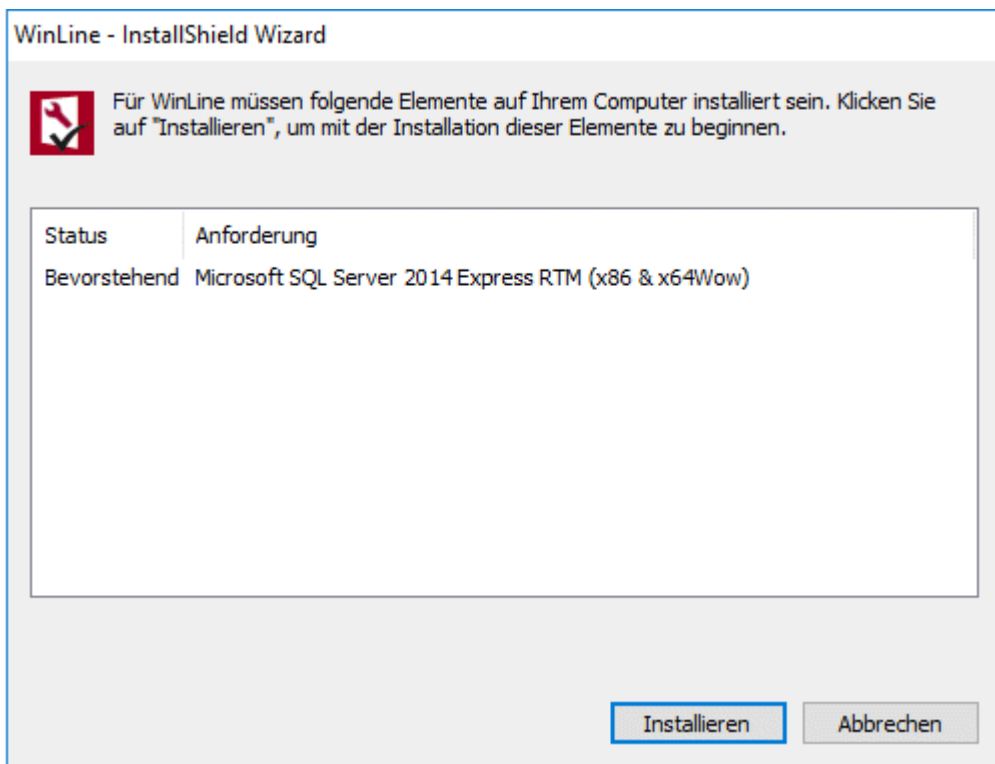


Wenn die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" gewählt wird, kann eine Neuinstallation durchgeführt werden, wobei es auch hier wieder die Möglichkeit gibt, als Zielverzeichnis ein bestehendes

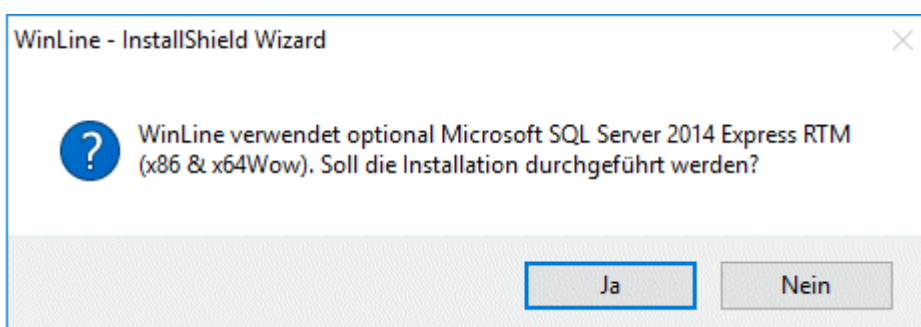
WinLine-Verzeichnis anzugeben - in diesen Fall wird auch ein Update durchgeführt. Damit kann auch eine Version upgedatet werden, die bereits einmal von einem WinLine Server auf einen anderen "verschoben" wurde.

Microsoft Express Edition

Sofern auf dem Computer, auf dem die WinLine installiert werden soll, nicht schon ein SQL-Server mit der Instanz mesonic vorhanden ist, wird die Installation der Microsoft Express Edition 2014 zur Installation vorgeschlagen (auch bei einem Update!).



Der Button "Installieren" muss auf alle Fälle einmal bestätigt werden. Dadurch wird die Meldung

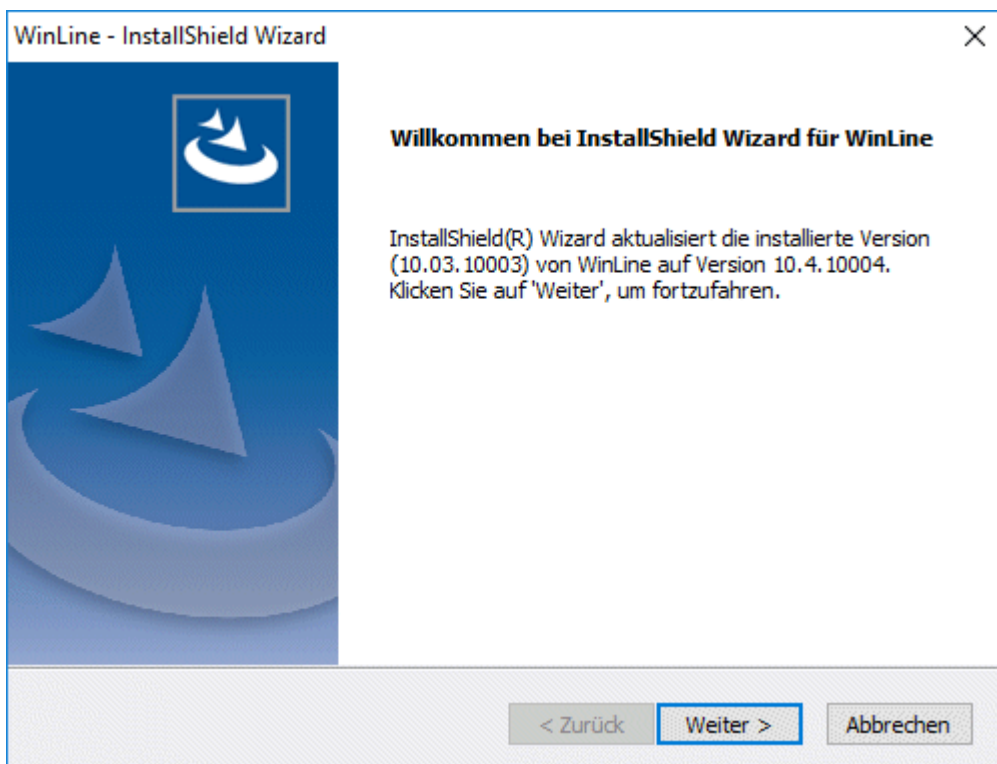


angezeigt. Wird diese Meldung mit JA bestätigt, wird die Installation der Express Edition mit der Instanz "mesonic" durchgeführt. Das passiert auch, wenn bereits eine Express Edition oder ein SQL-Server ohne Instanz vorhanden ist. Abhängig vom installierten Betriebssystem wird die Express Edition in der 32Bit- oder in der 64Bit-Varianten installiert. Gemeinsam mit der Express Edition wird dann auch noch das Management Studio installiert, das die Wartung der Express Edition ermöglicht. Zusätzlich zur Express Edition werden alle notwendigen Programmteile und Updates installiert, die notwendig sind, um die Express Edition installieren zu können.

Wenn die nachfolgende Meldung angezeigt wird, kann die WinLine auf diesem Betriebssystem nicht installiert werden, d.h. das Betriebssystem entspricht nicht den Systemvoraussetzungen.

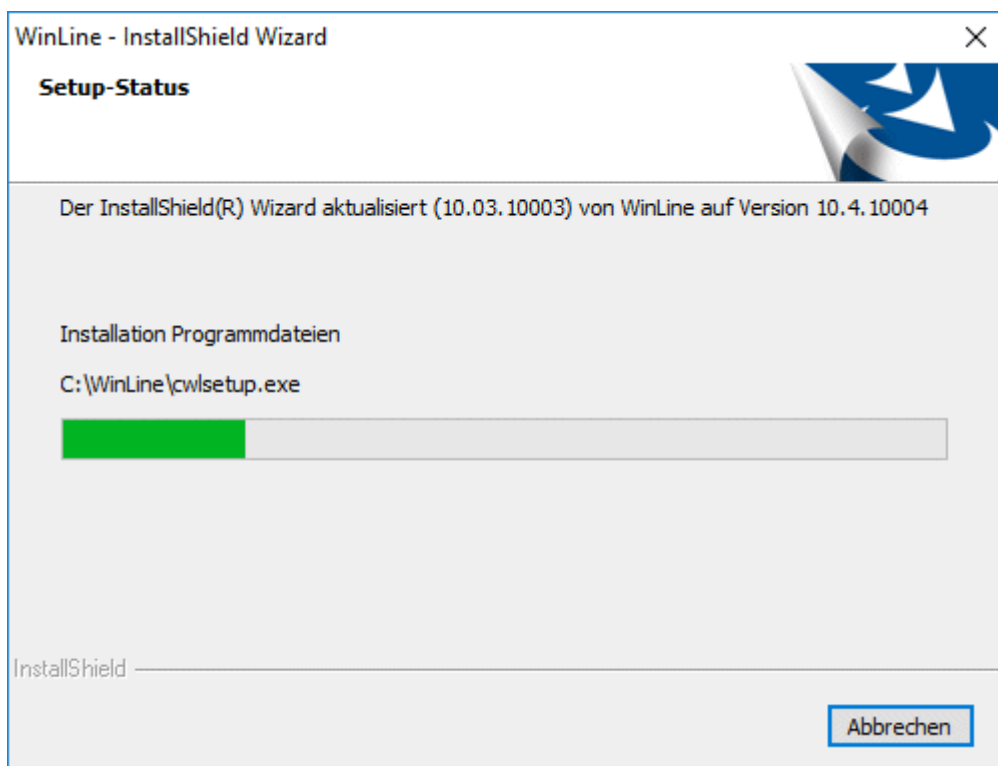


Durch Anklicken des Weiter-Button gelangt man in den nächsten Schritt.

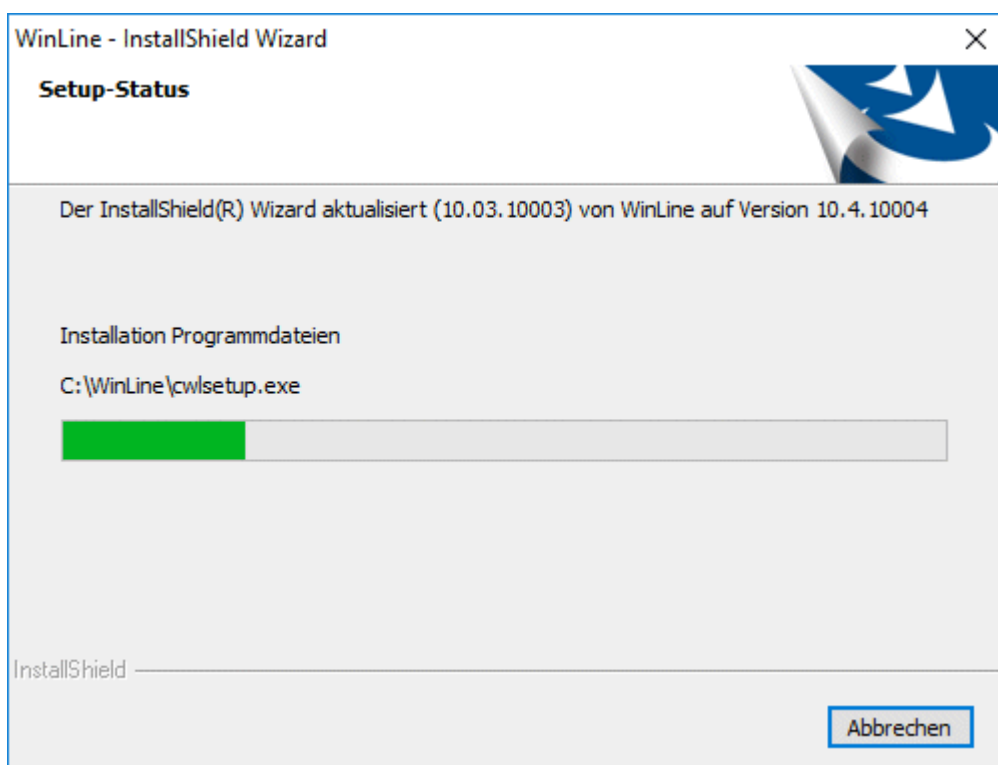


Durch Anklicken des Weiter-Buttons wird die Installation des Updates gestartet, wobei im nächsten Fenster der Fortschritt angezeigt wird.

Bei diesem Schritt werden die einzelnen Dateien in das Programmverzeichnis kopiert. Somit wird die "alte" Version überschrieben.



Sofern die Installation der neuen Dateien abgeschlossen wird, wird folgende Meldung angezeigt.



Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Programm CWLSetup aufgerufen, mit dem das Update als solches dann durchgeführt wird. Das Programm CWLSetup ist wie ein Wizard aufgebaut, d.h. man wird durch die einzelnen Schritte geführt.

Business Intelligence Daten

Geben Sie hier einen anderen Server als den mesonic Systemserver an, damit die umfangreichen Business Intelligence Daten nicht die tägliche Arbeit beeinträchtigen.

Typ des SQL Servers: MS SQL Server

Server Computer: VM-SERVER\MESONIC

System-Administrator: meso Passwort: ••••••••

Datenbankname: CWLBI

< Zurück Weiter > Abbrechen

Im ersten Schritt kann entschieden werden, ob für die Business Intelligence Daten eine eigene Datenbank angelegt werden soll oder nicht. Diese Abfrage wird nur dann durchgeführt, wenn das Update von einer Version < 10.4 durchgeführt wird.

Hintergrundinformationen

Mit der Version 10.4 werden die Daten, die für die Ausgabe des PowerReports verwendet werden, nicht mehr auf Datei-Basis (JSON-Datei) gespeichert, sondern am SQL-Server in eigenen Tabellen abgelegt. Da bei vielen Auswertungen auch entsprechend viele Tabellen benötigt werden, wird die Verwendung einer eigenen Datenbank für diese Zwecke empfohlen.

Hinweis

Wenn im Zuge vom Update keine eigene Datenbank angelegt wird, kann das im Nachhinein über das Programm CWLSetup geändert werden.

➤ Typ des SQL Servers

Aus der Auswahllistbox kann der Typ des SQL-Server gewählt werden, auf dem die PowerReport-Datenbank erstellt werden sollen. Derzeit steht nur die Optionen "MS SQL Server (MSDE)", die sowohl für den MS SQL-Server als auch für die Express Edition verwendet werden kann, zur Verfügung.

➤ **Server Computer**

Hier muss der Name des Computers eingegeben werden, auf dem sich der SQL-Server bzw. die Express Edition befindet, wobei die Einstellung von der System-Datenbank vorgeschlagen wird. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen SQL-Server im Netzwerk gesucht werden.

➤ **System-Administrator:**

Hier muss der Benutzer des SQL-Servers eingegeben werden, der am SQL-Server System-Administrator ist und somit alle Rechte besitzt. Das ist erforderlich, damit ggf. eine neue Datenbank angelegt werden kann damit auch nach bereits angelegten Datenbanken am SQL-Server gesucht werden.

➤ **Passwort:**

In diesem Feld muss das Passwort für den System-Administrator eingegeben werden. Das Passwort mit * angezeigt, damit ist es vor fremden Zugriff geschützt.

➤ **Datenbankname**

In diesem Feld kann der Name der Datenbank eingetragen werden, die für die PowerReports verwendet werden sollen. Standardmäßig wird die Systemdatenbank vorgeschlagen, es kann aber auch jeder andere Name verwendet werden. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen Datenbanken gesucht werden, die bereits am SQL-Server angelegt sind. Ist die angegebene Datenbank nicht vorhanden, wird sie in weiterer Folge vom Setup-Programm erstellt.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.

Update Vorversion [X]

Welche Daten sollen aus der bestehenden Installation übernommen werden?

☒ geänderte Formulare

☒ geänderte Fenster und Menüeinträge
 Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs
 [v]

☒ benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)

☒ benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen

☒ benutzerdefiniertes Variablenaudit

Sollen installierte WinLine Server automatisch upgedatet werden?
 Sie benötigen ausreichende Berechtigungen um die Server remote starten und stoppen zu können!

☒ WinLine Server updaten

Wollen Sie nach der Übernahme der Daten, die neuen Dateien auf alle Clients verteilen?
 Wird dies nicht durchgeführt, holt sich jeder Client beim nächsten Start die Dateien selbständig.

☒ Neue Dateien auf alle Clients verteilen

[< Zurück] [Weiter >] [Abbrechen]

Im nächsten Schritt kann entschieden werden, was beim Update alles gemacht werden soll. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung, wobei standardmäßig immer alle Optionen aktiviert sind.

➤ **geänderte Formulare**

Bleibt diese Option aktiviert, kann in einem nachfolgenden Schritt gewählt werden, welche individuell geänderten Formulare in die neue Version übernommen werden sollen. Wird die Checkbox deaktiviert, werden keine Formulare in die neue Version übernommen.

➤ **geänderte Fenster und Menüeinträge**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden alle individuell geänderten Fenster und Menüeinträge (CWLCTK-Änderungen) übernommen.

➤ **Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs**

Wenn in der zu updatenden Version bereits angepasste Menüs vorhanden sind, kann in diesem Bereich entschieden werden, wie mit neuen Menü-Einträgen umgegangen werden soll. Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

- ☐ nicht importieren
 Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion nicht in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, wenn geänderte CTK-Menüeinträge für die jeweilige Applikation und Benutzergruppe vorhanden sind.

Hinweis

Neue Menüeinträge werden immer für Systembenutzergruppe 0 übernommen.

Beispiel

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge in die FIBU für Benutzergruppe 1 übernommen. Neue FAKT Menüeinträge werden für Benutzergruppe 1 dagegen nicht übernommen, d.h. die stehen für diese Gruppe in der FAKT nach dem Update nicht zur Verfügung.

- ☐ als eigenen Menüpunkt importieren
Diese Einstellung ist die Standard-Einstellung. Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, und zwar werden sie in einem eigenen neuen Menüeintrag zusammengruppiert. Die Bezeichnung des neuen Menüeintrags gleicht der Update-Versionsnummer (z.B. "10.5")

Beispiel

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge für Benutzergruppe 1 an die in der Standardversion vorgesehene Stellen in die FIBU übernommen. Neue FAKT Menüeinträge stehen dagegen für Benutzergruppe 1 in einem eigenen neuen Menüpunkt "10.5" zur Verfügung.

- ☐ einfügen zu versuchen
Bei dieser Option versucht das Programm die neuen Menüpunkte für Systembenutzergruppen 1 bis 9 pro Applikation an die in der Standardversion vorgesehene Stelle zu übernehmen (auch nur wenn CTK-Menüänderungen in der bestehenden Installation vorhanden sind).

➤ **benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)**

Bei dieser Option werden alle individuell eingestellten Fenstergrößen bzw. Fensterpositionen in die neue Version übernommen.

➤ **benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen**

Wenn die Checkbox aktiviert wird, dann werden alle Tabelleneinstellungen (verschobene Spalten, veränderte Spaltengrößen etc.) in die neue Version übernommen. Achtung: wenn sich in der Tabellendefinition etwas geändert hat (in der Tabelle ist eine neue Spalte hinzugekommen), dann kann die Tabellendefinition NICHT übernommen werden.

➤ **benutzerdefiniertes Variablenaudit**

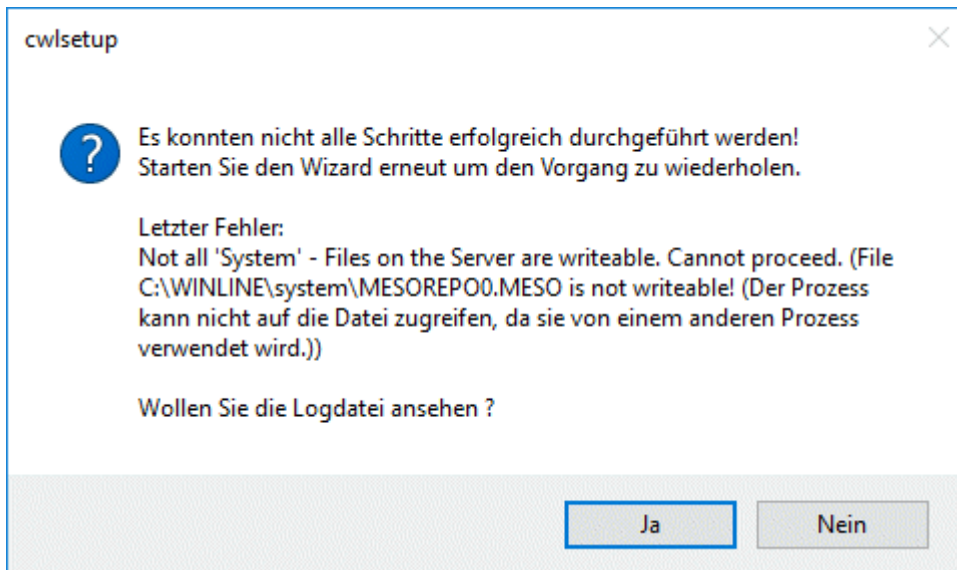
Bei dieser Option werden alle Felder, für die ein Variablenaudit gesetzt ist, übernommen.

➤ **WinLine Server updaten**

Wenn diese Option aktiviert ist, dann können installierte WinLine Server (die für den Betrieb der WinLine mobile, der Hintergrundprozesse bzw. der WinLine WebServices benötigt werden) automatisch mit upgedatet werden. In einem weiteren Schritt kann gewählt werden, welche Server mit der neuen Version versorgt werden soll. Damit das Update der Server funktioniert, sind Admin-Rechte auf Betriebssystemebene notwendig.

Hinweis

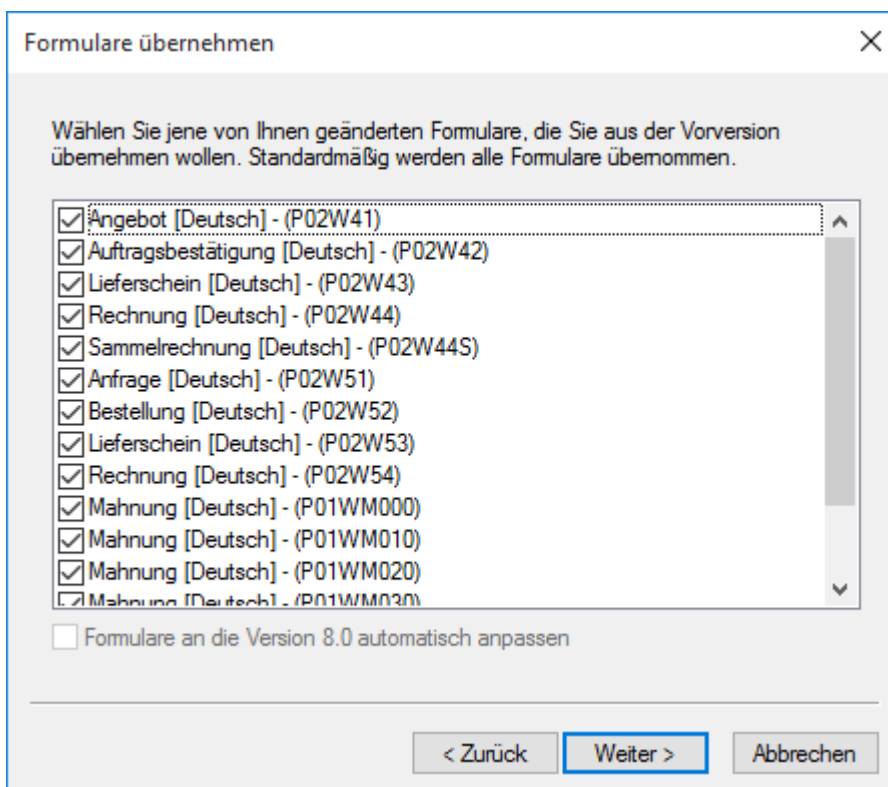
Wenn diese Option nicht aktiviert ist und der WinLine Server Trotzdem gestartet ist, wird es in weiterer Folge zu einer Fehlermeldung kommen, das Update kann dann nicht durchgeführt werden:



➤ Neue Dateien auf alle Clients verteilen

Mit dieser Option kann entschieden werden, ob im Zuge des Updates auch gleich alle Workstations (sofern eine Netzwerkinstallation vorhanden ist) mit upgedatet werden sollen. Dies kann - wenn viele Workstations vorhanden sind - auch länger dauern. Werden die Workstations nicht im Zuge des Updates mit der neuen Programmversion versorgt, erfolgt das Update beim nächsten Start der Workstation (dabei wird erkannt, dass die Version am Server neuer ist und somit werden die aktuellen Dateien vom Server kopiert).

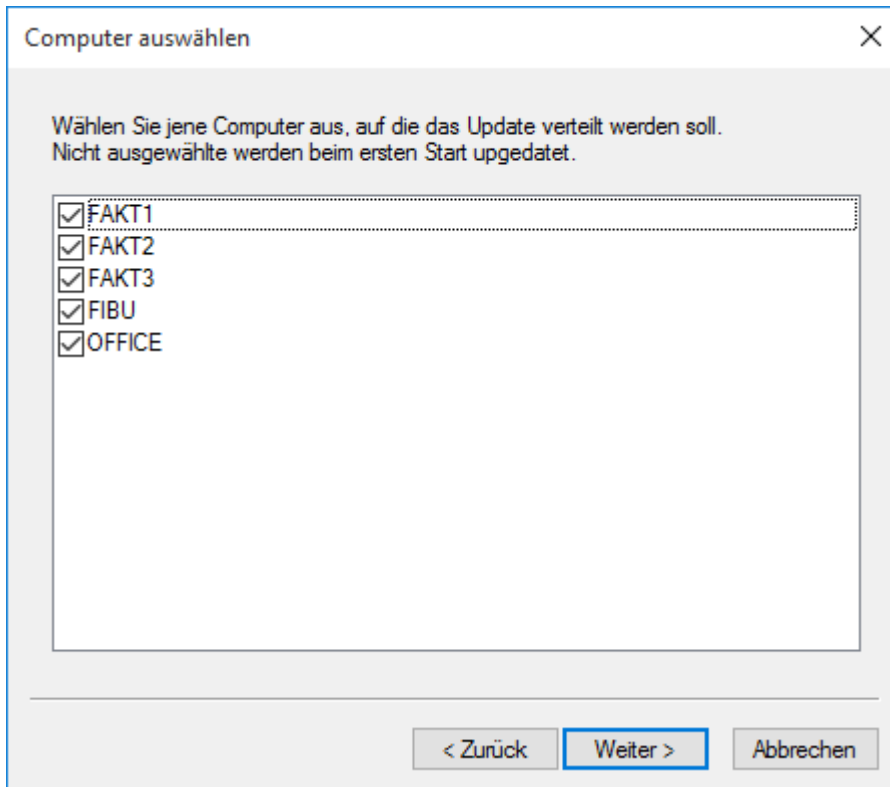
Durch Anklicken des Weiter-Buttons gelangt man in den nächsten Schritt. Welches Fenster als nächstes gezeigt wird, hängt allerdings davon ab, welche Einstellungen im letzten Fenster vorgenommen wurden.



Der Schritt "Formulare übernehmen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "geänderte Formulare" aktiviert wurde. Hier werden alle individuell angepassten Formulare angezeigt. Durch deaktivieren der

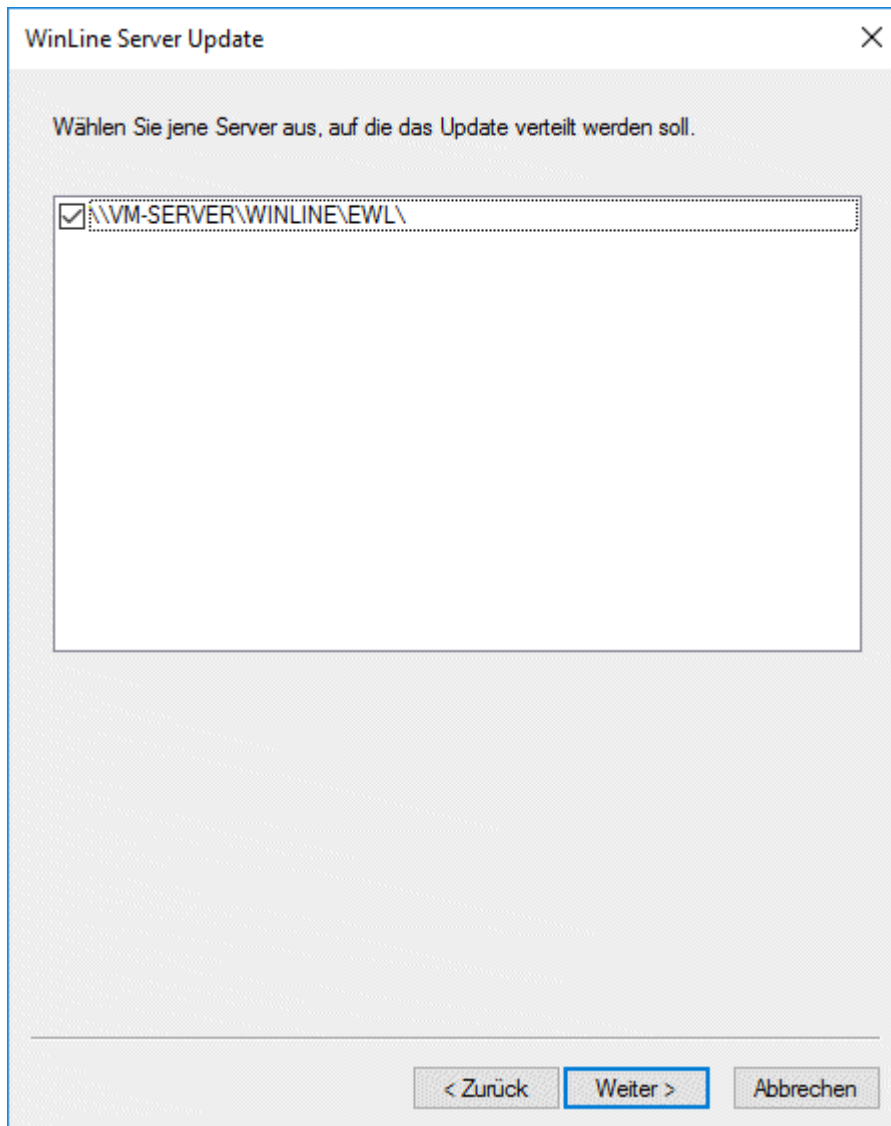
jeweiligen Checkboxen können einzelne Formulare von der Übernahme in die aktuelle Version ausgeschlossen werden. Standardmäßig werden aber alle Formulare zur Übernahme vorgeschlagen.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



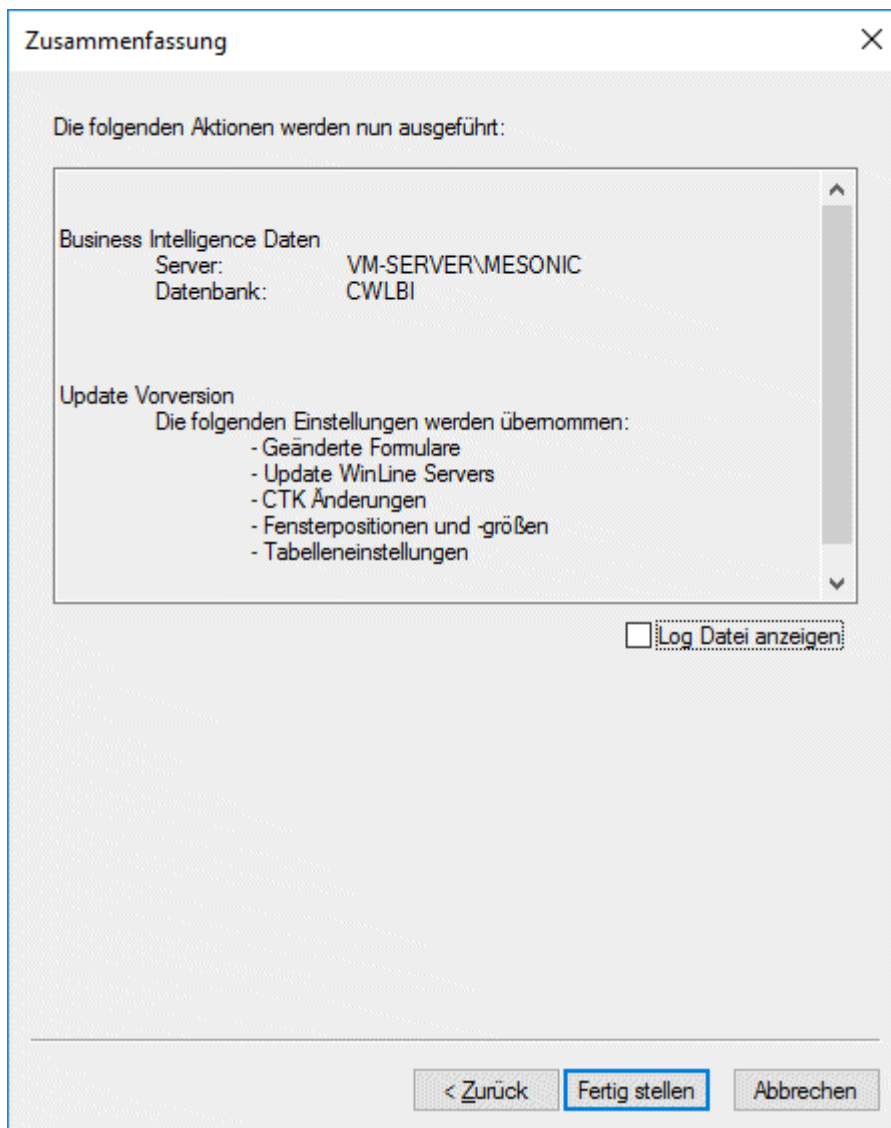
Das Fenster "Computer auswählen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "Neue Dateien auf alle Clients verteilen" aktiviert wurde. Hier werden alle Clients (auch Terminal-Server-Clients, Clients von zentralen Installationen und EWL-Clients) vorgeschlagen, wobei alle Clients standardmäßig aktiviert sind. Sofern das Update von einer Workstation (Client) durchgeführt wurde, wird auch der Server angezeigt, allerdings kann der Server nicht vom Update ausgenommen werden und wird deshalb grau dargestellt. Durch deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Clients erhalten die neue Programmversion erst dann, wenn der Client das nächste Mal gestartet wird.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



Das Fenster "WinLine Server Update" wird nur dann angezeigt, wenn die Option " WinLine Server updaten" aktiviert wurde. Hier werden alle installierten WinLine Server vorgeschlagen, wobei alle Einträge standardmäßig aktiviert sind. Durch deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Server müssen dann manuell upgedatet werden.

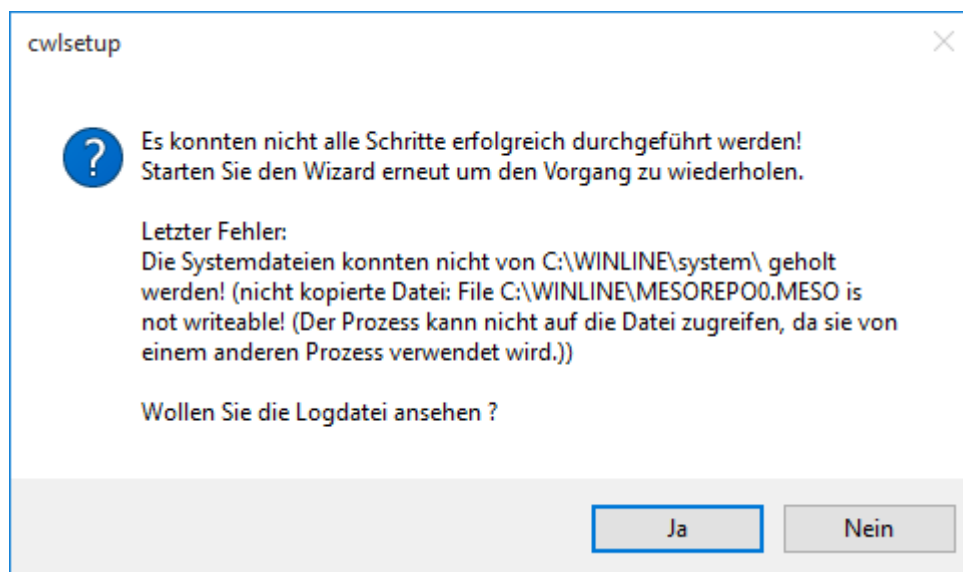
Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



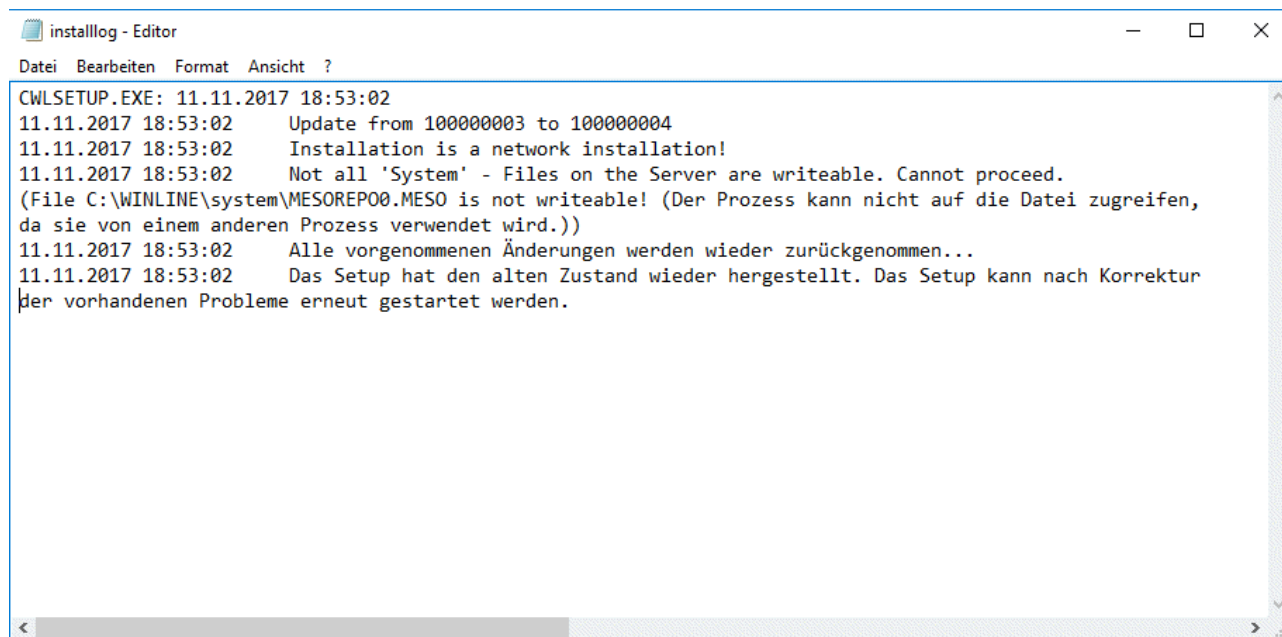
In diesem Fenster werden alle vorgenommenen Einstellungen nochmals zusammengefasst. Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wird, dann wird nach dem Update die Protokoll-Datei angezeigt, in der alle Schritte des Updates angezeigt werden.

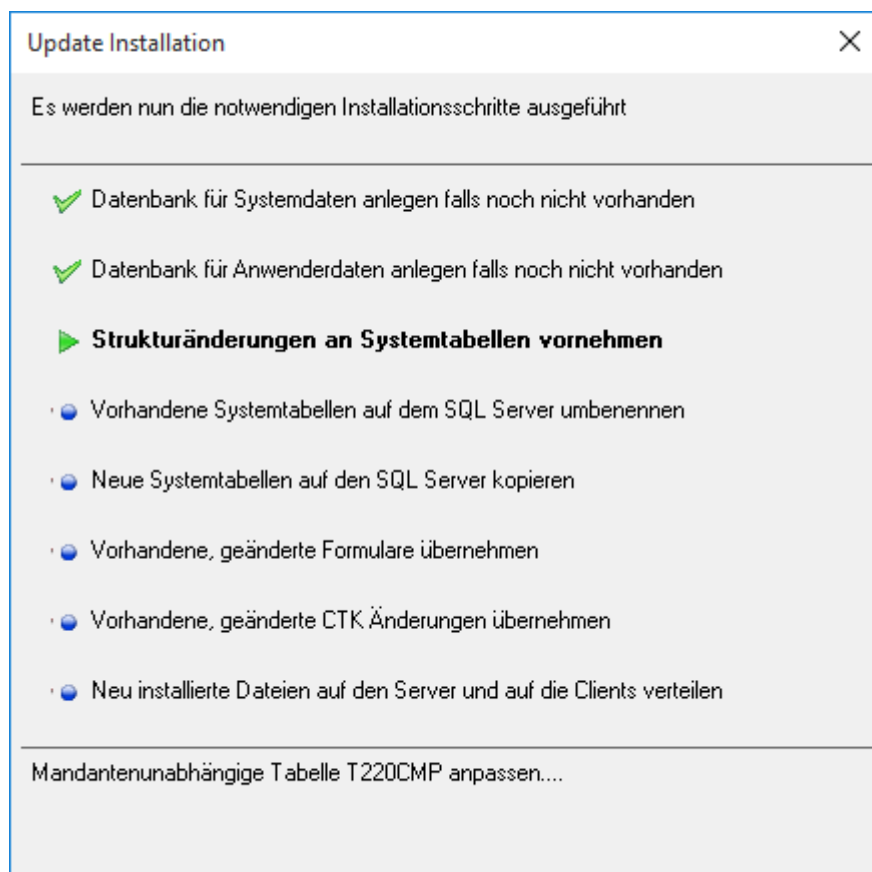
Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Update gestartet. Der Status des Updates wird im nächsten Fenster angezeigt.

Wird das Update von einem Client durchgeführt, wird vor dem Update geprüft, ob am Server alle Daten überschrieben werden können. Ist dieses nicht der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



Zusätzlich wird ein Protokoll mit dem Grund des nicht erfolgreichen Kopierens erstellt.

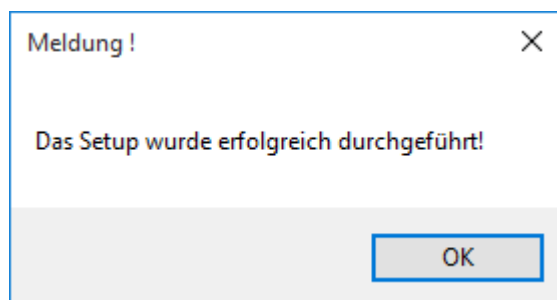




Hinweis

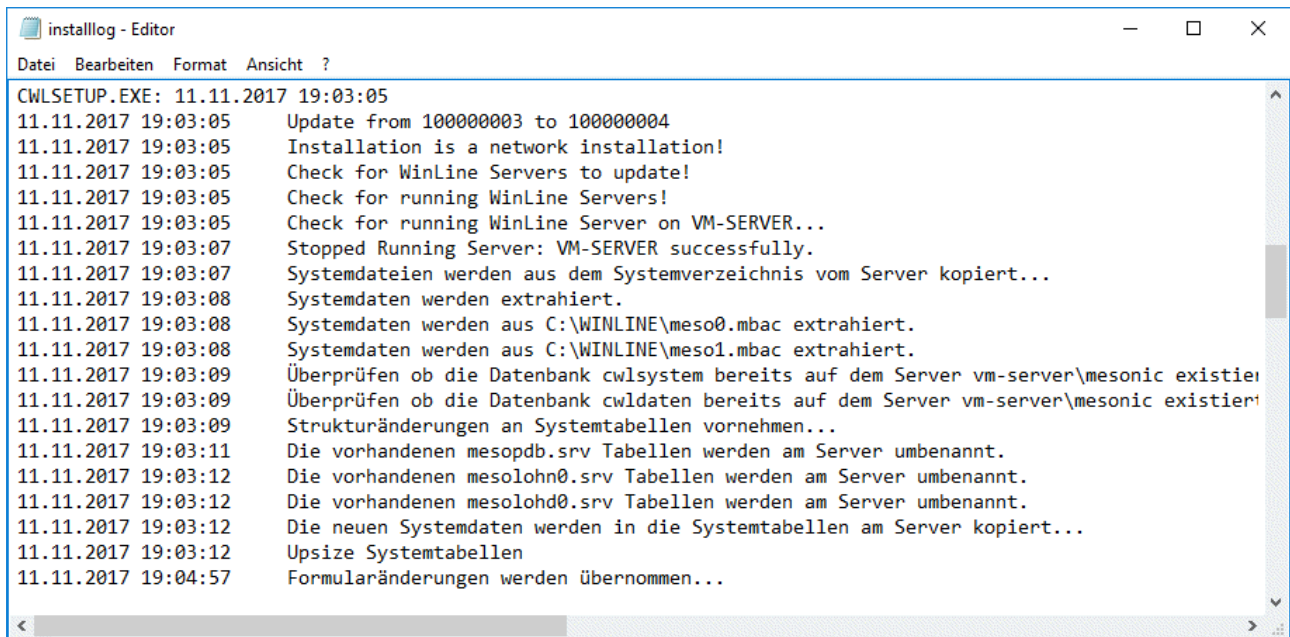
Beim Update von einer Version kleiner 10.2 auf die aktuelle Version wird einmalig eine neue, mandantenunabhängige Tabelle, welche ca. 1100000 geografische Datensätze enthält, erstellt und gefüllt. Darum kann es im Punkt "Strukturenänderungen an Systemtabellen vornehmen", wenn der Schritt "Mandantenunabhängige Tabelle T220CMP anpassen..." durchgeführt wird, zu einer längeren Wartezeit kommen.

Sofern alle Schritte durchgeführt wurden, wird auch eine entsprechende Meldung angezeigt.



Damit ist das Update abgeschlossen und die Fenster "Zusammenfassung" eingestellten Optionen werden aufgerufen.

Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wurde, wird im Anschluss die Datei Installlog.txt geöffnet. In dieser Datei werden alle Schritte angezeigt, die das Programm durchgeführt hat. Wenn die Option nicht aktiviert wurde, kann die Datei Installlog.txt aus dem WinLine - Programmverzeichnis auf der WS angesehen werden, auf der das Update gestartet wurde.

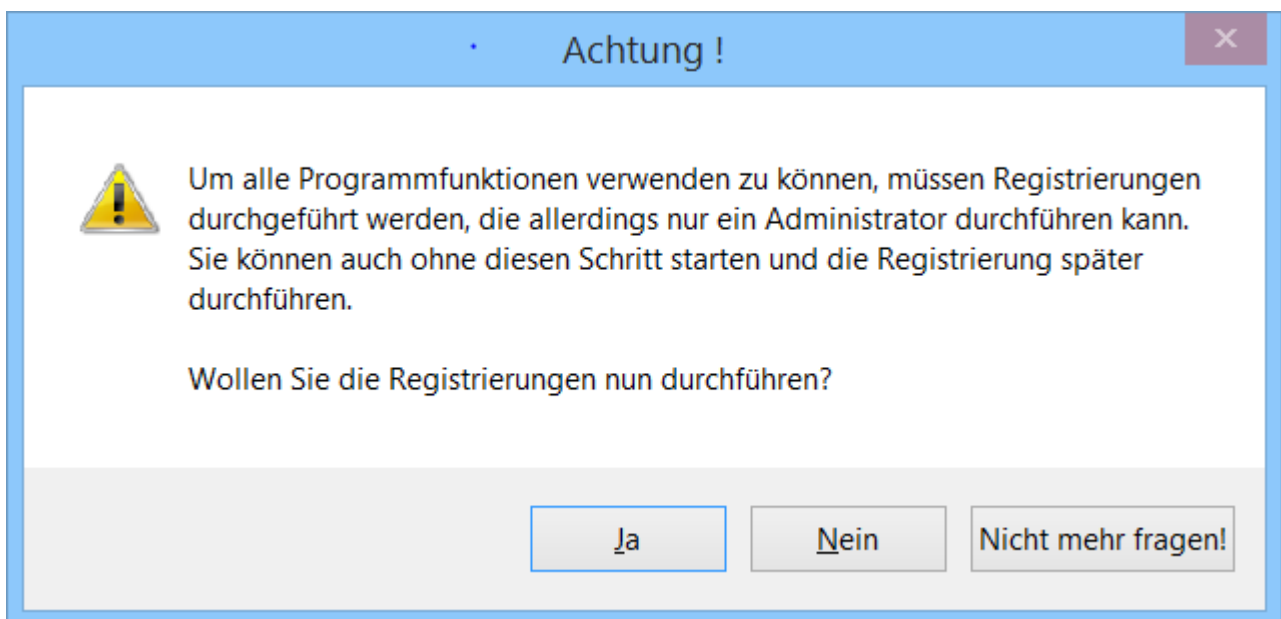


```

installlog - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
CWLSETUP.EXE: 11.11.2017 19:03:05
11.11.2017 19:03:05 Update from 100000003 to 100000004
11.11.2017 19:03:05 Installation is a network installation!
11.11.2017 19:03:05 Check for WinLine Servers to update!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Servers!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Server on VM-SERVER...
11.11.2017 19:03:07 Stopped Running Server: VM-SERVER successfully.
11.11.2017 19:03:07 Systemdateien werden aus dem Systemverzeichnis vom Server kopiert...
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso0.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso1.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwlsystem bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwldaten bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Strukturänderungen an Systemtabellen vornehmen...
11.11.2017 19:03:11 Die vorhandenen mesopdb.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohn0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohd0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die neuen Systemdaten werden in die Systemtabellen am Server kopiert...
11.11.2017 19:03:12 Upsize Systemtabellen
11.11.2017 19:04:57 Formularänderungen werden übernommen...

```

Für die Ausführung der WinLine werden einige spezielle Komponenten benötigt. Ist der Benutzer auf dem System, wo die Installation ausgeführt wurde, kein Administrator, dann können die notwendigen Komponenten auch nicht installiert werden. Daher wird - bei Betriebssystemen ab Windows Vista - versucht, die Registrierung im Kontext eines Administrators durchzuführen. Aus diesem Grund wird dann folgende Meldung angezeigt:



Wird diese Meldung mit "JA" bestätigt, wird die Registrierung durchgeführt. Wird diese Meldung mit "NEIN" bestätigt, dann kann es in weiterer Folge dazu kommen, dass die WinLine nicht ordnungsgemäß arbeiten kann. Beim nächsten Start des Programmes wird die Meldung dann aber erneut angezeigt. Wird die Meldung mit "Nicht mehr fragen!" bestätigt, dann wird die Registrierung nicht durchgeführt und es erfolgt auch keine weitere Nachfrage. Dann kann es aber dazu kommen, dass nicht alle Programmfunktionen genutzt werden können.

Sobald das Programm WinLine ADMIN gestartet ist, wird der Menüpunkt



System

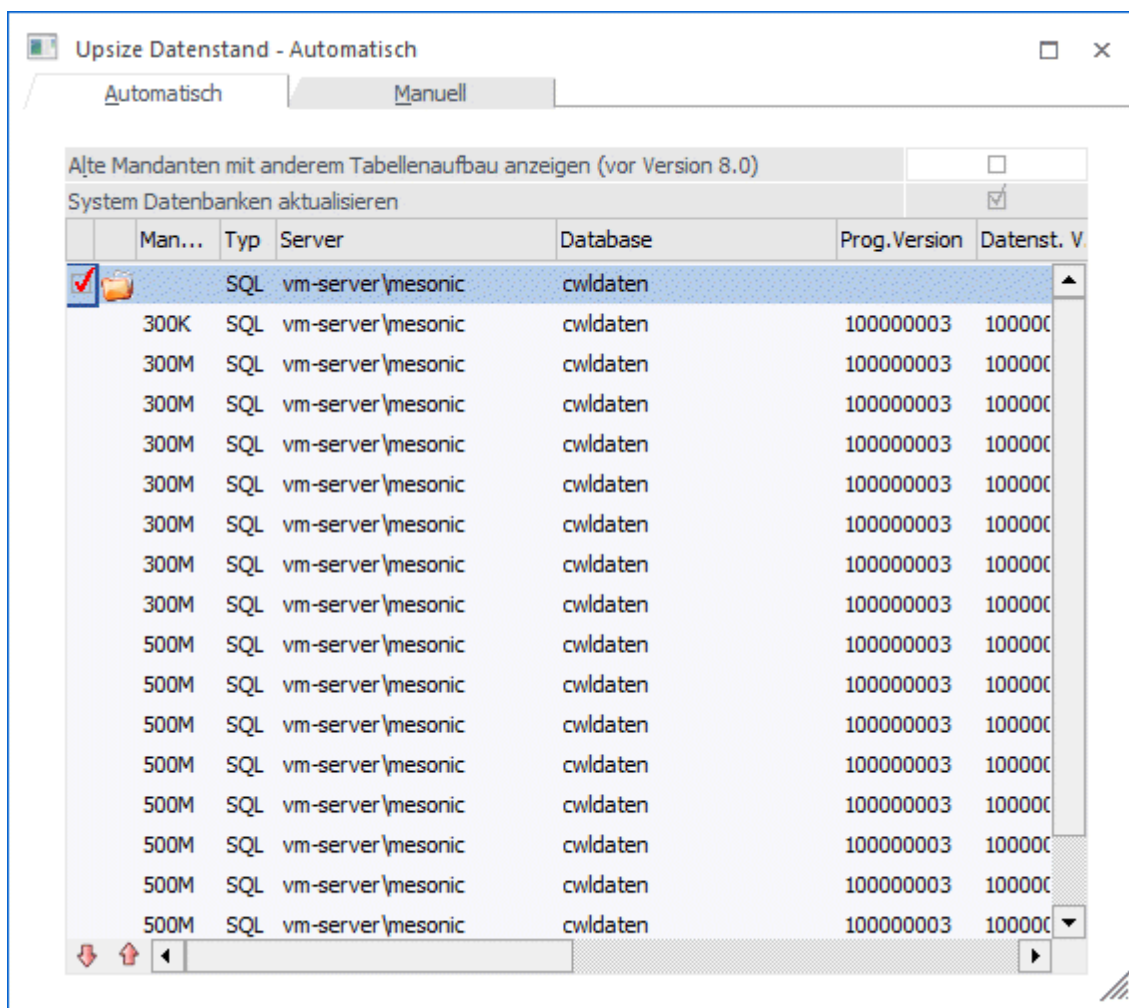
WinLine Updateanleitung

mesonic © 11/2018



Upsize Datenstand

aufgerufen wird.



In diesem Fenster können alle Datenstände auf die aktuelle Version aktualisiert werden. Das ist deshalb notwendig, weil (fast) mit jedem Update neue Tabellen oder neue Spalten dazukommen, weil die Programmfunktionalität erweitert wurde. Details zum Thema "Upsize Datenstand" finden Sie in den Kapiteln **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** bzw. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Wurde die Option "WinLine Server updaten" aktiviert, wird im Anschluss an das "Upsize Datenstand" (Fenster wird geschlossen) gleich das Update des Servers durchgeführt (dazu wird das Fenster WinLine Server geöffnet), was auch entsprechend dokumentiert wird:

WinLine Server Update	
Seite 1 Datum 11.11.2017	
Aktion	Bemerkung
WinLine Server Update	\\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Update	Not Running Server: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\basesystem64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\CallInterface64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\libx.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MES064.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MESOBIN64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesocalc64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesochart64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesodb64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesopdf64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoscript64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcmanager.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcwnd.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosysserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoutil64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesovbscript64.dll

Im Zuge des Updates wird der (werden die) WinLine Server auch wieder gestartet (wenn er zuvor auch durch das Update beendet wurde). Das Protokoll des Updates wird im WinLine-Programmverzeichnis mit dem Namen "WinLine Server Update Log(hhmmss).SPL" abgespeichert.

Hinweis

Wenn es sich um einen 64Bit-WinLine Server handelt, muss - bevor der Server neu gestartet werden kann - die entsprechende 10.5er-Lizenz eingespielt werden. Erst danach kann der WinLine Server über den Menüpunkt MSM/WinLine Server gestartet werden.

Damit ist das Update erfolgreich abgeschlossen.

4.2. Upsize Datenstand - Automatisch

Es kann vorkommen, dass zwischen zwei Versionen eine Datenstandsänderung (hinzufügen von neuen Feldern oder Tabellen) durchgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, müssen die Datenstände, mit denen man arbeitet, an diese neue Datenstruktur angepasst werden. Dies kann über den Menüpunkt

-  **WinLine ADMIN**
-  **System**
-  **Upsize Datenstand**

realisiert werden. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, welche nachfolgend beschrieben werden:

- ☐ Automatische Umstellung
In dem Register "Automatisch" (aktuelles Register) können alle vorhandene Mandanten automatisch umgestellt werden.
- ☐ Manuelle Umstellung
In dem Register "Upsize Datenstand - Manuell" können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann

auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen Transferiert werden, z.B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.

Register "Automatisch"

Wenn der Menüpunkt aufgerufen wird, werden alle Datenbanken angezeigt, die über die Datenbankverbindungen eingetragen sind.

	Mandant	Typ	Server	Database	Prog.Version	Datenst. Vers	Unicode
☐		SQL	christiansen\standard	cwldaten			☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
☐		SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m			☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒

Optionen

Optionen	
Ältere Mandanten mit anderem Tabellenaufbau anzeigen (vor Version 8.0)	☐
System Datenbanken aktualisieren	☐

➤ **Alte Mandanten mit anderem Tabellenaufbau anzeigen (vor Version 8.0)**

Durch Aktivieren dieser Checkbox werden auch die Datenbankverbindungen angezeigt, die von einer älteren Programmversion stammen. Damit können dann auch die "alten" Datenstände auf eine aktuelle Datenstandsversion umgestellt werden.

➤ **System Datenbank aktualisieren**

Die Checkbox wird automatisch angehakt, wenn ein Upsize der Systemdatenbank notwendig ist. Das ist der Fall, wenn die in der Datei gespeicherte Programmversion nicht mit der aktuellen Programmversion übereinstimmt. Ist diese Checkbox aktiviert, dann wird auch für die Systemdatenbank ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird überprüft und ggf. an die aktuelle Version angepasst.

Hinweis

Die Checkbox ist immer grayed und kann nicht manuell editiert werden. Wenn ein Upsize der Systemdatenbank durchgeführt werden soll, obwohl dieses lt. WinLine nicht notwendig wäre, so kann dieses im Register "Upsize Datenstand - Manuell" (Button "Upsize Systemdatenbanken") durchgeführt werden.

Tabelle "Datenbanken"

Datenbanken							
	Mandant	Type	Server	Database	Prog.Version	Datenst. Vers	Unicode
☐		SQL	christiansen\standard	cwldaten			☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
	500M	SQL	christiansen\standard	cwldaten	100000005	1000006	☒
☐		SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m			☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒
	300M	SQL	christiansen\standard	cwldaten_300m	100000005	1000006	☒

In der Tabelle werden alle Datenbanken mit Mandantendaten angezeigt. Erst durch Anklicken des Buttons "Anzeigen" werden alle Datenbankverbindungen auf ihre Gültigkeit geprüft bzw. erst damit werden auch die "alten" Datenbankverbindungen (von Vorversionen) angezeigt. Dabei wird gleich festgestellt, ob eine Datenbank upgesized werden muss oder nicht, wobei die Datenbanken mit einer älteren Datenstandsversion gleich zum Upsize markiert werden. Als Ergebnis werden dann auch die einzelnen Mandanten, die sich in der Datenbank befinden, angezeigt.

➤ **Auswahl**

Ist die Checkbox aktiv, muss die Datenbank mit allen darin befindlichen Mandanten umgestellt werden. Ist die Checkbox inaktiv, hat die Datenbank eine aktuelle Datenstandsversion.

➤ **Mandant**

Hier wird die Mandantennummer angezeigt.

➤ **Typ**

Hier wird angezeigt, wie die Daten verwaltet werden. Dabei gibt es die Möglichkeit zwischen SQL und POS.

➤ **Server**

Hier wird der Server angezeigt, in dem der Mandant verwaltet wird.

➤ **Database**

Hier wird die Datenbank angezeigt, in der der Mandant verwaltet wird.

➤ **Prog.Version**

Hier wird die Programmversion angezeigt, unter der der Datenstand zuletzt aufgerufen wurde. Diese Nummer ist auch das Kriterium für die Datenumstellung selbst.

➤ **Datenst.Version**

Dieser Wert hat nur Informationsgehalt - ist nicht entscheidend für die Umstellung.

➤ **Unicode**

Bei Aktivierung dieser Checkbox wird der Datenstand des selektierten Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox-Einstellung gilt für eine gesamte Datenbank, d.h. wenn mehrere Mandanten in einer Datenbank gehalten werden, werden alle Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox ist standardmäßig nicht aktiviert.

Bei der Unicode-Umstellung werden alle Text- und Multiline-Spalten vom Typ "varchar" auf "nvarchar" umgestellt und Texte und Multiline-Felder von ANSI auf Unicode-Kodierung geändert (hierbei wird nach UCS-2 konvertiert (also 16-bit Unicodezeichen), wie es z.B. ab MS Windows 2000/XP für die interne Darstellung von Text verwendet wird).

Wahlweise kann das Upsizen des Mandanten auch ohne Unicode-Umstellung durchgeführt werden. Hierfür bleibt die Checkbox "Unicode" deaktiviert. Beim Upsizen werden keine Spalten auf Typ "nvarchar" umgestellt und keine Daten werden auf einer Unicodezeichen-Kodierung umgestellt.

Hinweis

Ein Upsize mit Unicode-Umstellung kann erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen als ein Upsize ohne Unicode-Umstellung, da wesentlich mehr Daten bei der Unicode-Umstellung 1x1 kopiert werden müssen. In dieser möglichen Zeitersparnis liegt der Vorteil von einem Upsize ohne Unicode-Umstellung.

Ein "ANSI"-Mandant (d.h. ein Mandant, welcher noch nicht auf Unicode umgestellt worden ist) kann nach wie vor in der WinLine verwendet werden. Hierbei werden die ANSI-Daten aus dem Datenstand gelesen und temporär für das Arbeiten im Programm auf Unicode umgestellt. Es gilt hierbei allerdings die Einstellung im MS Windows für die "Sprache für Nicht Unicode Programme" für die Unicode-Umstellung der ANSI-Zeichen, welche vom ODBC-Treiber durchgeführt wird. Diese Tatsache führt dazu, dass bei Beibehaltung von ANSI Datenstände, den Umgang mit Sonderzeichen, z.B. bei osteuropäische Sprachzeichen, identisch zu früheren non-Unicodefähigen WinLine-Versionen bleibt.

➤ **Sprache**

Wählen Sie mit dieser Listbox-Einstellung die Sprache, welche für die Unicode-Umstellung bei dem Upsizen anzuwenden ist. Standardmäßig ist die Sprache aus der mesonic.ini hinterlegt (Parameter: Language=' '). Jede Sprache ist dabei mit einer bestimmten "Codepage" für die Umstellung von Daten von ANSI auf Unicode verbunden. Die folgenden Codepages werden bei der jeweiligen WinLine-Sprache für die Unicode-Umstellung verwendet:

Codepage	Sprache
1252	Deutsch
1252	Englisch
1251	Russisch
1252	Italienisch
1254	Türkisch
1250	Ungarisch
1250	Slowakisch
1250	Tschechisch
1250	Polnisch
1252	Spanisch
1250	Slovenisch
1250	Rumänisch
1250	Kroatisch
1250	Albanisch
1256	Farsi

Bei Wahl einer "westeuropäische" Sprache, also einer Sprache, welche mit der Codepage "1252" verbunden ist, wird die Umstellung auf Unicode mit ALTER TABLE vom SQL Server selbst durchgeführt. Nur Tabellen mit Text-Spalten (Multiline) müssen nach wie vor kopiert werden, da das ALTER TABLE diese nicht umstellen kann.

Bei Wahl einer anderen Sprache für das Upsize wird die Unicode-Konvertierung von einer WinLine-internen Funktion anhand der hinterlegten Codepage-Zeichen durchgeführt. Dabei wird die Standardfunktion der ALTER TABLE vom SQL-Server nicht verwendet.

➤ **Startperiode**

In diesem Feld wird das Jahr des Beginns des Wirtschaftsjahres des jeweiligen Mandanten angezeigt.

➤ **Filiale**

Hier wird nur dann etwas angezeigt, wenn es sich um eine Filial-Zentral-Installation handelt.

Achtung

Die nächsten 3 Checkboxes können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

➤ **Mandantenunabhängige Daten übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche

- ☐ WinLine Listgenerator
- ☐ KN8-Warenkatalog
- ☐ Postleitzahlen
- ☐ Bankleitzahlen
- ☐ und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

➤ **Filter übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen

noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

➤ **Vorlagen übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

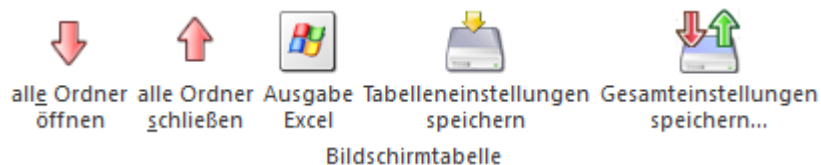
Achtung

Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

➤ **Beschreibung**

Hier wird die Beschreibung des Mandanten aus den Datenbankverbindungen angezeigt.

Tabellenbuttons



➤ **alle Ordner öffnen / alle Ordner schließen**

Mit Hilfe dieser Buttons können die Datenbanken in der Tabelle (d.h. die Anzeige der Mandanten) geschlossen oder geöffnet werden.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern...**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

Buttons



➤ **Ok**

Durch Drücken des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 wird die Umstellung aller ausgewählten Datenbanken durchgeführt.

Hinweis

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Button zu beenden.



Anschließend erscheint eine Meldung dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

➤ Ende

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen. Die Mandanten, die nicht der aktuellen Programmversion entsprechen, können nicht bearbeitet werden.

4.3. Upsize Datenstand - Manuell

Es kann vorkommen, dass zwischen zwei Versionen eine Datenstandsänderung (hinzufügen von neuen Feldern oder Tabellen) durchgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, müssen die Datenstände, mit denen man arbeitet, an diese neue Datenstruktur angepasst werden. Dies kann über den Menüpunkt

-  **WinLine ADMIN**
-  **System**
-  **Upsize Datenstand**

realisiert werden. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, welche nachfolgend beschrieben werden:

- ☐ Automatische Umstellung
In dem Register "**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**" können alle vorhandene Mandanten automatisch umgestellt werden.
- ☐ Manuelle Umstellung
In dem Register "Manuell" (aktuelles Register") können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen Transferiert werden, z.B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.
D.h. mit dieser Methode kann nur ein einzelner Datenstand umgestellt werden, wobei aber auch festgelegt werden kann, ob der Mandant eine andere Mandantennummer bekommen soll oder ob der Mandant in eine andere Datenbank abgelegt werden soll.

Upsize Datenstand - Manuell

Automatisch / Manuell

Quelle

Datenbanktyp	SQL	Unicode	☒
Server:	CHRISTIANSEN\STANDARD		
Datenbank	CWLDATEN		
Mandant	<alle Mandanten>	Passwort	
☒ Keinen neuen Mandanten anlegen		Sprache	00 Deutsch

Ziel

Datenstandsversion	1000006
Datenbanktyp	SQL
Server:	CHRISTIANSEN\STANDARD
Datenbank	CWLDATEN
Mandant	

Optionen

- ☒ Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen
- ☒ Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren
- ☒ Optimiertes Kopieren (nur geänderte Tabellen werden kopiert)
- ☒ Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern
- ☐ Beim Upsize eines Zentralmandanten die Verweise in den Filialenmandanten anpassen

- ☐ Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandanten übernehmen
- ☐ Filter aus dem Quellmandanten übernehmen
- ☐ Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen
- ☒ DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen

Quelle

Quelle

Datenbanktyp	SQL	Unicode	☒
Server:	CHRISTIANSEN\STANDARD		
Datenbank	CWLDATEN		
Mandant	<alle Mandanten>	Passwort	
☒ Keinen neuen Mandanten anlegen		Sprache	00 Deutsch

In dem Bereich "Quelle" müssen die Daten des Ausgangsmandanten hinterlegt werden. Standardmäßig wird hier der erste Eintrag aus dem Fenster "Upsize Datenstand - Automatisch" vorgeschlagen bzw. der Eintrag, der in diesem Fenster aktiv war.

➤ Datenbanktyp

Hier wird der Typ der Datenbank eingegeben, die umgestellt werden soll. Aus der Auswahlliste kann der Datenbanktyp ausgewählt werden, wobei die Optionen DAO (MS-ACCESS-Datenbank), SQL-Server (MS-SQL-Server) und POS (PostgreSQL) verfügbar sind.

➤ Unicode

Bei Aktivierung dieser Checkbox wird der Datenstand des selektierten Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox-Einstellung gilt für eine gesamte Datenbank, d.h. wenn mehrere Mandanten in einer

Datenbank gehalten werden, werden alle Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox ist standardmäßig nicht aktiviert.

Bei der Unicode-Umstellung werden alle Text- und Multiline-Spalten vom Typ "varchar" auf "nvarchar" umgestellt und Texte und Multiline-Felder von ANSI auf Unicode-Kodierung geändert (hierbei wird nach UCS-2 konvertiert (also 16-bit Unicodezeichen), wie es z.B. ab MS Windows 2000/XP für die interne Darstellung von Text verwendet wird).

Wahlweise kann das Upsizen des Mandanten auch ohne Unicode-Umstellung durchgeführt werden. Hierfür bleibt die Checkbox "Unicode" deaktiviert. Beim Upsizen werden keine Spalten auf Typ "nvarchar" umgestellt und keine Daten werden auf einer Unicodezeichen-Kodierung umgestellt.

Hinweis

Ein Upsize mit Unicode-Umstellung kann erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen als ein Upsize ohne Unicode-Umstellung, da wesentlich mehr Daten bei der Unicode-Umstellung 1x1 kopiert werden müssen. In dieser möglichen Zeitersparnis liegt der Vorteil von einem Upsize ohne Unicode-Umstellung.

Ein "ANSI"-Mandant (d.h. ein Mandant, welcher noch nicht auf Unicode umgestellt worden ist) kann nach wie vor in der WinLine verwendet werden. Hierbei werden die ANSI-Daten aus dem Datenstand gelesen und temporär für das Arbeiten im Programm auf Unicode umgestellt. Es gilt hierbei allerdings die Einstellung im MS Windows für die 'Sprache für Nicht Unicode Programme' für die Unicode-Umstellung der ANSI-Zeichen, welche vom ODBC-Treiber durchgeführt wird. Diese Tatsache führt dazu, dass bei Beibehaltung von ANSI Datenstände, den Umgang mit Sonderzeichen, z.B. bei osteuropäische Sprachzeichen, identisch zu früheren non-Unicodefähigen WinLine-Versionen bleibt.

➤ Pfad/Server:

Je nach Art des ausgewählten Database Typs müssen hier unterschiedliche Werte eingegeben werden:

- ☐ DAO
Geben Sie hier den Pfad zu dem Mandanten ein, welchen Sie upsizen wollen. Durch Drücken der F9-Taste können Sie den Pfad suchen.
- ☐ SQL/POS Server
Geben Sie hier den Namen des Computers an, auf dem der SQL-Server installiert wurde.

Achtung

Wenn Sie einen Datenstand upsizen wollen, der sich auf einem SQL-Server befindet, muss in der entsprechenden Datenbank mindestens doppelt so viel Platz vorhanden sein, wie der Datenstand groß ist.

➤ Datenbank

Geben Sie den Datenbanknamen ein, durch Drücken der F9-Taste können Sie nach dem Mandanten suchen.

➤ Mandant

Im Normalfall kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Erst wenn die Option "keinen neuen Mandanten anlegen" deaktiviert ist und der Button  angeklickt wurde, kann aus der Auswahlliste ein Mandant gewählt werden. In diesem Fall muss dann aber auch ein alternatives Ziel gewählt werden.

➤ Aktualisieren

Durch Anwahl dieses Buttons wird die Option "keinen neuen Mandanten anlegen" deaktiviert und der Inhalt der Auswahl "Mandant" aktualisiert.

➤ Passwort

Wenn der Datenbank des Mandanten ein Passwort hinterlegt wurde, muss dieser hier eingegeben werden. Dieses ist aber nur bei DAO möglich bzw. notwendig.

➤ keinen neuen Mandanten anlegen

Durch Aktivieren dieser Option wird eine Zwischendatenbank erzeugt, diese wird nach dem Upsizen auf den Namen der ursprünglichen Datenbank umbenannt. Dabei wird die alte Datenbank gelöscht.

➤ Sprache

Wählen Sie mit dieser Listbox-Einstellung die Sprache, welche für die Unicode-Umstellung bei dem Upsizen anzuwenden ist. Standardmäßig ist die Sprache aus der mesonic.ini hinterlegt (Parameter: Language=' '). Jede Sprache ist dabei mit einer bestimmten "Codepage" für die Umstellung von Daten von ANSI auf Unicode verbunden. Die folgenden Codepages werden bei der jeweiligen WinLine-Sprache für die Unicode-Umstellung verwendet:

Codepage	Sprache
1252	Deutsch
1252	Englisch
1251	Russisch
1252	Italienisch
1254	Türkisch
1250	Ungarisch
1250	Slowakisch
1250	Tschechisch
1250	Polnisch
1252	Spanisch
1250	Slovenisch
1250	Rumänisch
1250	Kroatisch
1250	Albanisch
1256	Farsi

Bei Wahl einer "westeuropäische" Sprache, also einer Sprache, welche mit der Codepage "1252" verbunden ist, wird die Umstellung auf Unicode mit ALTER TABLE vom SQL Server selbst durchgeführt. Nur Tabellen mit Text-Spalten (Multiline) müssen nach wie vor kopiert werden, da das ALTER TABLE diese nicht umstellen kann.

Bei Wahl einer anderen Sprache für das Upsize wird die Unicode-Konvertierung von einer WinLine-internen Funktion anhand der hinterlegten Codepage-Zeichen durchgeführt. Dabei wird die Standardfunktion der ALTER TABLE vom SQL-Server nicht verwendet.

Ziel

 Ziel	
Datenstandsversion	1000006
Datenbanktyp	SQL
Server:	CHRISTIANSEN\STANDARD
Datenbank	CWL DATEN
Mandant	

➤ Datenstandsversion

An dieser Stelle wird die Datenstandsversion des Ziels angezeigt.

➤ Datenbanktyp

Aus der Auswahlliste kann zwischen den Einträgen DAO (ACCESS-Datenbank), SQL (SQL-Server) und POS (PostgreSQL) ausgewählt werden. Daher ist es sowohl möglich von DAO auf SQL upzusizen als auch umgekehrt, von SQL auf DAO zurückzugehen (eine so erstellte Datenbank [DAO-Datenbank] kann allerdings mit der WinLine nicht mehr bearbeitet werden).

➤ Pfad/Server:

Je nach Auswahl im Feld "Datenbanktyp" hat das nachfolgende Feld unterschiedliche Funktionen:

- ☐ DAO
Pfad: - Hier wird der Pfad eingetragen, auf den die neue MDB erzeugt werden soll.
- ☐ SQL/POS-Server
Server: - Hier wird der Name des Computers eingetragen, auf dem der SQL-Server installiert ist.

➤ **Datenbank**

Eingabe der Datenbank, auf die der Mandant upgesized werden soll, wobei die entsprechende Datenbank am SQL-Server bereits angelegt sein muss.

➤ **Mandant**

Dieses Feld kann nur dann bearbeitet werden, wenn bei der Quelle aus der Auswahlliste "Mandant" ein einzelner Mandant ausgewählt wurde. Wenn dieses der Fall ist, erfolgt hier die Eingabe der Mandantennummer, die erzeugt werden soll. Im Normalfall wird die Zielmandantennummer gleich lauten wie die Ausgangsmandantennummer, es kann aber auch eine andere Mandantennummer vergeben werden. Dies wäre auch eine ideale Möglichkeit, sich einen Testdatenstand zu erzeugen, der den Echtdaten ähnlich ist.

Optionen

 Optionen

- ☒ Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen
- ☒ Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren
- ☒ Optimiertes Kopieren (nur geänderte Tabellen werden kopiert)
- ☒ Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern
- ☐ Beim Upsize eines Zentralmandanten die Verweise in den Filialmandanten anpassen

- ☐ Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandanten übernehmen
- ☐ Filter aus dem Quellmandanten übernehmen
- ☐ Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen
- ☒ DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen

➤ **Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen**

Bei gewissen Datenstandsänderungen ist es erforderlich, dass bestehende Daten nach der Umstellung an die neue Datenstruktur angepasst werden. Ist diese Option aktiv, werden solche Vorgänge automatisch durchgeführt.

➤ **Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren**

Ist diese Checkbox aktiv, wird die Datenbankverbindung in gespeichert und in die Systemtabellen rückgeschrieben.

➤ **Optimiertes Kopieren (nur geänderte Daten werden kopiert)**

Durch Aktivieren dieser Option kann eine Datenstandsaktualisierung erheblich beschleunigt werden - sollte bei großen Datenbeständen immer aktiv sein.

➤ **Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, dann werden Tabellen, bei denen neue Spalten im Zuge eines Updates hinzugekommen sind, einfach am Ende der Tabelle angefügt. Der Vorteil dieser Option ist, dass das verändern der Tabelle sehr rasch durchgeführt wird, im Gegensatz zum Kopieren der Tabelle, wo alle Daten über eine Zwischentabelle (temporäre Tabelle) in die neue Tabelle eingefügt werden.

➤ **Beim Upsize eines Zentralmandanten die Verweise in den Filialmandanten anpassen**

Diese Option wird nur dann verwendet, wenn ein Zentralmandant umbenannt wird. In diesem Fall muss die neue Mandantennummer auch in den Filialmandanten upgedatet werden.

Achtung

Die nächsten 3 Checkboxes können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

➤ **Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandant übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche:

- ☐ WinLine Listgenerator
- ☐ KN8-Warenkatalog
- ☐ Postleitzahlen
- ☐ Bankleitzahlen
- ☐ und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

➤ **Filter aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

➤ **Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

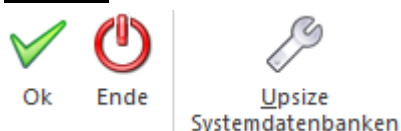
Achtung

Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

➤ **DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen**

Mit dieser Option werden auch die DEÜV-Daten (nur bei deutschen LOHN-Mandanten) in die Zieldatenbank mit übernommen.

Buttons



➤ **OK**

Durch Drücken des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 wird die Umstellung gestartet.

Hinweis

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Button zu beenden.



Anschließend erscheint eine Meldung dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

➤ **Ende**

Durch Drücken des Buttons "Ende" bzw. der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.

➤ **Upsize Systemdatenbanken**

Durch Anklicken dieses Buttons wird für die Systemdatenbank(en) ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird entsprechend der aktuellen Tabellenbeschreibung erstellt. Das Ergebnis wird am Bildschirm angezeigt.